

SIEMENS

SIEMENS



Siemens Aktiengesellschaft,
issued by Communications,
Haidenauplatz 1
D-81667 Munich

© Siemens AG 2005
All rights reserved. Subject to availability.
Rights of modification reserved.

Siemens Aktiengesellschaft
www.siemens.com/sp65

Designed for life

SP65

Sicherheitshinweise	3	Telefonbuch	37
Übersicht Telefon	6	Neuer Eintrag	37
Display-Symbole	8	Anrufen (Eintrag suchen)	38
Inbetriebnahme	10	Eintrag ändern	38
SIM-Karte/Akku einsetzen	10	<Weitere Bücher>	39
RS MultiMediaCard™		Ruflisten	40
einsetzen	11	Zeit/Kosten	41
Akku laden	12	Zentraler Eing.	42
Ein-/Ausschalten/PIN	14	SMS	43
PIN eingeben	14	Schreiben/senden	43
Notruf (SOS)	14	Lesen	45
Allgemeine Hinweise	15	Einstellen	47
Bereitschaftszustand	15	MMS	49
Empfangssignal	15	Erstellen	49
Digital Rights Mgmt. (DRM)	15	Vorlagen	51
Hauptmenü	15	Versenden	52
Standardfunktionen	17	Empfangen	53
Markiermodus	18	Lesen	54
Menükurzwahl	18	Einstellen	55
Sicherheit	19	E-Mail	57
PIN-Codes	19	Schreiben	57
Einschaltsicherung	20	Empfangen/lesen	58
Texteingabe	21	Einstellen	59
Telefonieren	25	Sprachmeldung/Mailbox	60
Mein Telefon	31	Inst. Message	61
Standardbuch	32	Startmenü	61
Adressbuch	33	Login	62
Neuer Eintrag	33	Kontaktlisten	62
Eintrag ändern	35	Inst. Message starten	65
Eintrag anrufen	35	Nachr. Verlauf	66
Gruppen	36	Einstellen	66

**Beachten Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende
der Bedienungsanleitung**

CB-Service	68	Extras	106
Surf & Fun	69	SIM-Dienste (optional)	106
Internet	69	Wecker	106
Lesezeichen	71	Rechner	107
Spiele und Anwendungen	72	Umrechner	108
Downl.-Assist.	72	Stoppuhr	109
Einstellungen	74	Countdown	109
Profile	74	Soundrekorder	109
Themen	76	Fern-Synchronisation	110
Anzeige einst.	77	Geräte-Manag.	111
Klingeltöne	79	Soundrekorder	112
Rufeinstellung	81	Media Player	113
Tel.-Einstell.	83	Media-Pool	114
Uhr	85	RS MultiMediaCard™	115
Datenverbind.	86	Mobile Phone Manager	116
Sicherheit	92	Fragen & Antworten	118
Netz	94	Kundenservice	
Zubehör	96	(Customer Care)	121
My menu	97	Pflege und Wartung	123
Schnellauswahl	98	Gerätedaten	124
Kurzwahltasten	99	Qualität	125
Organizer	100	Zubehör	126
Kalender	100	Garantieurkunde	
Termine	101	(Deutschland)	128
Aufgaben	102	Garantieurkunde	
Notizen	103	(Österreich)	129
Entg. Termine	103	SAR	130
Diktiergerät	104	Menübaum	132
Zeitzone	105	Stichwortverzeichnis	138

**Beachten Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende
der Bedienungsanleitung**

Sicherheitshinweise

Hinweis für Eltern

Lesen Sie vor Gebrauch die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise genau! Klären Sie Ihre Kinder über deren Inhalt und die Gefahren bei der Benutzung des Telefons auf!



Beachten Sie bei der Benutzung des Telefons gesetzliche Vorschriften und lokale Einschränkungen. Diese können z. B. gelten in Flugzeugen, an Tankstellen, in Krankenhäusern oder beim Autofahren.



Die Funktion medizinischer Geräte wie Hörhilfen oder Herzschrittmacher kann gestört werden. Halten Sie einen Mindestabstand von 20 cm zwischen Telefon und Herzschrittmacher ein. Halten Sie während eines Gesprächs das Telefon an das vom Herzschrittmacher weiter entfernte Ohr. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Arzt.



Die Klingeltöne (S. 79), die Hinweistöne (S. 83) und das Freisprechen (S. 27) werden über den Lautsprecher wiedergegeben. Halten Sie das Telefon nicht an das Ohr, wenn es klingelt bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben. Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.



Verwenden Sie nur Siemens-Original-Akkus (100 % quecksilberfrei) und -Ladevorrichtungen. Andernfalls sind erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen. Es könnte z. B. der Akku explodieren.



Kleinteile, wie z.B. SIM-Karte, Dichtstopfen, Objektivring und Objektivdeckel können durch Kleinkinder demontiert und verschluckt werden. Daher muss das Telefon entsprechend für Kleinkinder unerreichbar aufbewahrt werden.



Die auf dem Steckernetzteil angegebene Netzspannung (Volt) darf nicht überschritten werden. Bei Nichtbeachtung kann es zur Zerstörung des Ladegerätes kommen.

Das Netzteil muss zum Laden des Akkus in eine gut erreichbare Netzsteckdose eingesteckt werden. Das Ladegerät kann nach dem Laden des Akkus nur durch Ausstecken ausgeschaltet werden.



Die aktivierte Infrarot-Schnittstelle [Klasse 1 LED Produkt (Klassifizierung nach IEC 60825-1)] nicht mit optischen Vergrößerungsgeräten betrachten.



Das Telefon darf nicht geöffnet werden. Nur der Austausch von Akku oder SIM-Karte und RS MultiMediaCard ist zulässig. Den Akku dürfen Sie unter keinen Umständen öffnen. Jede weitere Änderung am Gerät ist unzulässig und führt zum Verlust der Betriebserlaubnis.

Bitte beachten



Entsorgen Sie unbrauchbare Akkus und Telefone den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.



Das Telefon könnte in der Nähe von Fernsehgeräten, Radios und PCs Störungen verursachen.



Verwenden Sie nur Siemens-Original-Zubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Unsachgemäßer Gebrauch schließt jegliche Gewährleistung aus! Diese Sicherheitshinweise gelten auch für Siemens-Original-Zubehör.

Dieses Mobiltelefon erfüllt die Grenzwerte zum Schutz der Bevölkerung vor Wirkungen elektro-magnetischer Felder. Hierzu ist bei Datentransfer (GPRS) ein Mindestabstand von 1,5 cm zum Körper erforderlich.

Bluetooth®

Ihr Telefon verfügt über eine Bluetooth-Schnittstelle. Diese ermöglicht es Ihnen, Ihr Telefon mit einem Headset einer Kfz-Freisprecheinrichtung oder weiteren Bluetooth-fähigen Geräten drahtlos zu verbinden.

Damit hierbei eine sichere Kopplung der Geräte zustande kommt und nicht etwa Dritte über Funk Zugriff auf Ihr Telefon erlangen können, sollten Sie die folgenden Punkte beachten:

- Das erstmalige Verbinden zweier Geräte, das sogenannte „Pairing“, sollte in einem vertrauenswürdigen Umfeld stattfinden.
- Beide Geräte müssen sich dabei einmalig über ein Passwort/PIN ausweisen. Um eine ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie (sofern keine PIN vorgegeben ist) eine schwer zu erratende, möglichst 16-stellige Nummernkombination wählen.
- Eine Umstellung auf automatische Verbindungsannahme („Verbindung ohne Bestätigung“) sollte nur in Ausnahmefällen vorgenommen werden.
- Die Kopplung sollte generell, um eventuelle Sicherheitsrisiken zu minimieren, nur mit vertrauenswürdigen Geräten erfolgen.
- Bei einer Bluetoothverbindung wird der Name Ihres Telefons übertragen. Im Auslieferungszustand ist das die „Bluetooth ID“. Beim erstmaligen Einschalten von Bluetooth oder später im Bluetooth-Menü können Sie diesen Namen ändern (Mein BT-Name, S. 89).

- Wird Bluetooth nicht benötigt so sollte diese Funktionalität ausgeschaltet werden.

Überprüfen Sie vor Nutzung von Bluetooth-Zubehör oder Mobil-Telefonen innerhalb eines Kraftfahrzeuges die KFZ-Bedienungsanleitung auf eventuelle Einschränkungen bei der Verwendung derartiger Produkte.

Übersicht Telefon

① Verbindungstaste

Angezeigte/markierte Rufnr./Namen wählen, Anrufe annehmen. Im Bereitschaftszustand die letzten gewählten Rufnummern anzeigen.

② Ein/Aus/Ende-Taste

- Ausgeschaltet: **Lang** drücken zum Einschalten.
- Während eines Gesprächs oder in einer Anwendung: **Kurz** drücken zum Beenden.
- In Menüs: **Kurz** drücken eine Ebene zurück.
Lang drücken in den Bereitschaftszustand zurück.
- Im Bereitschaftszustand: **Lang** drücken, um Telefon auszuschalten.

③ Joystick

- Senkrecht auf den Joystick drücken, um eine Anwendung oder Funktion zu starten. Die aktuelle Funktion wird zwischen den Displaytasten angezeigt (S. 16).

Im Bereitschaftszustand:

- Hauptmenü öffnen.
- Benutzerprofile öffnen.
- Telefonbuch/
Adressbuch öffnen.
- Zentraler Eing. öffnen.
- Kalender anzeigen.

In Listen, Meldungen und Menüs:

- Auf-/abblättern.
- Eine Ebene zurück.

Während des Gesprächs:

- Lautstärke einstellen.
- Gesprächsoptionen.



④ Displaytasten

Die aktuellen Funktionen dieser Taste werden in der untersten Zeile des Displays als **Text**/Symbol (z. B. ☒) angezeigt.

⑤ Internet

Zugang zum Internetportal.

① Integrierte Antenne

Das Telefon oberhalb des Akkudeckels nicht unnötig abdecken. Dies mindert die Empfangsqualität.

② Lautsprecher

③ + - Plus-Minus-Taste

- Während eines Gesprächs:
Lautstärke laut – leise.
- In Menüs, Listen, Internet-Seiten:
Auf-, abblättern.

Im Bereitschaftszustand:

Lang drücken:

- ⊕ Tonaufnahme (gedrückt halten).
- ⊖ Kalender anzeigen.

Kurz drücken im Bereitschaftszustand:

- ⊕ Letzte Tonaufnahme abspielen.

④ Display

⑤ Infrarot-Schnittstelle (IrDA)

⑥ * ⏏ Klingelton

- **Lang** drücken im Bereitschaftszustand: Alle Signaltöne ein-/ausschalten (außer Wecker).
- **Lang** drücken bei eingehendem Anruf: Klingelton nur für diesen Anruf ausschalten.

⑦ # 📵 Tastensperre

Lang drücken im Bereitschaftszustand: Tastensperre ein-/ausschalten.

⑧ Anschlussbuchse

Für Ladegerät, Headset, Blitzgerät etc.

⑨ Schacht für RS MultiMediaCard™

⑩ Car Kit Halterung

⑪ Anschluss für externe Antenne



Display-Symbole

Display-Anzeigen (Auswahl)



Stärke des Empfangssignals



Ladevorgang



Akku-Ladezustand, z. B. 50 %



Telefonbuch



Ruflisten



Surf & Fun/
Dienstanbieter-Portal



Organizer



Nachrichten



Soundrekorder



Extras



Media-Pool



Einstellungen



Alle Anrufe werden umgeleitet



Signalton aus



Nur kurzer Signalton (Beep)



Nur Rufton, wenn der Anrufer
im Telefonbuch gespeichert ist



Alarm eingestellt



Tastensperre eingeschaltet



Automatische Rufannahme ein



Eingeschaltet und verfügbar



Eingebucht



Kurzzeitig unterbrochen



Browser Offline



Browser Online



Browser über GPRS Online



Browser kein Netz



IrDA eingeschaltet



IrDA-Übertragung



Bluetooth® eingeschaltet



Bluetooth®-Übertragung

Ereignisse (Auswahl)



SMS-Speicher voll



MMS-Speicher voll



Telefonspeicher voll



Netz-Zugang nicht möglich



Entgangener Anruf



Lösch-Assistent

Meldungssymbole (Auswahl)

Ungelesen



Gelesen



Entwurf



Gesendet



MMS ungesendet

MMS-Benachrichtigung
erhaltenMMS-Benachrichtigung
gelesen

MMS mit DRM-Inhalt (S. 15)



E-Mail weitergeleitet



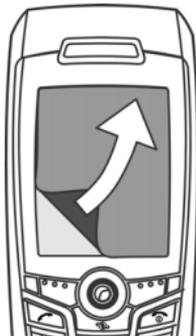
E-Mail mit Anhang



Sprachmeldung erhalten

Inbetriebnahme

Das Telefon wird zerlegt verpackt und muss vor der Inbetriebnahme montiert werden.



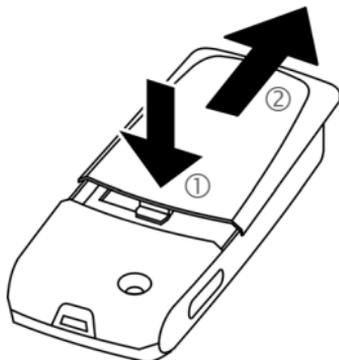
Das Display ist bei der Auslieferung mit einer **Schutzfolie** beklebt. Ziehen Sie diese Folie vor dem Zusammensetzen langsam ab.

Durch statische Aufladung kann es dabei in seltenen Fällen zu Verfärbungen im Randbereich des Displays kommen, die aber nach ca. 10 Minuten von selbst verschwinden.

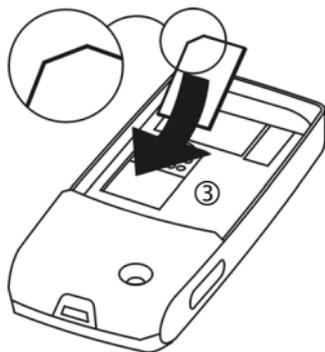
SIM-Karte/Akku einsetzen

Vom Dienstanbieter erhalten Sie eine SIM-Karte, auf der alle wichtigen Daten Ihres Anschlusses gespeichert sind. Wurde die SIM-Karte im Scheckkartenformat geliefert, lösen Sie bitte den kleineren Abschnitt heraus und entfernen Sie evtl. überstehende Kunststoffreste.

- Auf die angezeigte Stelle drücken ①, dann den Deckel in Pfeilrichtung nach vorne schieben ②.



- SIM-Karte mit der Kontaktfläche nach **unten** flach vor die Aufnahmeöffnung legen. Dann mit leichtem Druck die SIM-Karte hineinschieben ③ (auf richtige Lage der abgeschrägten Ecke achten).



- Akku seitlich in das Telefon einsetzen ④ und dann nach unten drücken ⑤, bis er einrastet.



- Zum Entnehmen den Akku mit der Haltelasche an der Seite herausheben.
- Deckel aufsetzen und nach vorne schieben ⑥, bis er einrastet.



Weitere Informationen

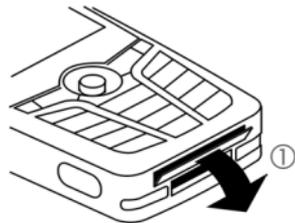
Bitte das Telefon ausschalten, bevor Sie den Akku entnehmen!

Es werden 1,8-Volt- und 3-Volt-SIM-Karten unterstützt. Bei älteren SIM-Karten wenden Sie sich bitte an Ihren Dienstleister.

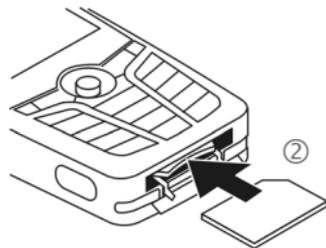
RS MultiMediaCard™ einsetzen

Die RS MultiMediaCard gehört nicht zum Lieferumfang des Telefons. Bitte beachten Sie die Bedienungshinweise des Herstellers der RS MultiMediaCard.

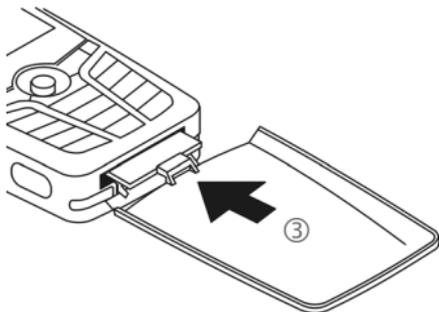
- Um die RS MultiMediaCard einzusetzen, die Abdeckung nach unten herausklappen ①.



- Die Abdeckung ganz öffnen, dann die RS MultiMediaCard mit der Kontaktfläche nach unten einsetzen ②. Mit leichtem Druck die Karte ganz hineinschieben, bis diese einrastet.



- Gegebenenfalls den Akkudeckel zu Hilfe nehmen ③.

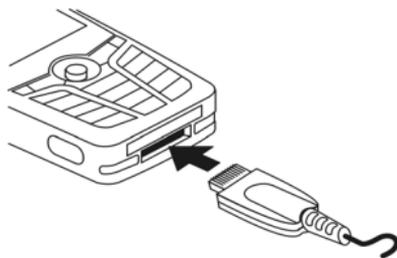


- Anschließend die Abdeckung wieder schließen.
- **Vor einer Entnahme** der RS Multi-MediaCard sollte die Funktion **Karte auswerfen** im Optionsmenü des **Media-Pool** durchgeführt werden. Damit wird einem möglichen Datenverlust vorgebeugt.
- Zum Entnehmen der RS Multi-MediaCard die Abdeckung öffnen und kurz auf die Karte drücken (ggf. den Akkudeckel zu Hilfe nehmen). Die Karte springt ein Stück heraus und kann entnommen werden. Anschließend die Abdeckung wieder schließen.

Akku laden

Ladevorgang

Der Akku ist im Lieferzustand nicht komplett geladen. Das Ladekabel unten am Telefon anstecken, das Steckernetzteil in die Steckdose einstecken und mindestens **zwei Stunden** laden.



Anzeige während des Ladevorgangs.

Ladezeit

Ein leerer Akku erreicht nach max. 2 Stunden die volle Ladung. Das Laden ist nur innerhalb eines Temperaturbereiches von 5 °C bis 45 °C möglich. Jeweils 5 °C darüber/darunter blinkt das Ladesymbol als Warnhinweis. Die auf dem Steckernetzteil angegebene Netzspannung darf nicht überschritten werden.

Betriebszeiten

Die Betriebszeiten hängen von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Extreme Temperaturen vermindern die Stand-by-Zeit des Telefons erheblich. Vermeiden Sie daher, das Telefon in die Sonne oder auf eine Heizung zu legen.

Gesprächszeit: 100 bis 300 Minuten
Stand-by-Zeit: 60 bis 250 Stunden

Ladesymbol nicht sichtbar

Wurde der Akku vollständig entladen, ist beim Anstecken des Steckernetzteils das Ladesymbol nicht sofort sichtbar. Es erscheint nach max. zwei Stunden. Der Akku ist in diesem Fall nach 3 bis 4 Stunden komplett geladen.

Nur das mitgelieferte Steckernetzteil verwenden!

Anzeige im Betrieb

Anzeige des Ladezustands während des Betriebs (leer – voll):



Ein Signal ertönt, wenn der Akku beinahe leer ist. Der Ladezustand des Akkus wird nur nach einem ununterbrochenen Lade-/Entladevorgang richtig angezeigt. Sie sollten deshalb den **Akku nicht unnötig entfernen** und den **Ladevorgang** nach Möglichkeit **nicht vorzeitig beenden**.

Weitere Informationen

Das Steckernetzteil wird bei längerem Gebrauch warm. Das ist normal und ungefährlich.

Wird der Akku länger als ca. 30 Sek. entfernt, muss die Uhr neu eingestellt werden.

Ein-/Ausschalten/PIN

Ein-/Ausschalten



Ein/Aus/Ende-Taste **lang** drücken.

PIN eingeben

Die SIM-Karte kann mit einer 4- bis 8-stelligen PIN geschützt sein.



Die PIN mit den Zifferntasten eingeben. Damit niemand Ihre PIN lesen kann, erscheint nur „****“ auf dem Display. Korrektur mit **⌫**.

OK

Bestätigen. Die Anmeldung im Netz dauert einige Sekunden.

Weitere Informationen

PIN ändern S. 19

SIM-Karten-Sperre aufheben S. 20

Notruf (SOS)

Nur im Notfall benutzen!

Durch Drücken der linken Display-Taste **SOS** können Sie auch **ohne** SIM-Karte bzw. PIN-Eingabe einen Notruf über das Netz absetzen (nicht in allen Ländern möglich).

Erstes Einschalten

Zeit/Datum

Stellen Sie bei der Inbetriebnahme die Uhr einmal korrekt ein.



Drücken, dann **Ändern**.



Zuerst das Datum (Tag/Monat/Jahr), dann die Zeit (24 Stunden inkl. Sekunden) eingeben.



Drücken. Zeit und Datum sind aktualisiert.

Zeitzone

Legen Sie die Zeitzone fest, in der Sie sich gerade aufhalten.



Wählen Sie aus der Liste die Stadt in der gewünschten Zeitzone aus ...

Setzen

... legen Sie diese fest.

SIM-Adressen kopieren

Beim ersten Einlegen der SIM-Karte können deren Einträge in das Adressbuch kopiert werden. Diesen **Vorgang nicht unterbrechen**. In dieser Zeit eingehende **Anrufe nicht annehmen**. Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Sie können die Daten der SIM-Karte auch später kopieren (S. 38).

Allgemeine Hinweise

Bereitschaftszustand

Das Telefon befindet sich im **Bereitschaftszustand** und ist **betriebsbereit**, wenn der Name des Diensteanbieters auf dem Display erscheint.



Durch **langes** Drücken der Ein/Aus/Ende-Taste kommen Sie aus jeder Situation zurück in den Bereitschaftszustand.

Empfangssignal



Starkes Empfangssignal.



Ein schwaches Signal mindert die Sprachqualität, kann zum Verbindungsabbruch führen und erhöht den Stromverbrauch. Ändern Sie Ihren Standort.

Digital Rights Mgmt. (DRM)

Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät über Digital Rights Management verfügt. Die Nutzung heruntergeladener Bilder, Töne oder Anwendungen kann durch deren Anbieter eingeschränkt sein, z. B. Kopierschutz, zeitliche Begrenzung und/oder Anzahl der Nutzungen (siehe auch S. 73).

Hauptmenü

Das Hauptmenü ist grafisch mit Symbolen dargestellt:



Aufruf aus dem Bereitschaftszustand.



Auswahl der Anwendungssymbole.



Starten einer Anwendung.

Hauptmenü-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Je nach aktueller Situation werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Großschrift	Auswahl zwischen zwei Schriftgrößen.
Beleuchtung	Displaybeleuchtung heller bzw. dunkler einstellen.
Karte auswerfen	Ermöglicht eine Entnahme der RS MultiMedia-Card ohne Datenverlust.
Hilfe	Anzeige eines Hilfetextes.

Bedienungsanleitung

Menüsteuerung

In der Bedienungsanleitung werden die Schritte zum Erreichen einer Funktion in einer **verkürzten Schreibweise** dargestellt, z. B. der Aufruf der Rufliste der entgangenen Anrufe in Kurzform:

 →  → Entg. Anrufe

Dies beinhaltet folgende Schritte:

-  Hauptmenü öffnen.
-  auswählen.
-  Bestätigen.
-  Entg. Anrufe auswählen.
-  Bestätigen.

Symbole

Folgende Symbole werden zur Erklärung der Bedienung benutzt:



Eingabe von Zahlen oder Buchstaben.



Ein/Aus/Ende-Taste



Verbindungstaste



Display-Tasten

Menü

Darstellung einer Display-Tasten-Funktion.



Senkrecht auf den Joystick drücken, z. B. zum Aufruf des Menüs.



Joystick in die angezeigte Richtung drücken.



Vom Dienstanbieter abhängige Funktion, erfordert evtl. eine gesonderte Registrierung

Joystick drücken

Das Symbol in der Mitte der unteren Zeile des Displays zeigt die aktuelle Funktion beim senkrechten Drücken des Joysticks z. B.:

-  Menü anzeigen
-  Anrufen, Anruf annehmen
-  OK

Standardfunktionen

Optionsmenüs

In den Optionsmenüs wiederholt vorkommende Funktionen sind hier zusammengefasst.

Optionen Menü öffnen.

Ändern	Eintrag zum Ändern öffnen.
Anzeigen	Eintrag anzeigen.
Löschen/ Alle löschen	Eintrag löschen/nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Neuer Eintrag	Neuen Eintrag erstellen.
Senden...	Übertragungsdienst, -medium zum Versenden oder Drucken auswählen z.B. IrDA oder Bluetooth.
Antworten/ Allen antw.	Der Absender wird zum Empfänger, vor den Betreff wird „Re:“ gesetzt, der empfangene Text wird in die neue Meldung übernommen.
Sichern	Eintrag speichern.
Speich.im 	Empfänger im aktuellen Adressverzeichnis speichern.
Sortieren	Sortierkriterien einstellen (alphabetisch, Typ, Zeit).

Texteingabe (S. 21)	T9 bevorzugt: T9-Unterstützung ein-/ausschalten. Eing.-Sprache: Sprache für den Text auswählen.
Umbenennen	Markierten Eintrag umbenennen.
Kapazität	Speicherkapazität anzeigen.
Eigenschaften	Eigenschaften des markierten Objekts anzeigen.
Hilfe	Hilfetext anzeigen.

Markiermodus

Bei einigen Anwendungen (z. B. Telefonbuch/Adressbuch) können in einer Liste ein oder mehrere Einträge markiert werden, um eine Funktion gemeinsam auszuführen.

Optionen Menü öffnen.

Markieren Markierungsmodus aktivieren.



Eintrag/Einträge auswählen.



Markieren, bzw. Markierung zurücknehmen.

Markiere Aktueller Eintrag wird markiert.

M.zurück Markierung für aktuellen Eintrag zurücknehmen.

Weitere Markierungsfunktionen:

Alle markieren	Alle Einträge markieren.
Alle Mark.zur.	Bei allen markierten Einträgen die Markierung zurücknehmen.
Mark. löschen	Alle markierten Einträge werden gelöscht.

Menükurzwahl

Alle Menüfunktionen sind intern nummeriert. Durch die aufeinander folgende Eingabe dieser Nummern kann eine Funktion direkt ausgewählt werden.

Z. B. neue SMS schreiben (aus dem Bereitschaftszustand):



Zur Anzeige des Hauptmenüs drücken. Dann



für **Nachrichten**, dann



für **Neu erstellen**, dann



für **SMS** drücken.

Sicherheit

Telefon und SIM-Karte sind durch mehrere Geheimzahlen (Codes) gegen Missbrauch gesichert.

Verwahren Sie diese Geheimzahlen sicher, aber auch so, dass Sie später wieder darauf zugreifen können!

PIN-Codes

PIN	Schützt Ihre SIM-Karte (Persönliche Identifikationsnummer).
PIN2	Zur Einstellung der Gebührenanzeige und für Zusatzfunktionen spezieller SIM-Karten erforderlich.
PUK PUK2	Schlüssel-Code. Mit ihm werden SIM-Karten nach wiederholter falscher PIN-Eingabe entsperrt.
Telefoncode	Schützt Ihr Telefon. Bei der ersten Sicherheitseinstellung von Ihnen festzulegen.

-  → Sicherheit
- PIN-Codes
- Funktion auswählen.

PIN-Benutzung

Die PIN wird normalerweise nach jedem Einschalten des Telefons abgefragt. Sie können diese Kontrolle ausschalten, riskieren aber den unbefugten Gebrauch des Telefons. Einige Dienstanbieter lassen das Ausschalten der Kontrolle nicht zu.

Ändern Drücken.

 PIN eingeben.

 Eingabe bestätigen.

PIN ändern

Sie können die PIN in jede beliebige 4- bis 8-stellige Zahl ändern, die Sie sich besser merken können.

Auswahl Drücken.

 **Aktuelle** PIN eingeben.

 Drücken.

  **Neue** PIN eingeben.

  **Neue** PIN wiederholen.



- → Sicherheit
- PIN-Codes
- Funktion auswählen.

PIN2 ändern

(Anzeige nur, wenn PIN2 verfügbar)
Vorgang wie bei PIN ändern.

Tel.-Code änd.

(Telefon-Code ändern)

Er wird beim ersten Aufruf einer durch den Telefoncode geschützten Funktion (z. B. **Nur eine Nr.**, S. 29) von Ihnen selbst festgelegt (4- bis 8-stellige Zahl). Er ist dann für alle damit geschützten Funktionen gültig. Nach dreimaliger Falscheingabe wird der Zugriff auf den Telefoncode und auf alle Funktionen gesperrt, die ihn verwenden. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Siemens-Service (S. 121).

SIM-Karten-Sperre aufheben

Nach dreimaliger Falscheingabe der PIN wird die SIM-Karte gesperrt. Die mit der SIM-Karte von Ihrem Dienstanbieter bereitgestellte PUK (MASTER PIN) entsprechend den Hinweisen eingeben. Falls die PUK (MASTER PIN) verloren wurde, wenden Sie sich bitte an den Dienstanbieter.

Einschallsicherung

Auch bei ausgeschalteter PIN-Benutzung (S. 19) ist zum Einschalten eine Bestätigung notwendig.

So wird verhindert, dass sich das Telefon versehentlich einschaltet, z. B. beim Tragen in der Tasche oder während Sie sich in einem Flugzeug aufhalten.



OK

Lang drücken.

Drücken. Das Telefon schaltet sich ein.

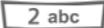
Abbruch

Drücken oder keine Aktion. Der Einschaltvorgang wird abgebrochen.

Texteingabe

Texteingabe ohne T9

Zifferntaste mehrfach drücken, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Der Cursor springt nach kurzer Pause weiter. Beispiel:

 Einmal **kurz drücken** schreibt den Buchstaben **a**, zweimal das **b** etc.
Lang drücken schreibt die Ziffer.

Ä, ä, 1-9 Umlaute und Zahlen werden im Anschluss an die jeweiligen Buchstaben angezeigt.

 **Kurz drücken** löscht Zeichen vor dem Cursor, **lang drücken** das ganze Wort.

 Cursor steuern (vor/zurück).

 **Kurz drücken:** Umschalten zwischen *abc*, *Abc*, *T9abc*, *T9Abc*, 123. Statusanzeige in der obersten Zeile des Displays.

Lang drücken: Alle Eingabevarianten werden angezeigt.



Kurz drücken: Sonderzeichen werden angezeigt.

Lang drücken: Eingabemenü öffnen.



Ein-/mehrmals drücken: .,?!' "0+-()@/!:_

Lang drücken: 0 schreiben.



Schreibt Leerzeichen. Zweimal drücken = Zeilenumbruch.

Sonderzeichen



Kurz drücken. Die Zeichentabelle wird angezeigt:

1)	¿	¡	_	;	.	,	?	!
+	-	"	'	:	*	/	()
¤	¥	\$	£	€	@	\	&	#
[]	{	}	%	~	<	=	>
	^	`	§	Γ	Δ	Θ	Λ	≡
Π	Σ	Φ	Ψ	Ω				

1) Zeilenumbruch



Zeichen ansteuern.



Bestätigen.

Eingabe-Menü

Bei der Texteingabe:



Lang drücken. Das Eingabe-Menü wird angezeigt:

Textformat (nur SMS)

Eing.-Sprache

Markieren

Kopieren/Einfügen

Texteingabe mit T9

„T9“ kombiniert aus den einzelnen Tasten-Eingaben das richtige Wort durch Vergleich mit einem umfassenden Wörterbuch.

T9 ein-/ausschalten

Optionen Text-Menü öffnen.

T9-Eingabe

Auswählen.

Ändern T9 einschalten.

Eing.-Sprache auswählen

Wechseln Sie in die Sprache, in der Sie den Text schreiben wollen.

Optionen Text-Menü öffnen.

Eing.-Sprache

Auswählen.



Sprache auswählen.

Auswahl

Bestätigen, die neue Sprache wird bereitgestellt. T9-unterstützte Sprachen sind mit dem T9-Symbol markiert.

Schreiben mit T9

Mit dem Eingabefortschritt ändert sich die Anzeige.

Daher schreiben Sie ein Wort am besten zu Ende, ohne auf das Display zu achten.

Sie tippen die Tasten, unter denen der jeweilige Buchstabe steht, nur noch **einmal**, z. B. für „Hotel“:



Kurz drücken für T9Abc dann



Ein Leerzeichen beendet ein Wort.

Schreiben Sie den Text nicht mit Sonderzeichen wie Ä, sondern mit dem Standardzeichen, z. B. A, den Rest macht T9.

T9® Text Input is licensed under one or more of the following:

U.S. Pat. Nos. 5,818,437, 5,953,541,

5,187,480, 5,945,928 and 6,011,554;

Canadian Pat. No. 1,331,057;

United Kingdom Pat. No. 2238414B;

Hong Kong Standard Pat. No. HK0940329;

Republic of Singapore Pat. No. 51383;

Euro.Pat. No. 0 842 463 (96927260.8)

DE/DK, FI, FR, IT, NL, PT, ES, SE, GB;

and additional patents are pending worldwide.

T9-Wortvorschläge

Stehen im Wörterbuch für eine Tastenfolge (ein Wort) mehrere Möglichkeiten, wird zuerst die wahrscheinlichste angezeigt. Wurde das Wort nicht in Ihrem Sinn erkannt, ist vielleicht der nächste Vorschlag von T9 richtig.

Das Wort muss **markiert** dargestellt sein. Dann

 drücken. Das angezeigte Wort wird gegen ein anderes ausgetauscht. Passt auch dieses Wort nicht, wieder

 drücken. Wiederholen, bis das richtige Wort angezeigt wird.

Ist das gewünschte Wort nicht im Wörterbuch, kann es auch ohne T9 geschrieben werden.

Um ein Wort dem Wörterbuch hinzuzufügen:

Lernen Auswählen.

Der letzte Vorschlag wird gelöscht und das Wort kann jetzt ohne T9-Unterstützung eingegeben werden. Mit **Sichern** wird es automatisch in das Wörterbuch aufgenommen.

Wort korrigieren



Wortweise links/rechts gehen, bis gewünschtes Wort **markiert** ist.



T9-Wortvorschläge nochmals durchblättern.



Löscht das Zeichen links vom Cursor **und** zeigt das jeweils neue mögliche Wort an!

Weitere Informationen

Innerhalb eines „T9-Wortes“ kann nichts geändert werden, ohne den T9-Status vorher aufzuheben. Oft ist es besser, das Wort nochmals zu schreiben.



Einen Punkt setzen. Das Wort wird beendet, wenn ein Leerzeichen folgt. Im Wort steht der Punkt für Apostroph/Bindestrich:

z. B. **geht.s** = geht's.



Mit dem Cursor nach rechts gehen beendet das Wort.



Kurz drücken: Umschalten zwischen: **abc**, **Abc**, **T9abc**, **T9Abc**, **123**. Statusanzeige in der obersten Zeile des Displays.

Lang drücken: Alle Eingabevarianten werden angezeigt.



Kurz drücken: Auswahl von Sonderzeichen (S. 21).

Lang drücken: Öffnet Eingabe-Menü (S. 22).

Textbausteine

Im Telefon können Textbausteine gespeichert werden, mit denen Sie Ihre Meldungen (SMS, MMS, E-Mail) ergänzen können.

Textbausteine schreiben



→ Textbausteine

<Neuer Eintr.>

Auswählen.



Das Eingabefeld wird geöffnet.



Text schreiben.

Optionen

Menü öffnen und **Sichern** auswählen. Die Namensvorgabe übernehmen oder neuen Namen vergeben.



Speichern.

Textbausteine nutzen



Meldungstext (SMS, MMS, E-Mail) schreiben.

Optionen

Text-Menü öffnen.

Einfügen aus...

Auswählen.



Textmodul auswählen.



Textbaustein aus der Liste auswählen.

Auswahl

Bestätigen. Der Textbaustein wird angezeigt.



Bestätigen. Der Textbaustein wird rechts vom Cursor in den Text eingefügt.

Telefonieren

Wahl mit Zifferntasten

Das Telefon muss eingeschaltet sein (Bereitschaftszustand).



Rufnummer eingeben (immer mit Vorwahl/internationaler Vorwahl).

 **Kurz** drücken löscht letztes Zeichen, **lang** drücken die gesamte Rufnummer.



Verbindungstaste drücken. Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.

Gespräch beenden



Ende-Taste **kurz** drücken. Drücken Sie diese Taste auch dann, wenn Ihr Gesprächspartner zuerst aufgelegt hat.

Lautstärke einstellen

Ein Regeln der Lautstärke ist nur während eines Gesprächs möglich.



Mit dem Joystick.

Oder



Mit der Seitentaste.

Wird eine Kfz-Freisprecheinrichtung benutzt, beeinflusst deren Lautstärkeinstellung nicht die übliche Einstellung am Telefon.

Wahlwiederholung

Zur Wiederwahl der **zuletzt** gewählten Rufnummer:



Die Verbindungstaste **zweimal** drücken.

Zur Wiederwahl von anderen vorher gewählten Rufnummern:



Die Verbindungstaste einmal drücken.



In der Liste die Rufnummer aussuchen, dann zur Wahl ...



... drücken.

Wenn Anschluss besetzt

Ist der angerufene Anschluss besetzt oder kann dieser wegen Netzproblemen nicht erreicht werden, haben Sie je nach Dienstanbieter verschiedene Möglichkeiten. Ein ankommender Anruf oder jede andere Nutzung des Telefons unterbricht diese Funktionen.

Entweder

Autom. Wahlwiederholung

Aut.Wahl Die Rufnummer wird zehnmal in zunehmenden Zeitabständen automatisch gewählt. Beenden mit:

 Ende-Taste.

Oder

Rückruf

Rückruf Ihr Telefon läutet, wenn der besetzte Anschluss frei ist. Mit der Verbindungstaste wird die Rufnummer gewählt.



Erinnerung

Merker Nach 15 Minuten erinnert Sie ein Signalton daran, die angezeigte Rufnummer nochmals zu wählen.

Weitere Informationen

 Angezeigte Rufnummer im Telefonbuch/Adressbuch speichern.

Freispr. Freisprechen einschalten (Wiedergabe über Lautsprecher).

 Lang drücken für Mikrofon ausschalten.

Internationale Vorwahlennummern

 Lang drücken, bis ein „+“-Zeichen erscheint.

Land Drücken und Land auswählen.

Rufnummern-Memo

Sie können während des Gesprächs eine Rufnummer eingeben. Ihr Gesprächspartner hört diese Eingaben. Die Rufnummer kann nach dem Beenden der Verbindung gespeichert oder angerufen werden.

Anruf annehmen

Das Telefon muss eingeschaltet sein. Ein ankommender Anruf unterbricht jede andere Telefonnutzung.



Drücken.

Oder



Drücken.

Eine vom Netz übertragene Rufnummer und der zugehörige Name (evtl. mit Bild) wird angezeigt, wenn dieser im Telefonbuch/Adressbuch erfasst ist (S. 34).

Anruf abweisen

Abweis. Drücken.

Oder



Kurz drücken.

Achtung

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie das Gespräch angenommen haben, bevor Sie das Telefon an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden durch laute Klingeltöne!

Weitere Informationen



Lang drücken zum Ausschalten des Ruftons und der Vibration.



Anzeige entgangener Anrufe.

Freisprechen

Sie können während eines Gesprächs das Telefon aus der Hand legen. Die Wiedergabe erfolgt dann über den Lautsprecher.

Freispr. Freisprechen aktivieren.



Einschalten.



Mit dem Joystick oder der Seitentaste die Lautstärke regeln.

Freispr. Ausschalten.

Achtung

Unbedingt „Freisprechen“ ausschalten, bevor das Telefon wieder an das Ohr gehalten wird. So vermeiden Sie Gehörschäden!

2 Gespräche makeln

Eine 2. Verbindung herstellen

Sie können während eines Gesprächs eine weitere Telefonverbindung herstellen.



Gesprächsmenü öffnen.

Halten

Der aktuelle Anruf wird gehalten.



Wählen Sie jetzt die neue Rufnummer oder

☉ Gesprächsmenü öffnen, dann **Standardbuch** auswählen, dann Rufnummer auswählen.

Ist die neue Verbindung hergestellt:

Makeln Zwischen den Gesprächen hin- und herschalten.

Anruf während eines Gesprächs

Evtl. müssen Sie sich für diese Funktion beim Dienstanbieter registrieren lassen und das Telefon dafür einstellen (S. 81). Werden Sie während eines Gesprächs angerufen, hören Sie den „Anklopftön“. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- **Neuen Anruf zusätzlich annehmen**

Makeln Den neuen Anruf annehmen und dabei das aktuelle Gespräch halten.

Zum Wechsel zwischen beiden Gesprächen wie oben vorgehen.

- **Neuen Anruf ablehnen**

Abweis. Drücken.

Oder

Umleitg. Der neue Anruf wird z. B. zur Mailbox umgeleitet.

- **Aktives Gespräch beenden, neuen Anruf annehmen**



Das aktive Gespräch beenden.



Das neue Gespräch annehmen.

Gespräch(e) beenden



Ende-Taste drücken.

Nach der Anzeige

Zurück zum gehaltenen Gespräch? haben Sie folgende Auswahl:

Ja

Sie übernehmen das gehaltene Gespräch.

Nein

Sie beenden auch das 2. Gespräch.

Konferenz



Sie rufen nacheinander bis zu 5 Konferenzteilnehmer an und schalten sie anschließend zu einer Telefonkonferenz zusammen. Evtl. werden nicht alle beschriebenen Funktionen vom Dienstanbieter unterstützt bzw. müssen gesondert freigeschaltet werden.

Eine Verbindung ist bereits hergestellt:



Gesprächsmenü öffnen und **Halten** auswählen. Die aktuelle Verbindung wird gehalten.



Wählen Sie jetzt eine neue Rufnummer. Ist die neue Verbindung hergestellt ...



... Gesprächsmenü öffnen und **Konferenz** auswählen. Die gehaltene Verbindung wird hinzugeschaltet.

Vorgang wiederholen, bis alle Konferenzteilnehmer zusammengeschaltet sind (max. 5 Teilnehmer).

Beenden



Mit der Ende-Taste werden **alle** Gespräche der Konferenz beendet.

Gesprächsoptionen

Folgende Funktionen sind nur während eines Gesprächs möglich:



Drücken.

Halten	Aktuelle Verbindung halten.
Mikrofon ein	Wenn ausgeschaltet, kann Sie der Gesprächspartner nicht hören. Auch:  Lang drücken.
Freisprechen	Wiedergabe über den Lautsprecher.
Lautstärke	Hörerlautstärke einstellen.
Standardbuch	Telefonbuch/Adressbuch anzeigen.

Konferenz	(S. 28)
Zeit/Kosten	Bisher verstrichene Gesprächszeit und (falls eingestellt) angefallene Kosten während der Verbindung anzeigen (S. 41).
Tonfolge senden	Tonfolgen (Ziffern) eingeben, z. B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters.
Rufweiterleitung 	Ursprünglichen Anruf mit einem zweiten Anruf verbinden. Für Sie sind beide Gespräche damit beendet.
Hauptmenü	Zugang zum Hauptmenü.
Gespr.zu-stand	Alle gehaltenen und aktiven Anrufe auflisten (z. B. Teilnehmer einer Konferenz).

Nur eine Nr.

Wenn eingeschaltet, kann nur noch **eine** Rufnummer (ausgenommen Notruf) gewählt werden.

Einschalten



→  → **Sicherheit**
→ **Nur eine Nr.**



Auswahl bestätigen.



Telefoncode eingeben.

Der Telefoncode (4- bis 8-stellig) wird bei der ersten Abfrage von Ihnen definiert und eingegeben.



Auswahl bestätigen.

Bitte den Code unbedingt merken (S. 19)!



Rufnummer aus dem Telefonbuch/Adressbuch auswählen oder neu eingeben.



Bestätigen.

Anwenden

Carola

Zum Wählen der Rufnummer (z. B. „Carola“) die rechte Display-Taste **lang** drücken.

Ausschalten



Lang drücken.



Telefoncode eingeben.



Eingabe bestätigen.

Tonfolgen (DTMF)

Zum Beispiel zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters geben Sie Tonfolgen (Ziffern) **während** einer bestehenden Verbindung ein. Diese Eingaben werden direkt als DTMF-Töne (Tonfolgen) übertragen.



Gesprächsmenü öffnen.

Tonf. senden

Auswählen.

Telefonbuch/Adressbuch benutzen

Speichern Sie Rufnummern **und** Tonfolgen (DTMF-Töne) im Telefonbuch/Adressbuch wie einen normalen Eintrag.



Rufnummer eingeben.



Solange drücken, bis ein „+“-Zeichen im Display erscheint (Pause für den Verbindungsaufbau).



DTMF-Töne (Ziffern) eingeben.



Ggf. weitere Pausen von je drei Sekunden zur sicheren Verarbeitung beim Empfänger einfügen.



Einen Namen eingeben.

Sichern

Eintrag speichern.

Sie können auch nur die DTMF-Töne (Ziffern) speichern und diese dann während des Gesprächs senden.

Mein Telefon

Stellen Sie Ihr Telefon in folgenden Bereichen nach Wunsch ein:

Klingeltöne (S. 79)

Weisen Sie Anrufergruppen oder Ereignissen individuelle Klingeltöne zu.

Bilder (S. 114)

Weisen Sie Ihren Adressbucheinträgen individuelle Bilder oder Fotos zu.

Animationen (S. 78)

Wählen Sie eine Ein-/Ausschaltanimation sowie einen individuellen Begrüßungstext aus.

Themen (S. 76)

Laden Sie sich eine komplett neue grafische Darstellung in Ihr Telefon.

Screensaver (S. 77)

Wählen Sie eine Analog-, Digitaluhr oder ein individuelles Bild aus.

(Betreiber-)Logo (S. 77)

Wählen Sie ein individuelles Bild aus (Anzeige im Bereitschaftszustand).

Hintergrund (S. 77)

Wählen Sie Ihren permanenten Displayhintergrund aus.

Farbschema (S. 77)

Wählen Sie ein Farbschema für die Bedienoberfläche aus.

Anwendungen (S. 72)

Laden Sie sich Ihre eigenen Anwendungen aus dem Internet.

Wo bekomme ich was?

Zusätzliche Klingeltöne, Logos, Animationen und Java-Applikationen können Sie bei Ihrem Dienstanbieter oder direkt bei Siemens beziehen.

Dienstanbieter-Portal

Je nach Ihrem Dienstanbieter finden Sie auf Ihrem Telefon direkte Zugänge zu seinem Portal über Menüeinträge oder Lesezeichen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter für nähere Informationen zu diesen Services.

Siemens Mobile Portal

Zusätzliche Klingeltöne, Logos, Animationen und Screensaver sowie weitere Anwendungen, Spiele und Services finden Sie im Internet unter **www.siemens.com/mobilephones**

oder laden Sie diese direkt via Internet:

wap.siemens.com

Hier finden Sie auch einen Service zur Speicherung und eine Liste der Länder, in denen die Dienste verfügbar sind.

Mein Menü

Stellen Sie sich Ihr eigenes Menü (S. 97) mit häufig benutzten Funktionen, Rufnummern oder Internet-Seiten zusammen.

Standardbuch



→ Funktion auswählen.

Eintr. anzeigen

Die Einträge des Standardbuchs (Adressbuch oder Telefonbuch) werden angezeigt.



Auswahl eines Namens mit dem Anfangsbuchstaben und/oder blättern.

Neuer Eintrag

Neuen Eintrag vornehmen.

Adressbuch (siehe auch S. 33)

Telefonbuch (siehe auch S. 37)

Standardbuch

Sie können einstellen, welches Verzeichnis Sie bevorzugt nutzen wollen.

Das ausgewählte Standardbuch wird im Bereitschaftszustand mit dem Joystick geöffnet.



Telefonbuch oder Adressbuch öffnen.

Adressbuch

Im Adressbuch können pro Eintrag viele Daten erfasst und Zusatzfunktionen (z. B. **Geburtstag**; **Bild**; **Inst. Message**) genutzt werden.

Telefonbuch

Das Telefonbuch befindet sich auf der SIM-Karte. Es kann nur eine Rufnummer je Eintrag eingegeben werden. Das Telefonbuch auf der SIM-Karte kann einfach in ein anderes Telefon übernommen werden.

Visitenkarte

Erstellen Sie Ihre eigene Visitenkarte zum Versenden an ein anderes GSM-Telefon. Ist noch keine Visitenkarte erstellt, werden Sie direkt zur Eingabe aufgefordert.



Gehen Sie von Feld zu Feld und nehmen Sie Ihre Eingaben vor.

Sichern

Drücken.

Weitere Informationen

Der Inhalt der Visitenkarte entspricht dem internationalen Standard (vCard).



Rufnummern aus Adressbuch/Telefonbuch kopieren.

Gruppen

Siehe S. 36.

<Info-Dienste>

Siehe S. 39.

Adressbuch

Das Adressbuch kann bis zu 1000 Einträge mit mehreren Telefon- und Faxnummern und weiteren Adressangaben speichern. Diese Einträge werden getrennt vom Telefonbuch im Telefonspeicher verwaltet. Sie können aber Daten zwischen dem Adressbuch und dem Telefonbuch auf der SIM-Karte austauschen.

Neuer Eintrag

Das Adressbuch ist als Standardbuch eingestellt:



Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Anzeige der Eingabefelder.



Gewünschte Eingabefelder auswählen.



Eingabefelder ausfüllen. Die max. mögliche Anzahl der Zeichen wird im Display oben angezeigt.

Es muss mindestens ein Name eingetragen werden. Rufnummer immer mit Vorwahl eingeben.

Mögliche Eingabefelder

Nachname:	URL:
Vorname:	Inst. Message >>
Telefonnummer:	Gruppe:
Telefon Nr./Büro:	Firma:
Telefon Nr./Mobil:	Adresse: >>
Fax:	Geburtstag: >>
Fax 2:	Bild:
E-Mail:	
E-Mail 2:	Alle Felder

Zusatzinformation

Gruppe: Zuordnung zu einer Gruppe (S. 36).

Adresse: Erweiterung zur Eingabe der vollständigen Adresse:

Straße:, Postleitzahl:,
Stadt:, Land:

Komm. Service

Angaben, wenn der Eintrag als Kontakt im Chat genutzt wird (S. 61):

Spitzname:,
WV Benutzer-ID:,
ICQ-Nummer:,
AIM-Webname:

Geburtstag:

Nach der Aktivierung wird das Geburtsdatum eingegeben.

Erinnerung: Das Telefon erinnert Sie einen Tag vor dem Geburtstag zur eingetragenen Zeit.

Bild:

Ordnen Sie dem Eintrag ein Bild zu. Dieses wird angezeigt, wenn Sie von einer der zugehörigen Rufnummern angerufen werden.

Alle Felder/Reduz. Felder

Anzeige der Anzahl der Eingabefelder.

Sichern

Speichern des Eintrags.

Weitere Informationen

Temporäres Umschalten auf das Telefonbuch.

Synchronisieren

Mit dem Mobile Phone Manager (S. 116) können Sie Ihr Adressbuch mit Outlook®, Lotus Notes™ und anderen Siemens-Telefonen abgleichen.

Mit **Fern-Sync** können Sie Ihr Telefon mit einem im Internet hinterlegten Organizer abgleichen (siehe auch S. 110).

Eintrag anzeigen/suchen

Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Auswahl eines Namens mit dem Anfangsbuchstaben und/oder blättern.



Anzeigen.

Anzeige-Optionen**Optionen**

Das Options-Menü bietet immer nur die Funktionen für das aktuelle ausgewählte Eingabefeld.

Versch. nach... Aktuellen Eintrag oder markierte Einträge einer Gruppe zuordnen.

Anzeigen Ein zugeordnetes Bild anzeigen.

Auf SIM kop. Name und **eine** Rufnummer auf die SIM-Karte (Telefonbuch) kopieren.

Neue SMS, Neue MMS, Neue E-Mail Mit dem ausgewählten Eintrag eine Nachricht erstellen.

Browser Browser starten und URL aufrufen.

Inst. Message Chat mit dem ausgewählten Eintrag beginnen (S. 61).

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Eintrag ändern



Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Gewünschten Eintrag aussuchen.



Drücken.



Eingabefeld auswählen.



Eintrag öffnen.



Änderungen vornehmen.



Speichern.

Eintrag anrufen



Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Auswahl eines Namens mit dem Anfangsbuchstaben und/oder blättern.



Eintrag wird gewählt.

Sind im Adressbucheintrag mehrere Rufnummern gespeichert, werden diese zur Auswahl angeboten:



Rufnummer auswählen.



Eintrag wird gewählt.

Adressbuch-Optionen

Es werden je nach aktueller Situation verschiedene Funktionen angeboten. Diese können sowohl auf den aktuellen wie auch auf mehrere markierte Einträge angewendet werden:

Optionen Menü öffnen.

Versch. nach...	Aktuellen oder markierte Einträge einer Gruppe zuordnen.
Auf SIM kop.	Name und Rufnummer auf die SIM-Karte (Telefonbuch) kopieren.
Filter	Es werden nur die Einträge angezeigt, die das Filterkriterium erfüllen.
Importieren	Empfangsbereitschaft via IrDA (S. 86) oder SMS (S. 43) für einen Telefonbucheintrag herstellen.
Sortieren	Sortierkriterium für die Ausgabe der Adressbucheinträge festlegen.
Suche	Suchbegriff eingeben.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Gruppen

Im Telefon sind 9 Gruppen vorgegeben, um Ihre Adressbucheinträge übersichtlich zu ordnen. Sieben Gruppen können Sie umbenennen.

 Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).

<Gruppen>

Auswählen (hinter dem Gruppennamen steht die Anzahl der Einträge).

 Gruppe auswählen.

 Einträge der Gruppe zum Betrachten und Bearbeiten auflisten.

Gruppen-Menü

Optionen Menü öffnen.

Gruppe umben. Namen der Gruppe ändern.

Grup.-Symbol Einer Gruppe ein Symbol zuzuordnen, das im Display erscheint, wenn eines der Gruppenmitglieder anruft.

Weitere Informationen

Keine Gruppe: Beinhaltet alle Adressbucheinträge, die keiner Gruppe angehören (Name nicht veränderbar).

Empfangene: Beinhaltet per IrDA (S. 86), per Bluetooth (S. 87) oder SMS (S. 43) empfangene Adressbucheinträge (Name nicht veränderbar).

Klingelton für Gruppe

Ordnen Sie einer Gruppe einen Klingelton zu, der ertönt, wenn eines der Gruppenmitglieder Sie anruft.

  → Klingeltöne
→ Gruppenrufe

 Gruppe auswählen.

 Bestätigen. Ein bereits eingestellter Klingelton wird abgespielt oder die Liste zur Auswahl eines Klingeltons angezeigt.

 Ggf. Klingelton auswählen.

 Bestätigen.

Telefonbuch

Die Einträge im Telefonbuch (auf der SIM-Karte) werden getrennt vom Adressbuch verwaltet. Sie können aber Daten zwischen dem Telefonbuch und dem Adressbuch austauschen.

Neuer Eintrag

Das Telefonbuch ist als Standardbuch eingestellt:



Telefonbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).

<Neuer Eintr.>

auswählen.



Anzeige der Eingabefelder.



Eingabefelder auswählen.



Eingabefelder ausfüllen.
Die max. mögliche Anzahl der Zeichen wird im Display oben angezeigt.

Nummer:

Rufnummer immer mit Vorwahl eingeben. Ein Eintrag ohne Rufnummer wird nicht gespeichert.

Name:

Vor- und/oder Nachnamen eingeben.

Gruppe:

Vorbelegung **Keine Gruppe**
Wichtige Rufnummern können in einer Gruppe (**VIP**) zusammengefasst werden. Diese Gruppe ist unabhängig von Gruppen im Adressbuch.

Ort:

Vorbelegung **SIM**
Bei speziellen SIM-Karten können Rufnummern in einem geschützten Bereich (**SIM geschützt**) gespeichert werden (PIN2 erforderlich).

Eintrag-Nummer:

Jeder Rufnummer wird beim Eintrag automatisch eine Eintragsnummer zugeordnet. Mit dieser kann die Rufnummer gewählt werden.

Sichern

Drücken zum Speichern des neuen Eintrags.

Weitere Informationen



Temporäres Umschalten auf das Adressbuch.

Land

Internationale Vorwahl..... S. 26
Funktionen zur Texteingabe S. 21

Anrufen (Eintrag suchen)



Telefonbuch öffnen.



Auswahl eines Namens mit dem Anfangsbuchstaben und/oder blättern.



Rufnummer wird gewählt.

Mit Eintrag-Nr. anrufen

Jeder Rufnummer wird beim Neueintrag im Telefonbuch automatisch eine Eintragsnummer zugeordnet.



Eintragsnummer eingeben.



Drücken.



Drücken.

Eintrag ändern



Eintrag im Telefonbuch auswählen.

Ändern

Drücken.



Gewünschtes Eingabefeld auswählen.



Änderung vornehmen.

Sichern

Drücken.

Telefonbuch-Optionen

Es werden je nach aktueller Situation folgende Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

In kopieren	Markierte Einträge in das Adressbuch kopieren.
Alle in kop.	Alle Einträge in das Adressbuch kopieren.
Alle löschen	Das gesamte Telefonbuch wird gelöscht (PIN-geschützt).
Importieren	Empfangsbereitschaft via IrDA (S. 86) oder SMS (S. 43) für einen Telefonbucheintrag herstellen.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

<Weitere Bücher>



Telefonbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).

<Weitere Bücher>

Auswählen.

<Eigene Nummern>

Eingabe von „eigenen“ Rufnummern im Telefonbuch (z. B. Fax) zur Information. Diese Rufnummern können geändert, gelöscht und auch als SMS versendet werden.

<VIP-Nummern>

Anzeige der in der Gruppe VIP gespeicherten Rufnummern.

<SIM-Telefonb.>

Einträge, die im Telefonbuch auf der SIM-Karte gespeichert sind, können auch in einem anderen GSM-Telefon benutzt werden.

<Geschützte SIM>



Auf speziellen SIM-Karten können Rufnummern in einem geschützten Bereich gespeichert werden. Zur Bearbeitung ist die PIN2 erforderlich.

<Service-Nrn.>/<Info-Dienste>

Es sind evtl. Rufnummern im Telefonbuch gespeichert, die Ihnen von Ihrem Dienstanbieter zur Verfügung gestellt werden. Damit können Sie lokale oder überregionale Informationsdienste anrufen oder Serviceleistungen des Dienstanbieters nutzen.

Rufnummernergänzung im Telefonbuch

Beim Eintrag einer Rufnummer in das Telefonbuch können Ziffern durch ein Fragezeichen „?“ ersetzt werden:



Lang drücken.

Diese Platzhalter müssen vor der Wahl ergänzt werden (z. B. mit der Nebenstellen-Rufnummer in einer Telefonanlage).

Zum Anrufen die Rufnummer im Telefonbuch auswählen:



Drücken.



„?“ durch Ziffern ersetzen.



Rufnummer wird gewählt.

Ruflisten

Die Rufnummer eines Anrufers wird angezeigt, wenn

- dieser die Funktion **Inkognito** ausgeschaltet hat und
- das Netz die Funktion „Anrufer-Erkennung“ unterstützt.

Alternativ wird noch der Name eines Anrufers angezeigt, wenn dieser im Telefonbuch/Adressbuch erfasst ist.

Das Telefon speichert die Rufnummern der Anrufe zur komfortablen Wiederwahl.



Rufliste auswählen.



Rufliste öffnen.



Rufnummer auswählen.



Rufnummer wählen.

Oder

Anzeigen Info zur Rufnummer anzeigen lassen.

In den Ruflisten werden bis zu 500 Einträge gespeichert:

Entg. Anrufe



Von Anrufen, die Sie nicht angenommen haben, werden die Rufnummern für einen Rückruf gespeichert.



Symbol für entgangenen Anruf (im Bereitschaftszustand). Drücken Sie die Display-Taste unter dem Symbol zum Aufruf von **Zentraler Eing.** (S. 42).

Angen. Anrufe

Angenommene Anrufe werden aufgelistet.

Gewählte Nrn.

Zugriff auf die letzten von Ihnen gewählten Rufnummern.



Schneller Zugriff im Bereitschaftszustand.

Listen löschen

Die Ruflisten werden gelöscht.

Ruflisten-Menü

Ist ein Eintrag markiert, kann das Ruflisten-Menü aufgerufen werden.

Optionen Menü öffnen.

In kopieren/
Auf SIM kop.

Aktuell selektierte Rufnummer in das bevorzugte Verzeichnis kopieren.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Zeit/Kosten

Sie können sich während des Gesprächs die Kosten und die Dauer anzeigen lassen. Eine Einheitenbegrenzung für abgehende Gespräche kann eingestellt werden.



→ Zeit/Kosten

Auswahl:

Letztes Gespr.

Alle gehende

Alle kommende

Restl. Einheiten

Kosteneinst.



Anzeigen durchblättern.



Bereich öffnen.

Reset

Zurücksetzen der
aktuell ausgewählten
Einstellung.

Kosteneinst.



Menü öffnen.

Währung

Gewünschte Währung eingeben.

Kosten/Einheit

(PIN2-Abfrage)

Eingabe der benutzten Währung sowie der Kosten pro Einheit und Zeitraum.

Kontolimit

(PIN2-Abfrage)

Auf speziellen SIM-Karten können Sie bzw. der Dienstanbieter ein Guthaben/einen Zeitraum festlegen, nach dessen Verbrauch sich das Telefon für abgehende Anrufe sperrt.

Ändern

Drücken.



PIN2 eingeben.

Kontolimit

Einschalten.



Anzahl der Einheiten
eingeben.

OK

Bestätigen.

Dann das Guthaben bestätigen oder den Zähler zurücksetzen. Die Anzeige von Prepaid-Karten kann sich je nach Dienstanbieter unterscheiden.

Autom. Anzeige

Anrufdauer und -kosten werden automatisch angezeigt.

Zentraler Eing.

Der zentrale Eingangsordner verschafft Ihnen einen schnellen Überblick über die aktuell eingegangenen Meldungen. So müssen Sie nicht mehr alle Eingangsordner der verschiedenen Meldungsarten durchsehen. Alle Einträge sind nach Typ und Zustand mit einem Symbol gekennzeichnet. Eine Übersicht der Symbole finden Sie auf S. 8.

Aufruf des zentralen Eingangsordners, z. B. bei Eingang einer neuen SMS:



Display-Taste unter dem Symbol drücken.

Oder



im Bereitschaftszustand.

Im zentralen Eingangsordner finden Sie folgende Meldungsarten:

SMS, MMS, E-Mail

Systemmeldungen

Benachrichtigung über **MMS**,
Entg. Weckruf, Entg. Termine,
Entg. Anrufe, WAP-Push,
Sprachmeldung

Datenobjekte

Klingeltöne, Bilder und Video, Kalendereinträge, Notizen und Visitenkarte



Mit dem Öffnen eines Eintrags wird die zugehörige Anwendung gestartet.

Gelesene bzw. geöffnete Einträge, werden nach einem einstellbaren Zeitraum nur noch in den meldungsbezogenen Eingangslisten angezeigt (siehe **Einstellungen** im Optionsmenü).

Zentraler Eing.-Optionen

Optionen Menü öffnen.

E-Mails empf. Eingestellten Zugang auswählen und alle E-Mails übertragen.

Einstellungen Gelesene Einträge aus **Zentraler Eing.** entfernen:

Täglich, Niemals, Sofort

Wurde **Täglich** gewählt, den Zeitpunkt festlegen.

Standardfunktionen, siehe S. 17)

Weitere Informationen

Von speziellen Servern erhalten Sie ggf. Wap-Push-Meldungen. Diese können Informationen des Dienstabieters oder wichtige Daten, wie z. B. zur Einrichtung eines Verbindungsprofils enthalten.

Akzept. Start z. B. der automatischen Einrichtung eines Verbindungsprofils.

SMS

Mit Ihrem Telefon können Sie extralange Textmeldungen (max. 760 Zeichen) senden und empfangen, die sich automatisch aus mehreren „normalen“ SMS zusammensetzen (Verrechnung beachten).

Zusätzlich können Sie Bilder und Töne in eine SMS einfügen.

Schreiben/senden



→ Neu erstellen → SMS

Text eingeben.

Informationen zum Schreiben mit und ohne T9 erhalten Sie im Kapitel „Texteingabe“ (S. 21).

In der obersten Displayzeile wird angezeigt: Texteingabe-Status, Anzahl der benötigten SMS, Anzahl der noch verfügbaren Zeichen.



Versandvorgang starten.



Rufnummer aus dem Telefonbuch/Adressbuch aussuchen oder eingeben.

Gruppe Ggf. Gruppe auswählen.



Bestätigen. Die SMS wird zum Versand an das Service-Zentrum übertragen und in der Liste **Gesendet** gespeichert.

Text Optionen

Optionen Menü öffnen.

Sichern	Geschriebenen Text in der Entwurfsliste speichern.
Bilder & Töne	SMS mit Bildern, Animationen, Tönen ergänzen (siehe nachfolgend).
Einfügen aus...	Textmodul einfügen (S. 24), Lesezeichen, Von  (Adressbuch/Telefonbuch).
Formatieren	Schriftgröße: Kl. Schrift, Mittl. Schrift, Gr. Schrift Unterstrich Ausrichtung: Stdrd. Ausricht, Links, Zentriert, Rechts Markieren (Text mit dem Joystick markieren)
Text löschen	Gesamten Text löschen.
Senden mit...	SMS-Profil zum Versand auswählen.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Bilder & Töne

Senden Sie Bilder und Töne mit oder ohne Begleittext.

Beachten Sie, dass diese geschützt sein können (DRM, S. 15).

Das Texteingabefeld ist geöffnet:

Optionen Menü öffnen.



Bilder & Töne auswählen.

Das Menü enthält:

Standardanim.

Standardtöne

Eigene Animat.

Eigene Bilder

Eigene Töne



Liste auswählen.



Bestätigen. Der erste Eintrag des ausgewählten Bereiches wird angezeigt.



Blättern bis zum gewünschten Eintrag.

Bei **Standardanim./Standardtöne**:



Die Auswahl wird in die SMS übernommen.

Bei **Eigene Animat./Eigene Bilder/Eigene Töne**:



Die Auswahl wird angezeigt/wiedergegeben.



Die Auswahl wird in die SMS übernommen.

Eingefügte Bilder werden angezeigt, Töne durch einen „Platzhalter“ abgebildet.

SMS an Gruppe

Sie können eine SMS als „Rundschreiben“ an eine Empfängergruppe versenden.



Versandvorgang starten.

Gruppe

Das Adressbuch wird geöffnet.

<Gruppen> Die Liste der Gruppen wird angezeigt.



Gruppe auswählen.



Gruppe öffnen und alle/individuelle Einträge markieren.



Nach einer Sicherheitsabfrage wird der Versand gestartet.

Lesen



Hinweis im Display auf eine neue SMS. Mit darunterliegender Displaytaste **Zentraler Eing.** (S. 42) öffnen.



Lesen der SMS.



Zeilenweise in der SMS blättern.



Antworten

Sie können sofort auf die aktuell geöffnete SMS antworten. Der neu hinzugefügte Text wird über dem erhaltenen Text angeordnet.



Direkt antworten.

Antworten-Optionen

Antwort Antwort-Menü öffnen.

Text erstellen Neuen Antworttext erstellen.

Ändern Empfangene SMS ändern oder mit einem neuen Text versehen.

Antwort ist JA Der SMS Antwort ist JA hinzufügen.

Antw.ist NEIN Der SMS Antw.ist NEIN hinzufügen.

Bitte um Rückruf, Verspätung, Vielen Dank Einen vorgefertigten Text als Antwort an eine SMS anfügen.

Lesen-Optionen

Optionen Antwort-Menü öffnen.

Antworten Siehe „Antworten-Optionen“ zuvor.

Bilder & Töne In der SMS enthaltenes Bild/enthaltenen Ton speichern.

Text vergröß. Textdarstellung vergrößern oder verkleinern.

Archiv SMS in das Archiv verschieben.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Listen

Alle SMS werden je nach Status in verschiedenen Listen gespeichert. (Übersicht der Meldungssymbole, siehe S. 8):

Eingang



Die Liste der empfangenen SMS wird angezeigt.

Entwurf



Die Liste der noch nicht gesendeten SMS wird angezeigt.

Nicht gesendet



Die Liste der noch nicht vollständig gesendeten verketteten SMS wird angezeigt. Der Versand kann nochmals gestartet werden.

Gesendet



Die Liste der gesendeten SMS wird angezeigt.

SMS Archiv



Es wird die Liste der im Telefon archivierten SMS angezeigt.

Listen-Optionen

Je nach Liste werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Senden	Eintrag senden, weiterleiten.
Senden mit...	Auswahl eines SMS-Profiles für den Versand.
Archiv	SMS in das Archiv verschieben.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Einstellen

SMS-Signatur



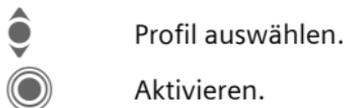
Sie können eine „Unterschrift“ mit maximal 16 Zeichen Länge eingeben, die an jede SMS angehängt wird. Ausgenommen bei **Antwort** und beim Ändern einer bestehenden SMS.

SMS-Profil



Max. 5 SMS-Profil sind einstellbar. In diesen sind die Versandeigenschaften einer SMS festgelegt. Die Voreinstellung entspricht der eingelegten SIM-Karte.

Profil aktivieren



Profil auswählen.

Aktivieren.

Profil einstellen



Profil auswählen.

Ändern Zum Bearbeiten öffnen.

Service-Zentr. Rufnummern des Service-Zentrums wie vom Diensteanbieter mitgeteilt eintragen.

Empfänger Standard-Empfänger für das Profil eingeben.

Meldungstyp

- **Manuell:** Abfrage bei jeder Meldung.
- **Standard-Text:** Normale SMS-Meldung.
- **Fax:** Versand via SMS.
- **E-Mail:** Versand via SMS.
- **Neu:** Die Code-Nr. erhalten Sie ggf. vom Diensteanbieter.

Gültigkeit Zeitraum, in dem das Service-Zentrum versucht, die Meldung zuzustellen:

Manuell, 1 Stunde, 3 Stunden, 6 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, Maximum*

* Maximaler Zeitraum, den der Diensteanbieter zulässt.

Status-Report Die erfolgte oder misslungene Zustellung einer Meldung bestätigen lassen. Dieser Service ist evtl. kostenpflichtig.

Direkte Antw. Wenn aktiviert, kann der Empfänger der SMS seine direkte Antwort über Ihr Service-Zentrum abwickeln lassen (Info vom Diensteanbieter).

SMS via GPRS SMS automatisch via GPRS versenden (S. 86).

Speich.n. Send. Gesendete SMS in der Liste Gesendet speichern.

Weiteres zu SMS

SMS-Versandinformation

Kann die Meldung nicht an das Service-Zentrum übermittelt werden, wird eine Wiederholungsmöglichkeit angeboten. Schlägt auch dieser Versuch fehl, wenden Sie sich an den Dienstanbieter. Der Hinweis **Nachricht gesendet!** zeigt nur die Übertragung an das Service-Zentrum an. Dieses versucht in einem bestimmten Zeitraum, die Meldung zuzustellen.

Siehe auch **Gültigkeit** (S. 47).

Rufnummer in SMS

Im Text **markiert** dargestellte Rufnummern können gewählt () oder im Telefonbuch/Adressbuch gespeichert werden.

Download von Klingeltönen und Logos

Sie können Links zum Download von Klingeltönen, Logos, Screensavern, Animationen und Informationen zu Anwendungen mit einer SMS empfangen. Diesen Link bitte markieren und durch Drücken der Verbindungstaste  den Download starten. Bitte stellen Sie sicher, dass der Einwahlzugang konfiguriert ist (S. 89).

Beachten Sie, dass die zu ladenden Objekte geschützt sein können (DRM, S. 15).

SIM-Speicher voll

Blinkt das Meldungssymbol, ist der SIM-Speicher voll. Es können **keine** SMS mehr empfangen werden. Sie müssen Meldungen löschen oder auf die RS MultiMediaCard auslagern.

MMS

Der **Multimedia Messaging Service** ermöglicht es, Texte, Bilder/Videos und Töne in einer kombinierten Nachricht an ein anderes Mobiltelefon oder an einen E-Mail-Empfänger zu verschicken. Alle Elemente einer MMS werden in Form einer „Diashow“ zusammengefasst.

Je nach Einstellung Ihres Telefons empfangen Sie die komplette Meldung automatisch bzw. nur einen Hinweis auf eine im Netz gespeicherte MMS mit Absenderangabe und Größe. Diese laden Sie dann anschließend zum Lesen in Ihr Telefon.

Fragen Sie Ihren Dienstanbieter, ob er diesen Service anbietet. Ggf. müssen Sie sich dafür gesondert registrieren lassen.

Erstellen



→ Neu erstellen → MMS

Eine MMS besteht aus dem Adresskopf und dem Inhalt.

Eine MMS Meldung kann aus einer Abfolge von Seiten bestehen. Jede Seite kann einen Text, ein Bild/Video und einen Ton enthalten. Beachten Sie bitte, dass Bilder und Töne geschützt sein können (DRM, S. 15).

Texte schreiben Sie mit T9-Unterstützung (S. 21).

Bilder und **Videos** laden sie aus dem **Media-Pool** (S. 114).

Töne nehmen Sie mit dem Soundrecorder auf und/oder laden sie aus dem **Media-Pool** (S. 114).

Zuerst wählen Sie ein Objekt zur Bearbeitung aus, das der ersten Seite der MMS hinzugefügt werden soll:

Bilder/Videos

Beschränkungen der Bildgrößen können in den Benutzereinstellungen eingestellt werden.



Bild-/Video-Funktionen anzeigen:

Bild einfügen

Liste zur Auswahl eines Bildes öffnen.

Video einfügen

Liste zur Auswahl eines Videos öffnen.

Element löschen.

Eingefügtes Bild/Video löschen.

Bild speichern/Video speich.

Bild/Video für spätere Verwendung speichern.

Recht Details

Eigenschaften anzeigen, auch evtl. Einschränkungen in den Nutzungsrechten (S. 15).

Töne

SOUND Auswählen.



Ton-Funktionen anzeigen:

Ton einfügen

Liste zur Auswahl eines Tons öffnen.

Aufnehmen

Tonaufzeichnung aktivieren, um Töne aufzunehmen (S. 109).



Auch möglich.

Öffnen

Ton wiedergeben.

Element lösch.

Eingefügten Ton löschen.

Ton speichern

Ton für spätere Verwendung speichern.

Recht Details

Anzeige der Eigenschaften, auch von evtl. Einschränkungen in den Nutzungsrechten (S. 15).

Text

TEXT Auswählen und Text schreiben.



Die Text-Funktionen werden angezeigt (siehe auch S. 21):

Einfügen

Einfügen von wahlweise:
Textmodul, Lesezeichen, Von

Text löschen

Text der aktuellen Seite löschen.

Text speichern

Text der Seite als Textmodul speichern.

T9-Einstell.

Einstellungen zu T9:
T9 bevorzugt, Eing.-Sprache

Markieren

Textbearbeitung zusammen mit **Kopieren und Einfügen.**

Erstellungs-Optionen

Optionen	Menü öffnen.
Senden	MMS versenden.
Vorschau	Gesamte MMS auf dem Display abspielen.
Bild...	Siehe S. 49.
Ton...	Siehe S. 50.
Text...	Siehe S. 50.
Seite...	<p>Seite hinzufügen: Neue Seite hinter der aktuellen Seite einfügen.</p> <p>Seite löschen: Aktuelle Seite löschen.</p> <p>Seitenliste: Verfügbare Seiten anzeigen.</p> <p>Zeiteinteilung: Eingabe der Standzeit einer Seite in Sekunden.</p>
Eigenschaften	Versandparameter eingeben (S. 53).
Als Vorlage	Erstellte MMS als Vorlage speichern. Siehe auch nachfolgend.
Layout	Auswahl aus vier möglichen Layouts: Text über, unter, links oder rechts des Bildes.
Farbe...	Auswahl der Farben für: <ul style="list-style-type: none"> • Bildhintergrund • Text-Hintergr. • Textfarbe
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Vorlagen



Vorlagen zu MMS sind gespeicherte MMS ohne Adressteil, die als neue MMS versendet oder als Teil einer neuen MMS genutzt werden können. Es können maximal 10 Vorlagen gespeichert werden.

Vorlagen erstellen Sie durch Anlegen einer neuen MMS oder Nutzung einer empfangenen MMS.

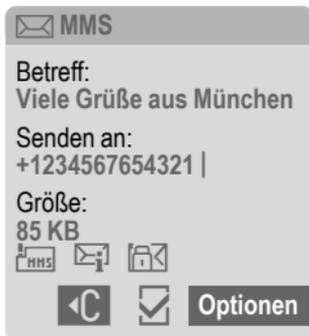
Optionen Menü öffnen und **Als Vorlage** auswählen.

Versenden

Die Seite(n) der neuen MMS ist (sind) bereits erstellt und die MMS wird angezeigt.



Adresseingabe öffnen.



Betreff: Eingabe einer kurzen Beschreibung.

Senden an: Eingabe einer/mehrerer Rufnummer(n)/ E-Mail-Adresse(n).
 Aus Adressbuch einfügen.

Größe: Anzeige der Größe der aktuellen MMS in Kilobyte (KB).

Anhänge: Einfügen von Anhängen.



Versandvorgang starten.



Nach der Bestätigung wird die MMS versendet.

Erweiterte Adressfelder



Nach unten blättern.

Mehr: Zusätzliche Adressfelder bereitstellen.

Cc: Adresse(n) von Kopie-Empfänger(n).

Bcc: Adresse(n) von Kopie-Empfänger(n), die für die anderen Empfänger nicht sichtbar sind.

Datum: Erstellungsdatum.

Zustellzeit benutzt.:

Vorgegebene Versandzeit benutzen. Wenn **Ja**:

Ausstellungsdatum: Versanddatum.

Zustellzeit: Versandzeitpunkt.

Symbole für Statusinformationen



Priorität



Sendebericht



Enthält DRM (S. 15).

Versand-Optionen

Optionen	Menü öffnen.
Senden	MMS versenden.
Abspielen	Gesamte MMS auf dem Display abspielen.
Ändern	Objektauswahl zum Ändern eines Objekts anzeigen.
Empf. hinzuf.	Empfänger aus dem aktuellen Adressverzeichnis einfügen.
Empf. löschen	Einzelnen Empfänger löschen.
Anhang hinzuf.	Anhang anfügen: <ul style="list-style-type: none"> • Visitenkarte • Termine • Bild • Video • Ton • Datei
Seitenliste	Seiten der MMS zum Betrachten und/oder Ändern anzeigen.
Als Vorlage	Erstellte MMS als Vorlage speichern.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Empfangen

Eine MMS kann, je nach Einstellung (S. 55), auf zwei Arten empfangen werden:

Komplette Übertragung

Die MMS wird komplett auf Ihr Telefon übertragen. Dies kann bei umfangreichen MMS entsprechend lange dauern.



Anzeige im Display.



Empfang starten. Die MMS wird übertragen.

Vorab-Benachrichtigung

Sie erhalten eine Benachrichtigung, dass eine MMS zum Empfang bereitsteht.



Anzeige im Display.



Öffnen der Benachrichtigung. Anzeige des Absenders/Datum.



Anzeige der Eigenschaften der MMS.

Annehm.

Die komplette MMS wird übertragen.

OK

Anzeige in Zentraler Eing.

Lesen

Eine MMS ist komplett empfangen.



Auswahl der MMS.



Automatisches Abspielen der MMS starten.

Tastenfunktionen beim Abspielen:



Zur nächsten Seite.



Einmal kurz drücken, zum Anfang der aktuellen Seite, zweimal kurz drücken zur vorherigen Seite



Lautstärke einstellen.



Beenden.

Nach dem Ablauf der MMS werden die Nachrichtendetails angezeigt.

Betreff: Beschreibung der MMS.

Von: Absenderangabe

Größe: Größe der MMS in KB.

Erweiterte Adressfelder



Nach unten blättern.

Mehr: Weitere Eingabefelder:

Cc: Kopie-Empfänger

Anhänge: Anhänge speichern.

Datum: Empfangsdatum

Symbole für Statusinformationen (siehe S. 52).

Listen

Alle MMS werden in vier verschiedenen Listen gespeichert (Übersicht der Meldungssymbole, siehe S. 8):

Eingang



→ → Eingang → MMS

Die Liste der empfangenen MMS und Benachrichtigungen wird angezeigt. Um eine MMS nachträglich zu empfangen, die Benachrichtigung öffnen und **Annehm.** drücken.

Entwurf



→ → Entwurf → MMS

Die Liste der gespeicherten Entwürfe wird angezeigt.

Nicht gesendet



→ → Nicht gesendet → MMS

Die Liste der noch nicht erfolgreich gesendeten MMS wird angezeigt.

Gesendet



→ → Gesendet → MMS

Die Liste der gesendeten MMS wird angezeigt.

Listen-Optionen

Je nach Liste/Situation werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Abspielen	MMS auf dem Display abspielen.
Ändern	MMS zur Bearbeitung anzeigen.
Anzeigen	MMS nur zum Betrachten (schreibgeschützt) anzeigen.
Alle senden	MMS versenden.
Allen antw.	Empfangene MMS direkt beantworten.
Weiterleiten	Empfänger zur Weiterleitung eingeben.
Eigenschaften	Meldungsparameter anzeigen.
Alle MMS empf	Alle neuen MMS sofort übertragen.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Einstellen



→ → Einstellung

→ MMS-Einstell.

→ Funktion auswählen.

Verbindungsprofil:

Es sind 6 MMS-Profile einstellbar (5 im Telefonspeicher, eines auf der SIM-Karte), in denen die Versand-eigenschaften festgelegt werden. In den meisten Fällen ist die Einstellung bereits erfolgt. Andernfalls fragen Sie bitte Ihren Dienstanbieter.

Profil aktivieren



Profil auswählen.



Profil ist aktiviert.

Profil einstellen



Liste der Profile anzeigen.



Profil auswählen.



Drücken. Einstellungen vornehmen.

Benutzereinst.

Stellen Sie den MMS-Versand nach Ihren Wünschen ein:

Sendebericht:	Zustellbestätigung für versendete Meldungen anfordern.
Standardpriorität:	Versandpriorität: Normal, Hoch, Gering
Ablaufzeit:	Zeitraum auswählen, in dem das Service-Zentrum versucht, die Meldung zuzustellen: Manuell, 1 Stunde, 3 Stunden, 6 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, Maximum* * Maximaler Zeitraum, den der Dienstanbieter zulässt.
Seitendauer:	Eingabe der Standzeit einer Seite in Sekunden (Standardvorgabe). Manuell oder Automatisch weiterblättern.

Empfang:	Empfang der kompletten MMS oder nur der Benachrichtigung: Automatisch Sofort die komplette MMS empfangen. Auto.Heimnetz Sofort im Heimatnetz die komplette MMS empfangen. Manuell Nur die Benachrichtigung empfangen.
Erstellungsmodus:	Frei, Begrenzt, Warnung Kann verwendet werden, um eine Warnmeldung zu erhalten oder die Größe der Nachricht zu begrenzen.
Größenangabe: 	Max. Meldungsgröße und die Behandlung der Meldung einstellen.

E-Mail

Ihr Telefon verfügt über ein E-Mail-Programm (Client). Damit können Sie E-Mails schreiben und empfangen.

Schreiben



→ Neu erstellen → E-Mail

Geben Sie die Adressdaten zur E-Mail ein:

Senden an: Eingabe einer/mehrerer E-Mail-Adresse(n).



→ Aus Adressbuch/
Telefonbuch einfügen.

Betreff: Eingabe des Titels der E-Mail (max. 255 Zeichen).

Inhalt Eingabe des Textes.

Erweiterte Adressfelder

Alle Felder Weitere Eingabefelder öffnen.

Cc: Adresse(n) von Kopieempfänger(n).

Bcc: Adresse(n) von Kopieempfänger(n), die für die anderen Empfänger nicht sichtbar sind.

Anhänge: Einfügen von Anhängen, z. B. Bilder oder Töne.

Zum Versenden:



Drücken.

Optionen

Je nach aktueller Position der Schreibmarke werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

E-Mail senden	E-Mail versenden.
Später senden	E-Mail in die Liste Nicht gesendet übertragen.
Sichern	E-Mail in der Liste Entwurf speichern.
Empf. hinzuf.	Einen Empfänger aus dem aktuellen Adressverzeichnis einfügen.
Zeile löschen	Aktuelle Zeile löschen.
Einfügen aus...	Textmodul Lesezeichen Von Adressbuch/ Telefonbuch einfügen.
Anhang hinzuf.	Media-Pool zur Auswahl öffnen. Beachten Sie bitte, dass Bilder und Töne geschützt sein können (DRM, S. 15).
Text löschen	Gesamten Text löschen.
Texteingabe	<ul style="list-style-type: none"> • T9 bevorzugt • Eing.-Sprache

Empfangen/lesen



Bevor eine E-Mail gelesen werden kann, muss sie vom Server abgeholt werden. Sie haben zwei Möglichkeiten:

E-Mail abrufen

Es wird nur der Nachrichtenkopf in **Zentraler Eing.** (S. 42) übertragen. Sie können anschließend entscheiden, ob Sie den Inhalt ebenfalls empfangen wollen:

Optionen Menü öffnen und **Inhalt abrufen** auswählen.

oder die E-Mail auf dem Server löschen wollen:

Optionen Menü öffnen und **Auf Serv. lösch** auswählen.

Senden/Empf.

Der eingestellte Zugang wird ausgewählt und alle E-Mails werden in **Zentraler Eing.** (S. 42) übertragen. Gleichzeitig werden fertige E-Mails aus der Liste **Nicht gesendet** übertragen.

Anhänge

Enthält die E-Mail Anhänge, können diese im **Media-Pool** (S. 114) gespeichert werden.

Optionen Menü öffnen und **Anl. speichern** auswählen.

Listen

Alle E-Mails werden je nach Status in verschiedenen Listen gespeichert (Übersicht der Meldungssymbole, siehe S. 8):

Eingang



Die Liste der empfangenen E-Mails wird angezeigt.

Entwurf



Die Liste der noch nicht gesendeten E-Mails wird angezeigt.

Nicht gesendet



Die Liste der noch nicht gesendeten E-Mails wird angezeigt.

Gesendet



Die Liste der gesendeten E-Mails wird angezeigt.

Listen-Optionen

Je nach Liste werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

E-Mail abrufen Nur den Nachrichtenkopf in Zentraler Eing. (S. 42) übertragen.

Inhalt abrufen Inhalt vom Server abholen, falls nur der Nachrichtenkopf empfangen wurde.

Auf Serv. lösch Inhalt am Server löschen, falls nur der Nachrichtenkopf empfangen wurde.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Einstellen



E-Mail-Konten

Vor der Nutzung müssen der Zugang zum Server sowie die E-Mail-Parameter eingestellt sein. Diese Daten erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.



Konto auswählen.

Konto aktivieren



Bereits angelegtes Konto aktivieren.

Konto einstellen

Ändern Bearbeitung starten und die Datenfelder gemäß der Vorgabe vom Dienstanbieter ausfüllen.

Allgemein

Eingabe einer E-Mail-Adresse, an die **immer** eine **Bcc** (Blind Carbon Copy) versendet wird.

Sprachmeldung/Mailbox



Die meisten Dienstanbieter stellen eine Mailbox zur Verfügung, in der ein Anrufer eine Sprachmeldung für Sie hinterlassen kann, wenn

- Ihr Telefon ausgeschaltet oder nicht empfangsbereit ist,
- Sie nicht antworten wollen,
- Sie gerade telefonieren (und **Anklopfen** (S. 81) nicht aktiviert ist).

Ist die Mailbox nicht im Standardangebot enthalten, müssen Sie sich dafür registrieren lassen und evtl. manuell Einstellungen vornehmen. Der folgende Ablauf kann, je nach Dienstanbieter, unterschiedlich sein.

Einstellungen



Sie erhalten vom Dienstanbieter zwei Rufnummern:

Mailbox-Rufnummer speichern

Diese Rufnummer rufen Sie an, um die hinterlassenen Sprachmeldungen anzuhören.



 Rufnummer aus Telefonbuch/Adressbuch auswählen oder eingeben/ändern.

OK Bestätigen.

Umleitungs-Rufnummer speichern

An diese Rufnummer werden die Anrufe umgeleitet.



Rufnummer eingeben.

Oder

Mailbox Drücken für Umleitung zur Mailbox-Rufnummer.

OK

Die Anmeldung beim Netz wird nach einigen Sekunden bestätigt.

Anhören



Eine neue Sprachmeldung kann – je nach Dienstanbieter – wie folgt angekündigt werden:



Symbol mit Signalton.
Oder



Hinweis per SMS.
Oder

Sie erhalten einen Anruf mit einer automatischen Ansage.

Rufen Sie Ihre Mailbox an und lassen Sie sich die Meldung(en) ausgeben.



Lang drücken (ggf. einmalig Mailbox-Rufnummer eingeben). Je nach Dienstanbieter mit **OK** und **Mailbox** bestätigen.

Inst. Message



Mit **Inst. Message** können Sie Text, Audioclips, Bilder und Dateien direkt an eines oder mehrere Endgeräte (Mobiltelefon, PC) übertragen und empfangen. Diese Funktion wird nicht von allen Diensteanbietern angeboten. Bitte fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

Ihre Dialogpartner werden in Kontaktlisten eingetragen. Nach dem Verbindungsaufbau wird in diesen Listen angezeigt, wer erreichbar ist, ob er/sie gestört werden möchte und in welcher Stimmung er/sie gerade ist.

GPRS muss eingeschaltet sein!



Startmenü

Login Anwahl des Zugangs über den der Dialog abläuft

oder

Zugang: auswählen (S. 66).

Nachr. Verlauf

Lesen der Nachrichten der letzten Sitzung.

Einstellungen

Einstellungen zu Ihrer Repräsentanz, den Anwendungen und Servern.

Beenden Anwendung beenden.

Schnelleinstieg ...

Anwahl des Zugangs (S. 66)



Die aktuelle Kontaktliste oder die Übersicht wird angezeigt (ggf. zuvor Zugang einstellen, S. 66).

Eigenen Status festlegen (S. 67)

Optionen Menü öffnen.

Meine Einstell.

Auswählen und Eingaben vornehmen.



Zurück zur Kontaktliste.

Neuen Kontakt eingeben

Optionen Menü öffnen.

Einstellen Auswählen, dann

Kontakt hinzu.

auswählen und zumindest die Benutzerkennung eintragen.



Zurück zur Kontaktliste.

Chat mit neuem Kontakt (S. 65)



Auswahl des Kontakts.



Chat starten.



Editor öffnen.



Text schreiben.



Text senden ...
... und so weiter.

Login



Anwahl des zuletzt genutzten Zugangs (siehe auch **Automatischer Login**: S. 67).

Kontaktlisten

Nach Herstellen der Verbindung wird die Kontaktliste oder ggf. die Übersicht der Kontaktlisten zur Auswahl angezeigt.

In der Kontaktliste finden Sie eine Übersicht der zuletzt geführten Kontakte. Beim ersten Login wird ggf. eine „leere“ Kontaktliste vom Server generiert.

Anzeigen in der Liste:

-Unterhaltung

Anzeige der Online-Kontakte, für die Meldungen vorliegen.

-Online

Online-Kontakte, mit denen momentan keine Konversation stattfindet.

-Gruppe



Gruppen für den gemeinsamen Chat mit mehreren Kontakten.

-Offline

Kontakte, die zur Zeit nicht online sind.

Kontakt verwalten



Auswahl eines Kontaktes.

Optionen Menü öffnen.

Einstellen Auswählen.

Kontakte

Je nach Auswahl werden verschiedene Funktionen angeboten.

Kontakt hinzu.	Benutzer-ID: Eindeutigen Benutzernamen (Login-Name) eingeben. Spitzname: Eigenen Spitznamen für den Kontakt eingeben. Freund: Der Kontakt erhält den Status Freund : und damit Zugriff auf persönliche Informationen (S. 67).
Kontakt such.	Kontakt suchen.
Kontakt lösch.	Kontakt aus der Liste löschen.
Kontakt block.	Vom Kontakt werden keine Meldungen mehr empfangen und er erhält keine Statusinformation von Ihnen. Die Funktion wirkt für alle Ihre Listen.

Gruppen verwalten



Auswahl einer der selbst angelegten Gruppen.

Optionen Menü öffnen.

Einstellen Auswählen.

Grp. verwalten

Je nach Auswahl werden verschiedene Funktionen angeboten.

Mitglied hinzu.	Neues Gruppenmitglied einfügen, siehe auch Kontakt hinzu .
Mitglied such.	Gruppenmitglied suchen.
Einladen	Einladung an die Kontakte einer eigenen Gruppe zum Chat.
Mitglied lösch.	Kontakt aus der Mitgliederliste der Gruppe löschen.
Gruppe hinzuf.	Neue Gruppe hinzufügen.
Gruppe suchen	Gruppe auf dem Server suchen (auch nicht mehr in der Liste verwaltete Gruppen).

Gruppe
erstell.

Gruppen-ID:

Eindeutige Gruppenbezeichnung eingeben.

Name:

Name der Gruppe.

Thema:

Thema der Gruppe.

Suchbar:

Gruppe kann von anderen gesucht werden.

Willkommensnachr.:

Begrüßungstext eingeben.

Gruppe
löschen

Gruppe löschen.

Neue Kontaktliste erstellen

Die aktuelle Kontaktliste wird angezeigt.

Optionen Menü öffnen.

Kontaktlisten

Vorhandene Kontaktlisten werden angezeigt.

Optionen Menü öffnen.

Erstellen Auswählen.

Kontaktlisten-ID:

Der Kontaktliste einen eindeutigen Namen geben.

Name: Selbsterklärenden Namen vergeben.



Bestätigen.

Kontaktlisten-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Details 	Zusatzinformationen zum Kontakt oder zur Gruppe.
Meine Einstell.	Angaben zum aktuellen persönlichen Status (S. 67).
Einstellen	Funktionen zur Verwaltung eines Kontaktes oder einer Gruppe.
Kontaktlisten	Kontaktlisten zur Auswahl anzeigen.
Block.Kontakte	Alle gesperrten Kontakte anzeigen. Möglichkeit zum Entsperren.
Anwend.-Einst.	Anwendung einstellen (S. 67).
Unterbrechen	Anwendung beenden, die Verbindung zum Server bleibt bestehen.
Abmelden	Vom Server abmelden und zurück zum Startmenü.
Hilfe	Hilfetext anzeigen.

Inst. Message starten

Eine Kontaktliste muss angezeigt sein.



Auswahl eines Kontakts oder einer Gruppe.



Start der Kommunikation mit dem Kontakt.

Die Seite wird in **Inst. Message** angezeigt. Beim Chat mit einer Gruppe steht vor jedem Beitrag der Name des Absenders.



Editor öffnen.



Text schreiben.



Text senden. Die Anzeige in **Inst. Message** erfolgt nach kurzer Zeit.

Sie können natürlich auch Meldungen von Ihnen unbekanntem Kontakten bekommen. Sie werden im Display darauf hingewiesen und können dann in den Chat wechseln oder diesen ignorieren bzw. blockieren.

Optionen (Einzelkontakt)

Optionen Menü öffnen.

Sound senden Auswahl und Versand einer Melodie/eines Tons aus der Liste (DRM, S. 15).

Bild senden Auswahl und Versand eines Bildes aus der Liste (DRM, S. 15).

Sonst. senden Beliebige Datei versenden.

Details Angaben zum Kontakt, soweit von diesem zugelassen.

Alles löschen Alle Texte des aktuellen Chat löschen.

Kontakt block. Vom Kontakt werden keine Meldungen mehr empfangen und er erhält keine Statusinformation von Ihnen.

Die Funktion wirkt für alle Ihre Listen.

Optionen (Gruppenkontakt)

Optionen Menü öffnen.

Gruppe verlas. Gruppe verlassen.

Details Angaben zur Gruppe:
Gruppen-ID:, Name:,
Thema:, Eigentümer:

Alle aufheben Alle Texte des aktuellen Chat löschen.

Empfang von Objekten

Werden Ihnen im Verlauf eines Dialogs Töne oder Bilder zugesandt, werden Sie im Display darüber informiert.

Annehm. Empfang akzeptieren
oder

Abweis. Empfang zurückweisen.

Nachr. Verlauf

 →  → Inst. Message
→ Nachr. Verlauf

Die Nachrichten der letzten Sitzung werden angezeigt. Sie können die Beiträge lesen und löschen.

Voraussetzung: Es darf keine Verbindung mehr zum Server bestehen, siehe **Unterbrechen** (S. 64) und **Automatischer Login**: (S. 67).

Einstellen

 →  → Inst. Message
→ Einstellungen
→ Funktion auswählen.

Zugang

Die Liste der vorhandenen Zugänge wird angezeigt.

 /  Auswahl eines Zugangs zum Verbindungsaufbau.

Oder

<Neuer Eintr.>/Zugangseinst. 

Zugang einrichten oder Einstellungen ändern, wie vom Dienstanbieter vorgegeben. Je nach Dienstanbieter evtl. auch nicht veränderbar.

Name: Name des Zugangs.

URL: URL eingeben, z. B. www.abc.com

Benutzer-ID: Eindeutigen Benutzernamen (Login-Name) eingeben.

Passwort: Passwort eingeben (verdeckt angezeigt).

Meine Einstell.

Angaben zum aktuellen persönlichen Status:

Alias:	Eigener Alias-Name, unter dem man auf dem Server gefunden wird.
Name in Gruppe:	Name, der in Gruppen angezeigt wird.
Gemütszustand:	Angaben zur eigenen Stimmung, wie z. B. Glücklich, Traurig, Schläfrig usw.
Statustext:	Beliebige Textinformation, z. B. „Bin zuhause“.
Verfügbarkeit:	Verfügbarkeit: Verfügbar, Nicht verfügb., Diskret
Mobiltelefon:	Eingabe der Rufnummer mit intern. Vorwahl.

Optionen Legen Sie für **jede** Einstellung fest, wer Ihre persönlichen Angaben sehen darf:

Öffentlich

Alle Kontakte.

Privat

Mit **Freund**: (S. 62) bezeichnete Kontakte.

Unsichtbar

Niemand.

Anwend.-Einst.

Einstellungen zur genutzten Anwendung:

Automatischer Login:	Automatische Anwahl des zuletzt benutzten Zugangs.
Wartezeit:	Zeit ohne Aktion, nach der die Anwendung beendet wird. Die Verbindung zum Server bleibt aber erhalten.
Nachrichten-Info:/Online-Info:	Signalisierung des Empfangs von Meldungen: Ja/Nein Signalisierung durch: <ul style="list-style-type: none"> • Ton • Vibration • Pop-Up Popup-Fenster zugelassen: Ja/Nein

CB-Service



→  → Einstellungen
→ CB-Service

Einige Dienstanbieter bieten Informationsdienste (Info-Kanäle, Cell Broadcast) an. Ist der Empfang eingeschaltet, erhalten Sie Meldungen zu den aktivierten Themen Ihrer Themenliste.

CB-Meldungen werden im Bereitschaftszustand angezeigt, längere Texte automatisch durchgeblättert.

CB empfangen

Hier schalten Sie den CB-Dienst ein und aus. Ist er aktiviert, verringert sich die Stand-by-Zeit des Telefons.

Themenliste

Übernehmen Sie in diese persönliche Liste Themen aus dem Themen-Index. 10 Einträge können mit Kanalnummer (ID) und ggf. Namen selbst eingetragen werden.

Neues Thema

Auswählen.

- Ist kein Themen-Index vorhanden, ein Thema mit seiner Kanalnummer eingeben und mit **OK** bestätigen.
- Wurde der Themen-Index bereits übertragen, ein Thema auswählen und über **Optionen** aktivieren.

Thema Auswählen

Optionen Listen-Menü öffnen.

Ein ausgewähltes Thema kann angesehen, aktiviert/deaktiviert, bearbeitet und gelöscht werden.

CB-Sprachen

Empfangen Sie Infodienst-Meldungen nur in einer bestimmten oder in allen Sprachen.

Displayanzeigen

- Thema aktiviert/deaktiviert.
-  Neue Meldungen zum Thema vorhanden.
-  Meldungen bereits gelesen.

Text vergröß.

Die Darstellung der Displaytexte kann für den gesamten Meldungsbe-
reich in drei Größen fest eingestellt werden:

Standard Mittlere Schriftgröße

Zoom + Große Schrift

Zoom - Kleine Schrift

Surf & Fun

Holen Sie sich die neuesten Informationen aus dem Internet, die auf die Anzeigemöglichkeiten des Telefons genau abgestimmt sind. Außerdem können Sie sich Spiele und Anwendungen in Ihr Telefon laden. Der Internetzugang erfordert unter Umständen die Registrierung beim Dienstanbieter.

Zugang zum Dienst- anbieter

Direkter Aufruf des Browsers mit der URL Ihres Dienstanbieters.

Internet



Mit dem Funktionsaufruf wird der Browser mit der voreingestellten Option gestartet (Browser-Einstellungen, S. 70; evtl. vom Dienstanbieter festgelegt/vorbelegt).

Browsermenü

Optionen Menü öffnen.

Startseite	Die voreingestellte Startseite des aktuellen Profils aufrufen.
Lesezeichen	<p>Lesezeichen auflisten Im Telefon gespeicherte Liste der Lesezeichen anzeigen.</p> <p>Seite markieren Die aktuelle Seite wird als Lesezeichen gespeichert.</p>
Gehe zu...	URL zur direkten Anwahl einer Internet-Adresse eingeben, wie z. B. wap.siemens.com
Neu laden	Aktuelle Seite neu laden.
URL anzeigen	URL der aktuell geladenen Seite zum Versand via SMS/MMS/E-Mail anzeigen.
Verlauf	Zuletzt besuchte Internetseiten anzeigen.
Auflegen	Verbindung trennen.
Datei	Objekt der aktuellen Seite oder komplette Seite speichern sowie gespeicherte Seiten anzeigen.
Einstellungen	Browser einstellen (S. 70) oder zurücksetzen.
Beenden	Browser beenden.

Verbindung beenden



Lang drücken, um die Verbindung zu beenden und den Browser zu schließen.

Navigation im Browser



- Auswahl eines Links.
- Einstellungen, Status ein/aus.



- **Kurz** drücken: Eine Seite zurück.



- Ein Eingabefeld/Link vor/zurück.
- Eine Zeile blättern.

Displayanzeigen im Browser (Auswahl)



Verbinden



Kein Netz



Netz



GPRS online

Eingabe von Sonderzeichen



Sonderzeichentabelle (S. 21).



Sonderzeichenliste, abhängig zur aktuellen Situation.

Browser-Einstellungen



Internet

Optionen

Menü öffnen.

Einstellungen

Auswählen.

Browser	Startoption sowie Behandlung von Bildern und Tönen und Versandoptionen einstellen.
Profile	Liste der Profile zur Aktivierung/Einstellung anzeigen. Zur weiteren Information fragen Sie Ihren Dienstleister.
Protokoll-Parameter	Protokoll-Parameter, Push-Meldungen und Abbruchzeit sowie Behandlung von Cookies einstellen.
Sicherheit	Verschlüsselung einstellen.
Kontext	Sitzung zurücksetzen, Cache, History und Cookies löschen.

Ihr Internet-Browser ist lizenziert von:



OPENWAVE™



Profile

Die Vorbereitung des Telefons für den Internetzugang ist vom jeweiligen Dienstanbieter abhängig:

Profil voreingestellt

In den meisten Fällen sind bereits Zugangsprofile für einen/mehrere Dienstanbieter angelegt worden.



Profil auswählen.



Profil aktivieren.

Profil manuell einstellen

Fragen Sie ggf. bitte Ihren Dienstanbieter.

Optionen Menü öffnen.

Ändern Bearbeitung starten. Für die nachfolgenden Internet-spezifischen Einstellungen fragen Sie bitte Ihren Dienstanbieter.

Löschen Ausgewähltes Profil löschen.

Lesezeichen



→ Lesezeichen

URL anzeigen/Seite aufrufen

Lesezeichen auflisten

Im Telefon gespeicherte Liste der Lesezeichen anzeigen.



Lesezeichen auswählen.



Aufruf der URL.

Speichern

Seite markieren

Die aktuelle Seite wird als Lesezeichen im Telefon gespeichert.

Lesezeichen-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Hier finden Sie Funktionen zum Ändern und Verwalten der Lesezeichen und deren Ordern. Hierzu gehört das Bearbeiten einzelner Einträge mit den zugehörigen URLs sowie das Löschen und Verschieben in andere Order.

Spiele und Anwendungen

Im Internet werden Spiele und Anwendungen angeboten. Nach dem Download stehen diese für Sie am Telefon zur Verfügung. Die meisten Anwendungen enthalten Bedienungshinweise. Auf Ihrem Telefon sind bereits einige Anwendungen und Spiele vorinstalliert. Die Beschreibungen dazu finden Sie unter www.siemens.com/sp65

Voraussetzungen

Browser-Profil (S. 70) und der Zugang (S. 89) müssen konfiguriert sein.

Download

Je nachdem, ob Sie Spiele oder Anwendungen laden, wählen Sie den jeweiligen Zugang aus:

 →  → Spiele

oder

 →  → Anwendungen

Spiele laden oder starten, bzw. Anwendungen starten oder mit Download-Assistent neu laden.

Nur Beschreibungsdatei



Es wird nur die Beschreibungsdatei zur Information geladen. Die eigentliche Anwendung/das Spiel muss extra geladen werden.

oder kompletter Download



Die Anwendung/das Spiel wird komplett geladen.

Anwenden

Bitte beachten Sie, dass Anwendungen/Spiele geschützt sein können (DRM, S. 15).



Die ausführbare Anwendung ist auf dem Telefon gespeichert und kann sofort gestartet werden.

Downl.-Assist.

 →  → Downl.-Assist.

Sie werden beim Download komfortabel unterstützt.

Games & More-Optionen

Bearbeitung und Verwaltung Ihrer Anwendungen und Ordner:

Verschieben	Anwendungen zwischen Ordnern verschieben.
Neuer Ordner	Neuen Ordner erstellen und mit Namen versehen.
Aktualisieren	Eine Anwendung nochmals installieren (Update).
Sicherheit	Sicherheitsstufe auswählen.
Erneut install.	Wiederholung nach Übertragungsfehler.
Eigenschaften	Details zur Anwendung/ Ordner anzeigen (Name, Version, Größe, Pfad, Hersteller, Datum).
HTTP-Profil	Profiliste zur Aktivierung/ Einstellung anzeigen
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Weitere Informationen

Mit dem Browser können Sie Anwendungen (z. B. Klingeltöne, Spiele, Bilder, Animationen) aus dem Internet herunterladen.

Siemens übernimmt für oder im Zusammenhang mit nachträglich durch den Kunden aufgespielten Anwendungen, die nicht im ursprünglichen Lieferumfang enthalten sind, keinerlei Gewährleistung oder Haftung. Dasselbe gilt für Funktionen, die erst nachträglich auf Veranlassung des Kunden frei geschaltet wurden. Das Risiko von Verlust, Beschädigung oder Mängeln dieses Gerätes oder der Anwendungen und allgemein alle Schäden und Folgen, die durch diese Anwendung hervorgerufen werden, trägt allein der Käufer. Technisch bedingt gehen derartige Anwendungen oder die nachträgliche Freischaltung für bestimmte Funktionen bei Austausch/Neulieferung und evtl. bei Reparaturen des Gerätes verloren. In diesen Fällen ist ein erneutes Herunterladen bzw. eine nochmalige Freischaltung der Anwendung durch den Käufer erforderlich. Beachten Sie dabei, dass Ihr Gerät über Digital Rights Management (DRM) verfügt, so dass heruntergeladene Anwendungen vor unbefugter Kopie geschützt werden. Diese Anwendungen sind dann ausschließlich für Ihr Gerät bestimmt und können von diesem auch nicht zu Sicherungszwecken übertragen werden. Siemens übernimmt keinerlei Gewähr, Garantie oder Haftung dafür, dass das erneute Herunterladen, Freischalten oder Sichern von Anwendungen überhaupt möglich oder kostenlos möglich ist. Es wird empfohlen, von Zeit zu Zeit die Anwendungen auf dem Windows® PC mit dem „Mobile Phone Manager“ zu sichern (www.siemens.com/sp65), S. 116.

Einstellungen

Profile



In einem Telefon-Profil können Sie verschiedene Einstellungen speichern, um das Telefon z. B. an die Geräuschkulisse der Umgebung anzupassen.

- Fünf Profile sind mit Standardeinstellungen vorgegeben, können aber verändert werden:

Normale Umgebung

Leise Umgebung

Laute Umgebung

Car Kit

Headset

- Zwei Profile können Sie individuell einstellen (<Name>).
- Das Spezial-Profil **Flugzeugmodus** ist fest eingestellt und kann nicht verändert werden.

Einschalten

 Standardprofil oder individuelles Profil auswählen.

 Das Profil einschalten.

Profil-Einstellungen

Ein Standardprofil verändern oder ein individuelles Profil neu erstellen:

 Profil auswählen.

Optionen Menü öffnen.

Einst. ändern
Auswählen.

Die Liste der möglichen Funktionen wird angezeigt.

Ist die Einstellung einer Funktion beendet, kehren Sie wieder in das Profil-Menü zurück und können eine weitere Einstellung vornehmen.

Weitere Informationen

Aufruf der Liste im Bereitschaftszustand:

 Profil-Liste wird angezeigt.

Das aktive Profil ist mit  gekennzeichnet.

Profile-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Aktivieren	Ausgewähltes Profil einschalten.
Einst. ändern	Profileinstellungen ändern.
Kopieren von	Einstellungen von einem anderen Profil kopieren.
Umbenennen	Individuelles Profil umbenennen (außer Standardprofile).

Car Kit

Nur in Verbindung mit einer Original-Siemens-Kfz-Freisprecheinrichtung wird das Profil automatisch eingeschaltet, wenn das Telefon in die Halterung gesteckt wird (siehe auch bei Zubehör).

Headset

Nur in Verbindung mit einem Original-Siemens-Headset wird das Profil automatisch eingeschaltet, wenn das Headset benutzt wird (siehe auch bei Zubehör).

Flugzeugmodus

Alle Alarme (Termine, Wecker) sind ausgeschaltet. Dieses Profil ist **nicht veränderbar**.

Einschalten



Bis **Flugzeugmodus** blättern.



Auswahl bestätigen.



Sicherheitsabfrage nochmals bestätigen, um das Profil zu aktivieren. Das Telefon schaltet sich jetzt automatisch aus.

Normalbetrieb

Wenn Sie Ihr Telefon wieder einschalten, ist automatisch das zuvor eingestellte Profil aktiv.

Themen



Laden Sie sich eine komplett neue grafische Darstellung in Ihr Telefon. Mit einem Tastendruck werden verschiedene Funktionen themenbezogen neu gestaltet, wie z. B.

Ein-/Ausschaltanimation, Hintergrundbild, Screensaver, Ein-/Ausschaltmelodie, weitere Animationen.

Themen-Dateien sind aus Speicherplatzgründen komprimiert. Nach einem Download oder Aufruf aus **Media-Pool** werden diese beim Aktivieren automatisch entpackt.

Neues Thema aktivieren



Thema auswählen.



Themenvorschau anzeigen.



Neues Thema aktivieren.

Anzeige einst.



-  → Anzeige einst.
→ Funktion auswählen.

Sprache

Einstellung der Sprache der Display-Texte. Mit „Automatik“ wird die Sprache eingestellt, die Ihr Heimat-Dienstanbieter nutzt.

Wurde zufällig eine Sprache eingestellt, die Sie nicht verstehen, kann das Telefon mit folgender Eingabe auf die Sprache des Heimat-Dienstanbieters zurückgesetzt werden (im Bereitschaftszustand):

*#0000# 

Texteingabe

T9 bevorzugt

Intelligente Texteingabe ein-/ausschalten.

Eing.-Sprache

Sprache für die Texteingabe auswählen. T9-unterstützte Sprachen sind mit dem T9-Symbol markiert.

Hintergrundbild

Hintergrundgrafik für das Display einstellen.

Handylogo

Grafik auswählen, die anstelle des Betreiberlogos gezeigt werden soll.

Farbschema

Farbschema inkl. Hintergrundbild für die gesamte Bedienoberfläche auswählen.

Screensaver

Der Screensaver zeigt nach einer einstellbaren Zeit ein Bild im Display an. Ein ankommender Anruf und/oder jeder Tastendruck beendet die Funktion, außer wenn die Sicherheitsfunktion aktiviert ist.

Einstellungen ändern:

Ändern Einstellungen werden angezeigt.

Vorschau

Anzeige des Screensavers.

Stil

Auswahl: Analoguhr, Digitaluhr, Bild, Energie sparen

Bild

Bild im Media-Pool auswählen.

Wartezeit:

Zeit einstellen, nach deren Ablauf der Screensaver startet.

Codesicherung:

Zur Beendigung des Screensavers wird der Telefoncode abgefragt.

Auto. Tastensperre:

Automatische Tastatursperre, wenn im Bereitschaftszustand eine Minute lang keine Taste betätigt wurde.

Entsperren:



Lang drücken.

Hinweis

Die Screensaver **Bild** animiert und **Digitaluhr** verringern die Stand-by-Zeit des Telefons deutlich.

Einschaltanim.

Animation auswählen, die beim Einschalten des Telefons angezeigt wird.

Ausschaltanim.

Animation auswählen, die beim Ausschalten des Telefons angezeigt wird.

Begrüßung

Begrüßungstext eingeben, der nach dem Einschalten anstatt einer Animation angezeigt wird.

Großschrift

Auswahl zwischen zwei Schriftgrößen zur Displaydarstellung.

Beleuchtung

Displaybeleuchtung heller bzw. dunkler einstellen. Eine dunklere Einstellung verlängert die Stand-by-Zeit.



Joystick zur Einstellung oben/unten mehrfach drücken.

Klingeltöne



Stellen Sie die Signaltöne des Telefons nach Ihren Wünschen ein.

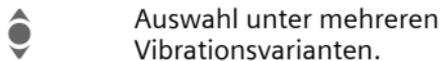
Rufton einst.

Ein/Aus Alle Töne ein-/ ausschalten.

Beep Klingelton auf einen kurzen Signalton reduzieren.

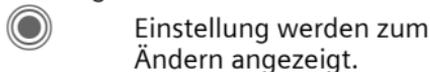
Vibration

Um Störungen durch das klingelnde Telefon zu vermeiden, können Sie stattdessen den Vibrationsalarm aktivieren. Der Vibrationsalarm kann auch zusätzlich zum Klingelton eingeschaltet werden (z. B. bei lauter Umgebung). Diese Funktion ist beim Laden des Akkus und angeschlossenen Zubehör deaktiviert (ausgenommen Headset).



Lautstärke

Die Lautstärke für Anrufarten/Funktionen gesondert einstellen.



Eingeh. Ruf

Nachrichten

CB-Service

Wecker

Organizer

System

Anwendungen



Weitere Informationen

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie das Gespräch angenommen haben, bevor Sie das Telefon an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden durch laute Klingeltöne!

Klingelton zuweisen

Ein bereits zugewiesener Klingelton wird abgespielt oder die Liste der möglichen Klingeltöne zur Auswahl angezeigt:

-Anrufe

Einen Klingelton allen im Adressverzeichnis erfassten Rufnummern zuweisen.

Gruppenrufe

Jeder Gruppe einen eigenen Klingelton zuweisen.

Übrige Anrufe

Einen Klingelton den übrigen Anrufen zuweisen.

Weitere Töne

Weitere Klingeltöne zuweisen für:

Nachrichten

Wecker

Organizer

Einschaltmel.

Ausschaltmel.

oder neu aufnehmen mit:

Soundrekorder (S. 112)

Eine Liste aller unterstützter Formate für Klingeltöne finden Sie im Media-Pool (S. 115).

Rufeinstellung



Nr. verbergen



Wenn Sie anrufen, kann im Display des Gesprächspartners Ihre Rufnummer angezeigt werden (abhängig von den Diensteanbietern).

Um diese Anzeige zu unterdrücken, können Sie den Modus „Inkognito“ für alle weiteren Anrufe oder nur für den nächsten einschalten. Sie müssen für diese Funktionen ggf. bei Ihrem Diensteanbieter gesondert registriert sein.

Anklopfen



Falls Sie für diesen Dienst registriert sind, können Sie prüfen, ob er eingestellt ist und ihn ein-/ausschalten.

Umleitung

Stellen Sie die Bedingungen ein, unter denen Anrufe an Ihre Mailbox oder andere Rufnummern umgeleitet werden.

Statusabfrage

Sie prüfen damit den aktuellen Status der Umleitungen für alle Bedingungen. Nach einer kurzen Pause wird die aktuelle Information vom Netz übertragen und angezeigt.

- Bedingung ist gesetzt.
- Nicht gesetzt.
- ? Anzeige, wenn Status unbekannt (z. B. bei neuer SIM-Karte).

Alle aufheben



Alle Umleitungen werden gelöscht.

Umleitung einstellen (Beispiel)

Die gebräuchlichste Bedingung für eine Umleitung ist z. B.:

Unbeantw.Rufe



Unbeantw.Rufe auswählen. (Beinhaltet die Bedingungen **Unerreichbar**, **Keine Antwort**, **Besetzt**, siehe nachfolgend.)



Bestätigen.

Setzen

Auswählen.



Bestätigen.



Auswahl oder Eingabe der Rufnummer, an die umgeleitet werden soll.

Mailbox Mailboxrufnummer übernehmen oder ggf. eingeben.

OK

Bestätigung. Nach einer kurzen Pause wird die Einstellung vom Netz bestätigt.

Alle Anrufe



Alle Anrufe werden umgeleitet.



Anzeige in der obersten Zeile des Displays im Bereitschaftszustand.

Unerreichbar

Eine Umleitung erfolgt, wenn das Telefon ausgeschaltet oder außerhalb der Netzreichweite ist.

Keine Antwort

Ein Anruf wird erst nach einer netzabhängigen Wartezeit umgeleitet. Diese kann bis zu 30 Sekunden betragen (in 5-Sekunden-Schritten einstellbar).

Besetzt

Eine Umleitung erfolgt, wenn gerade ein Gespräch geführt wird. Ist die Funktion **Anklopfen** eingeschaltet (S. 26), hören Sie bei einem Anruf den Anklopftton (S. 28).

Faxempfang



Telefax-Anrufe werden an eine Rufnummer mit angeschlossenem Faxgerät umgeleitet.

Datenempfang



Daten-Anrufe werden an eine Rufnummer mit angeschlossenem PC umgeleitet.

Weitere Informationen

Bitte beachten Sie, dass die Umleitung im Netz gespeichert ist und nicht im Telefon (z. B. beim Wechsel der SIM-Karte).

Umleitung wiederherstellen

Das letzte Umleitungsziel wurde gespeichert. Gehen Sie vor wie beim Einstellen einer Umleitung. Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt. Rufnummer bestätigen.

Filter



Es werden nur noch Anrufe mit Rufnummern signalisiert, die im Telefonbuch/Adressbuch stehen bzw. einer Gruppe zugeordnet sind. Andere Anrufe werden nur am Display angezeigt.

Jede Taste

Ankommende Gespräche werden mit Druck auf eine beliebige Taste angenommen (ausgenommen .

Minutenton

Während des Gesprächs hören Sie jede Minute einen Signalton zur Kontrolle der Gesprächsdauer. Ihr Gesprächspartner hört diesen Ton nicht.

Tel.-Einstell.



-  → Tel.-Einstell.
- Funktion auswählen.

Tastentöne

Die Art der akustischen Tastenquittung einstellen.

Hinweistöne

Service- und Warntöne einstellen:

- Ein/Aus** Töne ein-/ausschalten.
- Erweitert** Für einen erweiterten Bereich werden Servicetöne wiedergegeben, wie z. B.: Menüende erreicht, Netzverbindung unterbrochen.

Autom.Aussch.

Das Telefon schaltet sich täglich zur vorgegebenen Zeit aus.

Aktivieren

Zeit

Drücken.



Zeit eingeben
(24-Std.-Uhr).

OK

Bestätigen.

Deaktivieren

Manuell

Drücken.

OK

Bestätigen.

Gerätenummer

Die Gerätenummer (IMEI) wird angezeigt. Diese Information kann für den Geräteservice hilfreich sein.

Gerätetest

Nach der letzten Informationsseite werden ein Selbsttest sowie Einzeltests angeboten. Bei Auswahl von **Selbsttest** werden alle Einzeltests durchgeführt.

Software-Version

Anzeige der Software-Version Ihres Telefons im Bereitschaftszustand:

***#06#**, dann **Mehr** drücken.

Lösch-Assist.

Der Lösch-Assistent hilft Ihnen bei zu wenig Speicherplatz im Telefon. Er wird bei Bedarf auch von Anwendungen automatisch gestartet.

Nach einer Prüfung der Kapazitäten werden alle Dateien und Ordner mit ihrer Größe angezeigt und können angesehen/geöffnet und ggf. gelöscht werden.

Dateisystem

Formatieren

(Telefoncode-geschützt)

Der Speicher des Telefons wird formatiert und **alle** gespeicherten Daten werden gelöscht, inkl. z. B. Klingeltöne, Bilder, Spiele usw.

Das Formatieren kann länger als eine Minute dauern.

Optimieren

Optimierung des Speicherplatzes durch Löschen nicht mehr benötigter temporärer Dateien.

Karte format.

Alle Daten auf der RS MultiMediaCard werden gelöscht.

Karte auswerf

Ermöglicht das Entnehmen der Karte aus dem Telefon.

Werkseinstell.

Das Telefon wird auf die Standardwerte (Werkseinstellung) zurückgesetzt. Die SIM-Karte und Netzeinstellungen sind davon nicht betroffen.

Alternative Eingabe im Bereitschaftszustand:

***#9999#** 

Uhr



→ → Uhr

→ Funktion auswählen.

Zeit/Datum

Bei der Inbetriebnahme muss die Uhr einmal korrekt eingestellt werden.

Ändern Drücken.



Zuerst das Datum (Tag/Monat/Jahr), dann die Zeit (Stunden/Minuten/Sekunden) eingeben.

Weitere Informationen

Wird der Akku für länger als ca. 30 Sek. entfernt, muss die Uhr neu eingestellt werden.

Zeitzone

Die Auswahl der Zeitzone kann wahlweise in der Weltkarte oder einer Städteliste erfolgen:

Weltkarte



Auswahl der gewünschten Zeitzone.

Städteliste



Auswahl einer Stadt in der gewählten Zeitzone.

Optionen Menü öffnen.

Setzen	Zeitzone festlegen.
Auto-Zeitzone	Zeitzone vom Netz automatisch einstellen lassen.
Stadt suchen	Stadt suchen.
Hilfe	Bedienungshinweise.

Datumsformat

Auswahl des Anzeigeformates für das Datum.

Zeitformat

24 Std. oder 12 Std. auswählen.

Buddh. Datum

Umschalten auf das buddhistische Datum (nicht in allen Telefonvarianten).

Uhr anzeigen

Die Zeitanzeige im Bereitschaftszustand ein-/ausschalten.

Autom. Zeitab.

Die Erkennung der Zeitzone erfolgt automatisch.

Datenverbind.



GPRS

(General Packet Radio Service)



GPRS ist ein Verfahren, um Daten im Mobilfunknetz schneller zu übertragen. Nutzen Sie GPRS, dann können Sie bei ausreichender Netzversorgung ständig mit dem Internet verbunden sein. Es wird nur das übertragene Volumen vom Netzanbieter berechnet. Dieser Service wird noch nicht von allen Diensteanbietern unterstützt.

Anzeigen im Display:

	Eingeschaltet und verfügbar.
	Eingebucht.
	Kurzzeitig unterbrochen.

GPRS-Info

Anzeige des übertragenen Volumens.

IrDA



Ihr Telefon verfügt über eine Infrarot-Schnittstelle. Damit können Sie Daten wie z. B. Bilder, Klingeltöne, Adressbucheinträge, Visitenkarten oder Daten aus dem Organizer mit anderen Geräten, die ebenfalls eine Infrarot-Schnittstelle haben, austauschen.

Das Infrarot-Fenster befindet sich an der linken Seite des Telefons. Die Entfernung zwischen beiden Geräten darf max. 30 cm betragen. Die Infrarotfenster beider Geräte sollten möglichst genau aufeinander ausgerichtet werden.

Anzeige am Display:



Ist IrDA aktiviert, verringert sich die Stand-by-Zeit des Telefons.

Bluetooth® (BT)

Bluetooth ist eine Kurzstreckenfunktion, mit der z. B. ein Headset oder Car Kit kabellos angeschlossen werden kann. Mit der Funktion **Senden/Druck** im Optionsmenü der jeweiligen Anwendung können Sie auch Daten über diesen Weg senden.

Mit SAP (SIM Access Profile) kann z.B. das GSM-Modul eines Autotelefon die Zugangsdaten der SIM-Karte in Ihrem Telefon nutzen. Ein Austausch der SIM-Karte entfällt. SAP wird evtl. nicht von Ihrem Dienstleister unterstützt.

Jedes Bluetooth-Gerät verfügt über eine eindeutige Adresse und kann optional mit einem selbsterklärenden Namen versehen werden. Für die Sicherheit einer Bluetooth-Verbindung sorgt ein Passwortschutz bzw. die Aufnahme des BT-Partners in eine Liste als „vertrauliches“ Gerät.

Damit eine Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem Telefon und anderen Bluetooth-Geräten hergestellt werden kann, müssen Sie Bluetooth einschalten.

The Bluetooth® word mark and logos are owned by the Bluetooth SIG, Inc. and any use of such marks by Siemens are under license. Other trademarks and trade names are those of their respective owners.



Bluetooth ein-/aus-schalten.

Mein BT-Name: Beim ersten Einschalten können Sie bereits dem Telefon einen Namen geben.

Wird Bluetooth eingeschaltet, ist Ir-DA (Infrarot) inaktiv und umgekehrt.

Ist Bluetooth aktiviert, verringert sich die Stand-by-Zeit des Telefons.

BT-Einstellung



Aufruf der Einstellungs-funktionen (Bluetooth muss eingeschaltet sein).

• Suche/Alle suchen

Legen Sie fest, nach welchen BT-Geräten gesucht werden soll:

Alles	Alle BT-Geräte
Audio	Z. B. Headset, Car Kit
Telefon	Andere BT-Telefone
PC	Personal Computer mit BT-Anschluss



Suche starten.

Die Anzahl sowie der Name des zuletzt gefundenen BT-Gerätes werden angezeigt.



Die Suche wird beendet und die ersten 10 gefundenen Geräte werden in einer Liste angezeigt.

Wiederh. Neue Suche starten.



Blättern bis zum gewünschten Eintrag.



Anwahl des Gerätes, ggf. Start der Prozedur zur Aufnahme als „vertrauliches“ Gerät (siehe nachfolgend).

Optionen

Menü öffnen.

Details	Name und Adresse des BT-Gerätes anzeigen.
Bekannt.Gerät	Gerät als vertraulich in die Liste der bekannten Geräte aufnehmen. Dazu das Passwort des anderen Gerätes eingeben. Das Gerät muss zuvor in einen „Vertrauensmodus“ gesetzt sein. Ist die Liste voll, kann kein Gerät mehr aufgenommen werden.
Zu bek. Geräte	Aufnahme in die Liste der bekannten Geräte (siehe nachfolgend).
An schwarze L.	Aufnahme in die schwarze Liste (siehe nachfolgend).
Wiederholen	Neue Suche starten.

• Bek. Geräte

Zur einfachen Auswahl können häufige BT-Partner in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen werden. Sind Einträge „vertraulich“, entfällt die Passwortabfrage.

• Letzte Verb.

Liste der letzten/der zuletzt und/oder noch verbundenen Geräte.

• Schwarze Liste

Verbindungsversuche von Geräten, die in dieser Liste stehen, werden zurückgewiesen.

Listen-Optionen

Je nach Liste werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Als Audio mar.	Gerät als „Audio“-Gerät festlegen, falls nicht automatisch möglich.
Prio. rauf	Eintrag in der Liste nach oben verschieben, damit z. B. ein bestimmtes Audio-Gerät als Erstes genutzt wird.
Prio. runter	Eintrag in der Liste nach unten verschieben.
Zu bek. Geräte	Eintrag in die Liste der bekannten Geräte verschieben.
An schwarze L.	Eintrag in die schwarze Liste verschieben.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

• Mein BT-Name

Dem Telefon wird ein Name (max. 16 Stellen) gegeben, der einem Partner angezeigt wird. Ohne Namen verwendet das Telefon die nicht veränderbare Geräte-Adresse.

• Für a. sichtbar

Stellen Sie ein, wie sich Ihr Telefon anderen BT-Geräten gegenüber verhalten soll. Das bedeutet (wenn „sichtbar“), dass z. B. die Geräte-Adresse bzw. der BT-Name Ihres Telefons auf Anfrage anderer BT-Geräte an diese übertragen wird, um Daten zu empfangen oder zu senden.

• Nicht sichtbar

Ihr Telefon ist für andere BT-Geräte nicht „sichtbar“. Bekannte Geräte, wie Bluetooth-Headset/-Car Kit funktionieren weiterhin.

• Automodus

Ihr Telefon ist für andere BT-Geräte für mehrere Minuten „sichtbar“. Danach erfolgt eine Abfrage, ob die „Sichtbarkeit“ erhalten bleiben soll.

Anzeigen im Display

-  Bluetooth eingeschaltet.
-  Bluetooth für andere sichtbar.
-  Bluetooth bei Datenübertragung.
-  Anruf an Bluetooth-Gerät angenommen.

Daten-Service

Grundeinstellung und Aktivierung der Verbindungsprofile für die Datenübertragung, wie z. B. **MMS**, **WAP**.

Die Voreinstellung des Telefons ist vom jeweiligen Dienstanbieter abhängig:

- Die Einstellungen sind bereits vom Dienstanbieter durchgeführt. Sie können sofort starten.
- Es sind bereits Zugangseinstellungen von Ihrem Dienstanbieter angelegt worden. Dann Profil auswählen und aktivieren.
- Die Zugangseinstellungen müssen manuell eingestellt werden.

Fragen Sie ggf. bitte Ihren Dienstanbieter. Die aktuellen Einstellungen für den jeweiligen Dienstanbieter finden Sie auch im Internet unter www.siemens.com/mobilephonescustomercare im Bereich „FAQ“.

Profil auswählen



Wählen Sie das Profil aus.



Auswahl bestätigen.

Profil einstellen



Wählen Sie das Profil aus.

Optionen Menü öffnen.

Ändern Auswahl öffnen.



Auswahl von **CSD-Daten**, und/oder **GPRS-Daten**.

Ändern

Nehmen Sie jetzt die Einstellungen nach den Vorgaben Ihres Dienst-anbieters vor.

HTTP-Profil

Die Voreinstellung des Telefons ist vom jeweiligen Dienstanbieter abhängig:

- Die Einstellungen sind bereits vom Dienstanbieter durchgeführt. Sie können sofort starten.
- Es sind bereits Zugangseinstellungen von Ihrem Dienstanbieter angelegt worden. Dann Profil auswählen und aktivieren.
- Die Zugangseinstellungen müssen manuell eingestellt werden.

Fragen Sie ggf. bitte Ihren Dienstanbieter. Die aktuellen Einstellungen für den jeweiligen Dienstanbieter finden Sie auch im Internet unter www.siemens.com/mobilephonescustomercare im Bereich „FAQ“.



Einstellungen vornehmen.

Authentifizie.

Verschlüsselte Einwahl (nur CSD-Verbindungen) beim Internetzugang einschalten oder ausschalten.

Fax/Daten**Fax-/Datenbetrieb mit PC**

Sie können mit dem Telefon und einem angeschlossenen PC Faxe und Daten senden und empfangen. Auf Ihrem PC muss eine passende Software für Daten-/Faxkommunikation vorhanden sein und eine Verbindung zum Telefon bestehen.

Die Nutzung der Fax- und Datendienste muss für Sie vom Dienstanbieter freigeschaltet sein. Abhängig vom Netz gibt es Varianten des Fax-/Datenempfangs. Bitte fragen Sie dazu Ihren Dienstanbieter.

Spr/Fax send.

Stellen Sie diese Funktion am Telefon **vor** dem Sendevorgang ein, um vom Sprach- in den Faxmodus zu wechseln.

Spr/Fax empf.

(**Nur** wenn keine spezielle Fax- oder Datenummer vorhanden)

Starten Sie das gewünschte Kommunikationsprogramm in Ihrem PC und schalten Sie am Telefon die Funktion **während** des Gesprächs ein (der PC übernimmt die Verbindung).

Übertragung beenden

Die Übertragung mit PC-Software beenden und/oder  drücken.

Fax/Dat.empf.



Sie haben von Ihrem Dienstanbieter je eine Rufnummer für Telefon und Fax/Daten erhalten.

Der Anruf wird mit einem speziellen Rufton signalisiert und am Telefon-Display die Art (Fax oder Daten) angezeigt. Starten Sie jetzt das Kommunikationsprogramm in Ihrem PC zum Empfang des Faxes/der Daten.

Sicherheit



→ Sicherheit
→ Funktion auswählen.

Tastensperre

Die Tastatur wird automatisch gesperrt, wenn im Bereitschaftszustand eine Minute lang keine Taste betätigt wurde. Das schützt gegen unbeabsichtigtes Betätigen der Telefon Tasten. Sie bleiben aber weiterhin erreichbar und können auch den Notruf wählen.

Weitere Information

Die Tastatur kann im Bereitschaftszustand auch direkt gesperrt und entsperrt werden.

Jeweils:



Lang drücken.

Nur eine Nr.

(Telefoncode-geschützt)

Es kann nur noch **eine** Rufnummer gewählt werden (siehe auch S. 29).

Nur



(PIN2- oder Telefoncode-geschützt)

Sie beschränken die Wahlmöglichkeiten auf SIM-geschützte Rufnummern im Telefonbuch. Sind nur Ortskennziffern eingetragen, können diese vor der Wahl manuell mit entsprechenden Rufnummern ergänzt werden.

Unterstützt die SIM-Karte keine PIN2, kann auch das **ganze** Telefonbuch mit dem Telefoncode geschützt werden.

PIN-Codes

Beschreibung siehe S. 19:

PIN-Benutzung, PIN ändern,
PIN2 ändern, Tel.-Code änd.

Nur diese SIM



(Telefoncode-geschützt)

Mit Eingabe des Telefoncodes kann das Telefon mit einer SIM-Karte verbunden werden. Der Betrieb mit einer **anderen** SIM-Karte ist ohne Kenntnis des Telefoncodes nicht möglich.

Soll das Telefon mit einer anderen SIM-Karte betrieben werden, geben Sie nach der PIN-Abfrage den Telefoncode ein.

Netzsperr



Die Netzsperr schränkt die Benutzung Ihrer SIM-Karte ein (nicht von allen Dienstaniern unterstützt). Für die Netzsperr benötigen Sie ein 4-stelliges Netz-Passwort, das Sie von Ihrem Dienstaniern erhalten. Ggf. müssen Sie jede Netzsperr beim Dienstaniern beauftragen.

Alle gehende

Alle abgehenden Gespräche, außer zu Notrufnummern, sind gesperrt.

Geh. internat.

(Gehend international)

Nur Inlandsgespräche möglich.

Geh.int.o.Heim

(Gehend international ohne Heimat)

Internationale Gespräche sind nicht zugelassen. Sie können aber im Ausland Gespräche in das Heimatland führen.

Alle kommende

Das Telefon ist für alle ankommenden Anrufe gesperrt (einen ähnlichen Effekt bietet die Umleitung aller Anrufe auf die Mailbox).

Roaming komm

Sie empfangen keine Anrufe, wenn Sie sich außerhalb Ihres Heimatnetzes aufhalten. Dadurch entstehen keine Gebühren bei ankommenden Anrufen.

Statusabfrage

Nach erfolgter Statusabfrage für die Netzsperr erscheinen folgende Anzeigen:



Sperre gesetzt.



Sperre nicht gesetzt.



Status unbekannt
(z. B. neue SIM-Karte).

Alle aufheben

Sämtliche gesetzte Netzsperr werden entfernt. Für diese Funktion ist ein Passwort erforderlich, das Sie beim Dienstaniern erhalten.

Netz



Anschluss



Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn sie vom Dienstanbieter unterstützt wird. Für das Telefon müssen **zwei unabhängige** Rufnummern angemeldet sein.

Anschl. wählen

Auswahl der aktuell genutzten Rufnummer.



Anzeige der aktiven Rufnummer.

Geschützt

(Telefoncode-geschützt)

Sie können die Benutzung auf eine Rufnummer beschränken.

Weitere Informationen

Für jede Rufnummer können gesonderte Einstellungen vorgenommen werden (z. B. Klingeltöne, Rufumleitung etc.). Dazu vorher auf die gewünschte Rufnummer umschalten.

Wechsel von Rufnummer/Anschluss im Bereitschaftszustand:

Drücken.

Drücken.

Netz-Info

Die Liste der aktuell verfügbaren GSM-Netze wird angezeigt.



Markierung der nicht zugelassenen Dienstanbieter (je nach SIM-Karte).

Netz wählen

Die Netzsuche wird neu gestartet. Dies ist dann sinnvoll, wenn Sie sich **nicht** in Ihrem Heimatnetz aufhalten oder sich in ein **anderes** Netz einbuchten wollen. Die Netz-Info-Liste wird neu zusammengestellt, wenn **Autom. Netz** eingestellt ist.

Autom. Netz

Ein-/ausschalten, siehe auch **Netz wählen** oben. Ist „Automatisches Netz“ eingeschaltet, wird das nächste Netz in der Rangfolge der Liste Ihrer „bevorzugten Netze“ gewählt. Ansonsten aus der Liste der verfügbaren GSM-Netze manuell ein anderes Netz auswählen.

Bevorz. Netz

Hier tragen Sie die Dienstanbieter in der Reihenfolge ein, in der Sie bevorzugt einbuchten möchten, wenn Sie den Heimat-Bereich verlassen (z. B. bei unterschiedlichem Preisniveau).

Es wird Ihr Dienstanbieter angezeigt:

Liste Liste der bevorzugten Netze anzeigen.

Eintrag erstellen/ändern:

<Leer> oder einen bestehenden Eintrag auswählen, dann neuen Dienstanbieter in der Liste auswählen und bestätigen.

Neuen Dienstanbieter erfassen (letzter Eintrag in der Liste):

Weiteres Netz

Auswählen, die Anbieterdaten eingeben und speichern.

Weitere Informationen

Befinden Sie sich außerhalb Ihres „Heimnetzes“, wählt Ihr Telefon automatisch ein anderes GSM-Netz.

Ist beim Einschalten die Feldstärke des bevorzugten Netzes nicht ausreichend, bucht sich das Telefon eventuell in ein anderes Netz ein. Dies kann sich beim nächsten Wiedereinschalten ändern oder wenn Sie manuell ein anderes Netz wählen.

Band



Wählen Sie zwischen GSM 900, GSM 1800 und GSM 1900 aus.

Schnelle Suche

Bei eingeschalteter Funktion erfolgt das Einbuchen ins Netz in kürzeren Zeitintervallen (die Stand-by-Zeit wird dadurch vermindert).

Benutzergr.



Abhängig vom Dienstanbieter können Sie mit diesem Dienst Gruppen bilden. Diese haben z. B. Zugang zu internen (Firmen-) Informationen oder es gelten besondere Tarife. Details klären Sie bitte mit dem Dienstanbieter.

Aktiv

Funktion ein-/ausschalten. Zum normalen Gebrauch des Telefons muss „Benutzergruppe“ ausgeschaltet sein.

Gruppe wählen

Sie können evtl. andere Gruppen als die bevorzugte (siehe nachfolgend) auswählen oder hinzufügen. Code-Nummern für die Gruppen erhalten Sie beim Dienstanbieter.

Alle gehende

Zusätzlich zur Netzsteuerung einer Benutzergruppe kann hier eingestellt werden, ob auch abgehende Anrufe außerhalb der Gruppe erlaubt sind. Wird die Funktion ausgeschaltet, sind nur noch Gespräche innerhalb der Gruppe erlaubt.

Bevorz. Gruppe

Wenn eingeschaltet, können nur Gespräche innerhalb dieser Standard-Benutzergruppe geführt werden (abhängig von der Netzkonfiguration).

Zubehör



Car Kit

Nur in Verbindung mit einer Original-Siemens-Kfz-Freisprecheinrichtung (siehe S. 127). Das Car-Kit-Profil wird automatisch aktiviert, wenn das Telefon in die Halterung gesteckt wird.

Autom. Rufann.

(Lieferzustand: aus)

Anrufe werden nach einigen Sekunden automatisch angenommen. Unerwünschtes Mithören möglich!



Anzeige am Display.

Automatisches Ausschalten

(Lieferzustand: 2 Stunden)

Die Stromversorgung des Telefons erfolgt über das Auto. Die Zeit zwischen dem Abschalten der Zündung und dem automatischen Ausschalten des Telefons können Sie einstellen.

Autolautspr.

Verbessert unter Umständen die Wiedergabequalität.

Automatische Einstellungen

- Permanente Beleuchtung: eingeschaltet.
- Tastensperre: ausgeschaltet.
- Laden des Akkus im Telefon.
- Autom. Aktivierung des Car-Kit-Profiles mit dem Einstecken des Telefons.

Headset

Nur in Verbindung mit einem Original-Siemens-Headset (siehe S. 126). Das Profil wird automatisch aktiviert, wenn das Headset angesteckt wird.

Autom. Rufann.

(Lieferzustand: aus)

Anrufe werden nach einigen Sekunden automatisch angenommen (außer der Rufton ist ausgeschaltet oder auf Beep eingestellt). Das Headset sollten Sie dabei tragen.

Automatische Einstellung

Rufannahme mit der Verbindungstaste oder PTT-Taste (Push-To-Talk), auch bei aktivierter Tastensperre.

Automatische Rufannahme

Wenn Sie nicht bemerken, dass Ihr Telefon einen Anruf angenommen hat, besteht die Gefahr des unerwünschten Mithörens durch den Anrufer.

My menu



Drücken.

My menu Drücken.

Stellen Sie sich Ihr eigenes Menü mit häufig benutzten Funktionen, Rufnummern oder Internet-Seiten zusammen.

Die Liste der 10 Einträge ist vorbelegt, kann aber von Ihnen beliebig geändert werden.

Nutzen



Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.



Bestätigen.

Oder



Ist der ausgewählte Eintrag eine Rufnummer, kann auch mit der Verbindungstaste angerufen werden.

Menü ändern

Sie können jeden Eintrag (1–10) gegen einen anderen aus der Auswahl-Liste austauschen.



Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.

Ändern

Die Funktionsliste wird zur Auswahl geöffnet.



Den **neuen** Eintrag in der Liste auswählen.



Bestätigen. Der Eintrag wird aufgenommen.

Bei Auswahl **Telefonbuch** muss noch die Rufnummer oder bei **Internet** das Lesezeichen ausgewählt werden.

Alles zurücks.

(Telefoncode erforderlich)

A.zurück

Auswählen. Nach einer Sicherheitsabfrage wird wieder die Vorbelegung gesetzt.

Schnellauswahl

Die beiden Displaytasten und die Zifferntasten 2 bis 9 (Kurzwahlnummern) können Sie mit je einer wichtigen Rufnummer oder einer Funktion belegen. Die Wahl der Rufnummer bzw. der Start der Funktion erfolgt dann mit einem Tastendruck.



Weitere Informationen

Eine Displaytaste kann vom Dienstanbieter bereits vorbelegt sein (z. B. Zugriff auf „SIM-Dienste“ oder direkter Aufruf des Internet-Portals). Evtl. ist diese Tastenbelegung auch nicht veränderbar.

Die linke Displaytaste wird auch z. B. zum Zugriff auf eine neue Meldung zeitweise automatisch durch  /  ersetzt.

Displaytasten

Ändern

Die Displaytaste ist z. B. mit der Funktion **Internet** belegt. Zum Ändern (im Bereitschaftszustand):

Internet

Kurz drücken.

Ändern

Neue Belegung aus der Liste aussuchen.



Bestätigen.

- Sonderfall **Rufnummer**. Aus dem Telefonbuch/Adressbuch einen Namen zur Belegung der Taste aussuchen.
- Sonderfall **Lesezeichen**. Aus den Lesezeichen eine URL zur Belegung der Taste aussuchen.

Anwenden

Im Bereitschaftszustand:

Anwendung

Die Belegung mit „Internet“ dient hier nur als Beispiel.

Internet

Lang drücken, die Anwendung wird gestartet.

Rufnummer

Die Belegung mit dem Eintrag „Carola“ dient hier nur als Beispiel.

Carola

Lang drücken, die Rufnummer wird gewählt.

Kurzwahlkasten

Zur Schnellauswahl von Funktionen oder Rufnummern können die Zifferntasten 2 bis 9 als Kurzwahlkasten benutzt werden. Die Zifferntaste 1 ist für die Mailbox-Rufnummer (S. 60) reserviert und die Zifferntaste 0 zum Umschalten beim Einsatz von zwei Anschlüssen (S. 94).

Ändern

Im Bereitschaftszustand:

 Zifferntaste **kurz** drücken (z. B. die 3).

Die Ziffer ist noch nicht belegt:

Setzen Drücken.

Neue Belegung aus der Liste aussuchen und mit **OK** bestätigen.

Oder

Die Ziffer ist bereits belegt (Anzeige der Belegung über der rechten Displaytaste) z. B. **Spiele**

Spiele **Kurz** drücken.

Ändern Anwendung aus der Liste aussuchen.



Bestätigen.

- Sonderfall **Rufnummer**. Aus dem Telefonbuch einen Namen zur Belegung der Taste aussuchen.

- Sonderfall **Lesezeichen**. Aus den Lesezeichen eine URL zur Belegung der Taste aussuchen.

Anwenden

Eine hinterlegte Rufnummer wählen bzw. eine hinterlegte Anwendung (z. B. **Kalender**) starten.

Im Bereitschaftszustand:

 **Kurz** drücken.

Die Belegung der Zifferntaste 3 wird über der rechte Display-Taste angezeigt, z. B.:

Kalender **Lang** drücken.

 **Oder nur lang** drücken.

Organizer

 →  → Funktion auswählen.

Oder

 Seitentaste **kurz** drücken.

Kalender

 →  → Kalender

In den Kalender können Sie Termine eintragen. Zur korrekten Funktion müssen Zeit und Datum eingestellt werden.

Der Kalender bietet Ihnen drei Ansichten:

Monatsansicht

Besondere Darstellungen durch farbliche Codierung:

Tag mit Termineintrag, Ganztagestermin, Wochenende.

Navigation:

 Einen Tag vor/zurück.

 Eine Woche vor/zurück.

 Tagesansicht öffnen.

Wochenansicht

Besondere Darstellungen:

Termine werden als horizontale Farb-Balken auf der vertikalen Stundeneinteilung abgebildet.

Navigation:

 Einen Tag vor/zurück.

 Im Tag stundenweise vor/zurück.

Tagesansicht

Besondere Darstellungen:

Beschreibung des Termineintrags.

Navigation:

 Einen Tag vor/zurück.

 Zum Tagesanfang/-ende oder nächsten/letzten Eintrag.

Kalender-Einst

 →  → Kalender-Einst

Tagesanfang:

Anfangsstunde des Arbeitstages.

Wochenanfang:

Wochentag, mit dem die Monats- und Wochenansicht links beginnt.

Wochenende

Tage für das Wochenende einstellen.

Geburtstage anzeig.:

Anzeige im Kalender.

Synchronisieren mit dem PC

Mit dem Mobile Phone Manager (S. 116) können Sie Termine, Aufgaben und Notizen mit Outlook® oder Lotus Notes™ abgleichen.

Termine



Termineinträge werden in zeitlicher Reihenfolge in einer Liste angezeigt.

Neuen Termin eintragen

<Neuer Eintr.>

Auswählen.

Kategorie:



Memo

Texteingabe zur Beschreibung.



Sprachspeich.

Sprachnotiz eingeben. Sie wird mit dem Alarm angesagt.



Anruf

Rufnummer eingeben, die mit dem Alarm angezeigt wird.



Treffen

Texteingabe zur Beschreibung.



Urlaub

Anfangs- und Enddatum eingeben.



Geburtstag

Eingabe von Namen und Datum.

Je nach Typ werden unterschiedliche Eingabe-/Auswahlfelder angeboten. Die Anzahl der Felder kann begrenzt werden, siehe **Standard**, S. 102.

Beschreibung:

Inhaltliche Beschreibung des Termins.

Telefonnummer:

Eingabe einer Rufnummer oder Auswahl aus dem Adressverzeichnis.

Sprachmemo:

Einfügen einer Sprachaufzeichnung, siehe **Diktiergerät**, S. 104.

Ort:

Ortsangabe zum Termin.

Ganzer Tag:

Ganztagestermin: Ja/Nein

Startdatum:

Datum des Terminbeginns.

Startzeit:

Zeit des Terminbeginns.

Enddatum:

Datum des Terminendes.

Endzeit:

Zeit des Terminendes.

Erinnerungszeit:

Ein/Aus oder Vibration.



Eingabe des Zeitraums vor dem Termin sowie Auswahl der Zeiteinheit:

Minuten, Stunden, Tage

Wiederholung:

Auswahl eines Zeitraums zur Wiederholung des Termins:

Nein, Täglich, Wöchentlich, Monatlich, Jährlich

Eingabe eines Parameters für die Wiederholung:

Für immer, Bis, Ereignisse (Anzahl)

Bei Auswahl **Wöchentlich** können noch bestimmte Wochentage markiert werden.

Alle Felder/Reduz. Felder

In der Liste können die Felder ausgewählt werden, die für künftige Einträge angeboten werden sollen.

Weitere Informationen

Anzeige im Display über gesetzte Alarme:



Wecker

Termin

Ein Alarm ertönt auch bei ausgeschaltetem Telefon (außer im Flugzeugmodus, S. 75). Das Telefon geht nicht in den Bereitschaftszustand. Ein beliebiger Tastendruck schaltet den Alarm ab.

Informationen zum Alarm

Wird der eingestellte Zeitpunkt erreicht, erfolgt ein optischer und akustischer Alarm. Verpasste Alarme erscheinen in der Liste der entgangenen Termine (S. 103).

Alarmtyp **Memo**

Treffen: Der Text wird im Display dargestellt.

Alarmtyp **Anruf:** Die Rufnummer wird angezeigt und kann sofort gewählt werden.

Alarmtyp **Geburtsdag:** Sie können über **Optionen** spezielle Geburtstagsgrüße per SMS, MMS, E-Mail oder Anruf übermitteln.

Mit **Pause** kann eine Wiederholung des Alarms eingestellt werden.

Aufgaben



→ → Aufgaben

Eine Aufgabe wird wie ein Termin in der Agenda des ausgewählten Tages angezeigt. Sie muss aber im Gegensatz zum Termin keine Zeitangabe enthalten. In diesem Fall erscheint die Aufgabe jeden Tag am Anfang der Liste, bis sie als erledigt markiert wird.

Die ersten Eingaben sind ähnlich wie bei **Termine**, siehe dort. Dann:

Status:

Auswahl von **Erledigt** oder **Offen**.

Priorität:

Auswahl in 5 Stufen von **Am niedrigsten** bis **Am höchsten**.

Datum verwendet:

Bei Aktivierung mit **Ja** wird die folgende Zeit-Eingabemöglichkeit angeboten.

Datum fällig:/Zeit fällig:

Datum und Uhrzeit eintragen, zu der die Aufgabe erledigt sein soll.

Alarm: Wie bei **Termine**.

Notizen



Schreiben und verwalten Sie kurze Textnotizen.

Neue Notiz eintragen

<Neuer Eintr.>

Auswählen.



Text eingeben. Die erste Zeile wird als „Titel“ in der Liste der Notizen angezeigt. Gesamtlänge: max. 160 Zeichen.

Optionen

Menü öffnen.

Sichern

Notiz speichern. Mit Auswahl von **Vertraulich** wird eine Notiz mit dem Telefoncode geschützt.

Entg. Termine



Ereignisse mit Alarm (**Termine, Aufgaben**), auf die Sie nicht reagiert haben, werden zum Lesen aufgelistet.

Organizer-Optionen

Je nach genutzter Anwendung (**Kalender, Termine, Aufgaben, Notizen**) und aktueller Situation werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Löschen	Eintrag löschen.
Lösche bis	Alle alten Einträge bis zu einem bestimmten Datum löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Erledigte lösche	Alle erledigten Aufgaben löschen.
Aktivieren/Deaktivieren	Alarm aus-/einschalten.
Filter	Alle Einträge mit dem ausgewählten Merkmal anzeigen.
Vertraulich	Notizeintrag mit Telefoncode schützen. Es wird empfohlen, hier keine Passwörter (PIN, TAN etc.) zu speichern.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Diktiergerät



Benutzen Sie das Diktiergerät zur Aufzeichnung kurzer Sprachnotizen.

- Einsatz als Diktiergerät für unterwegs.
- Eine Notiz aufzeichnen als Erinnerung oder als Hinweis für andere.
- Eine Sprachnotiz an einen Termin im Kalender anfügen.

Neue Aufnahme

<Neu Aufneh.>

Auswählen.

Im Display werden die zur Verfügung stehende Zeit sowie die Aufnahmezeit angezeigt.



Die Aufnahme startet mit einem kurzen Signalton. Sprechen Sie jetzt den Text.



Pause/Aufnahme wechseln.



Aufnahme beenden.

Die Aufnahme wird mit einem Zeitstempel gespeichert. Umbenennen mit **Optionen**.

Wiedergabe



Auswahl der gewünschten Aufnahme.



Wiedergabe/Pause, wechselseitig.



Lang drücken, schneller Vor- und Rücklauf.

Diktiergerät-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Freisprechen Wiedergabe über den eingebauten Lautsprecher.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Nutzung der Seitentaste

(im Bereitschaftszustand)



Gedrückt halten für die Dauer der Aufnahme.



Kurz drücken zur Wiedergabe der letzten Aufnahme.

Zeitzone



Die Auswahl der Zeitzone kann wahlweise in der Weltkarte oder einer Städteliste erfolgen:

Weltkarte



Auswahl der gewünschten Zeitzone.

Städteliste



Auswahl einer Stadt in der gewählten Zeitzone.

Zeitzone-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Setzen Die Zeitzone festlegen.

Auto-Zeitzone
 Die Zeitzone wird vom Netz automatisch auf Ortszeit umgestellt.

Stadt suchen Stadt suchen.

Hilfe Bedienungshinweise.

Extras

SIM-Dienste (optional)



Ihr Dienstanbieter kann über die SIM-Karte besondere Anwendungen wie Mobile Banking, Börseninfo etc. anbieten.

Besitzen Sie eine entsprechende SIM-Karte, erscheinen die SIM-Dienste unter „Extras“ im Hauptmenü bzw. direkt über der Displaytaste (links).



Symbol der SIM-Dienste.

Bei mehreren Anwendungen werden diese in einem Menü angeboten. Über SIM-Dienste kann Ihr Telefon problemlos auf künftige Erweiterungen im Angebot Ihres Dienstanbieters reagieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Dienstanbieter.

Wecker



Der Alarm ertönt zu dem von Ihnen eingestellten Zeitpunkt, auch bei ausgeschaltetem Telefon.

Ändern Drücken zum Einstellen.

 Weckfunktion ein-/aus-schalten.

 Wechsel zur Zeiteinstellung.



Weckzeit (hh:mm) einstellen.



Wechsel zu den Wochentagen.



Einzelne Tage ansteuern.



Anzeige der Auswahl: Weckzeit und Tage.



Markieren Sie die Tage, an denen Sie geweckt werden wollen. Nochmals drücken, um die Markierung aufzuheben.

Lang drücken markiert alle Tage bzw. hebt sie auf.



Einstellung bestätigen.

Weitere Informationen



Displayanzeige im Bereitschaftszustand: Wecker eingeschaltet.

Mit **Pause** kann eine Wiederholung des Alarms eingestellt werden.

Rechner



Der Taschenrechner kann in einer Basisversion und mit einem erweiterten Funktionsumfang genutzt werden. In der oberen Displayhälfte befinden sich die Eingabezeile sowie zwei Berechnungszeilen, darunter die Matrix mit den Rechenfunktionen.



Ziffer(n) eingeben.



Funktionen ansteuern.



Funktion anwenden.



Ziffer(n) eingeben.



Funktion anwenden. Das Ergebnis wird sofort ermittelt und angezeigt.

Basisfunktionen

$+$, $-$, $*$, $/$	Grundrechenarten
$=$	Ergebnis
$1/x$	Umkehrung
$\%$	Umwandlung in Prozent
$.$	Dezimalpunkt
\pm	Vorzeichenwechsel „+“ / „-“

Optionen Erweiterung des Funktionsumfangs:

\sqrt{x}	Quadratwurzel
x^2	Quadrat
e	Exponent
MS	Angezeigte Zahl speichern
MR	Gespeicherte Zahl aufrufen
M+	Zahl aus Speicher einfügen

Rechner-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Umrechnen	Einheitenumrechner mit dem aktuellen Rechenergebnis aufrufen.
Alle aufheben	Alle Eingaben löschen.
Erweit. Modus/ Basismodus	Rechenfunktionen umstellen.
Speichern, Speicherabruf, Speicher lösch.	Ergebnis speichern, abrufen, Speicher löschen.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Umrechner



Sie können verschiedene Maßeinheiten gegeneinander umrechnen.

Folgende Typen werden mit diversen Einheiten angeboten:

Geschwindigk.

Energie

Gewicht

Druck

Zeit

Volumen

Fläche

Länge

Leistung

Temperatur

Währung

Beispiel für die Einheiten des Typs Geschwindigkeit.:

Typ	Einheiten
Geschwindigk.	Kilometer/h, Meter/s, Meilen/h, Meilen/s, Knoten, Mach

Umrechnen



Auswahl der Ausgangseinheit/Währung.



Wechsel zum Eingabefeld.



Menge eingeben, die umgerechnet wird.



Wechsel zum Auswahlfeld.



Auswahl der Ziel-Maßeinheit/Währung. Das Ergebnis wird sofort angezeigt.

Sie können beide Eingabefelder wechselseitig benutzen.

Besondere Tastenfunktionen:



Dezimalpunkt eingeben.



Vorzeichen wechseln.

Währung

Beim Aufruf der Funktion müssen Sie eine Basiswährung eingeben, in die umgerechnet wird.



Währung eingeben (z. B. Euro).

Sichern

Eingabe speichern.

Jetzt Namen und Wechselkurse der umzurechnenden Währungen eingeben.

Optionen

Menü öffnen.

Währung hinzu.	Neue Währung und Wechselkurs eingeben.
Als Basiswähr.	Eingetragene Währung als Basiswährung setzen.
Kurs ändern	Kurs der Basiswährung ändern.
Rechner	Taschenrechner starten.
(Standardfunktionen, siehe S. 17)	

Stoppuhr



Es können zwei Zwischenzeiten genommen und gespeichert werden.

Anzeige auch im Bereitschaftszustand.

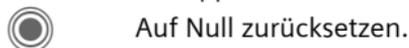


Start/Stop.



Zwischenzeit speichern.

Nach einem Stopp:



Auf Null zurücksetzen.

Stoppuhr-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Stoppuhr-Liste Gespeicherte Einträge anzeigen.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

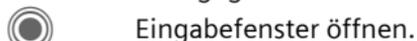
Countdown



Ein eingestellter Zeitraum läuft ab. Die letzten 3 Sekunden werden akustisch signalisiert. Am Ende ertönt ein spezieller Signalton.

Anzeige auch im Bereitschaftszustand.

Ist keine Zeit angegeben:



Eingabefenster öffnen.



Zeitraum eintragen.



Bestätigen.

Ist eine Countdown-Zeit angegeben:



Countdown starten.

Während des Ablaufens der Zeit:



Zähler unterbrechen.



Zähler weiterlaufen lassen.

Reset

Zähler wieder auf Anfangszeit setzen.

Soundrekorder



Beschreibung siehe S. 112

Fern-Synchronisation



Mit dieser Funktion können Sie auch unterwegs auf extern gespeicherte Daten (Adressen, Kalender etc.) zugreifen und diese mit den Daten auf dem Telefon abgleichen. Die Daten können z. B. auf einem Firmenrechner oder im Internet hinterlegt sein, z. B.:

www.siemens-mobile.com/syncml

Synchronisiere

Sync

Der Rechner wird ausgewählt und die Synchronisation gestartet. Nach Beendigung werden die durchgeführten Aktionen angezeigt.

Weiter

Durchblättern der einzelnen Anzeigen.

Sync. Einstellung

Folgende Einstellungen können vor der Synchronisation durchgeführt werden:

Sync.-Profil

5 Profile stehen zur Auswahl.



Profil auswählen.



Profil aktivieren.

Oder

Ändern

Profil einstellen.

Servereinstell.

Provider	Anzeige des aktuellen Dienstanbieters.
Startseite:	z.B. www.siemens-mobile.com/syncml
Port:	Port-Nummer eingeben, z. B. 80.
Benutzer:	Benutzername (Login-Name) eingeben.
Passwort:	Passwort eingeben (verdeckt angezeigt).
Pfad Kalender	z. B. Ereignis
Pfad Adressen	z. B. Kontakte
Pfad Notizen	z. B. Notizen
Pfad Aufgaben	z. B. Aufgabe
HTTP-Au- thentifizier.:	Bestätigung gefordert; Ja/Nein (wenn Nein, sind die Folgefelder nicht sichtbar).
HTTP- Name:	Name eingeben.
HTTP- Passwort:	Passwort eingeben.

Letzter Sync:

Zeitpunkt der letzten Synchronisation.

Sync.-Modus

- **Synchro. Daten:** Geänderte Dat. oder Alle Daten
- **Synchro. Anweisung:** Zweibege, Gerät-Update oder Server-Update

Synchron. Einträge:

Zu synchronisierende Datenbankbereiche markieren:

Kalender

Adressbuch

Notizen

Aufgaben



Einstellungen speichern.

Geräte-Manag.



→ Geräte-Manag.

Wurden Sie z.B. per Push-Meldung über Software-Updates informiert, können Sie mit dem Geräte-Manager die Verbindung zum Server des Anbieters herstellen, um diese zu laden. Nach Beendigung des Ladevorgangs werden Sie aufgefordert, das Telefon aus- und wieder einzuschalten. Danach wird die Software Ihres Telefons aktualisiert. Folgen Sie bitte den Anweisungen im Display.

Die Voreinstellung des Telefons ist vom jeweiligen Dienstleister abhängig:

- Die Einstellungen sind bereits vom Dienstleister durchgeführt. Sie können sofort starten.

- Es sind bereits Zugangseinstellungen von Ihrem Dienstleister angelegt worden. Dann Profil auswählen und aktivieren.
- Die Zugangseinstellungen müssen manuell eingestellt werden. Fragen Sie ggf. bitte Ihren Dienstleister. Die aktuellen Einstellungen für den jeweiligen Dienstleister finden Sie auch im Internet unter www.siemens.com/mobilephonescustomercare im Bereich „FAQ“.

Aktives Profil

Es wird ein Standardprofil zum Laden der aktuellen Software des Betriebssystems angezeigt.

Sync

Verbindung mit dem aktiven Profil aufbauen.

Oder

Ändern

Profilliste aufrufen.



Profil auswählen.



Profil aktivieren.

Oder

Ändern

Profil einstellen.

Letzte Verb.

Zuletzt hergestellte Verbindung anzeigen.

Soundrekorder

Benutzen Sie den Soundrekorder zur Aufzeichnung von Geräuschen oder Tönen zur Verwendung als Klingeltöne. Meist wird der Soundrecorder von anderen Anwendungen/Funktionen gestartet, wie z. B. Klingelton zuweisen.

Neue Aufnahme

Start aus Hauptmenü



oder auch Start von anderen Anwendung aus:

<Neu Aufneh.>

Auswählen.

Im Display werden die zur Verfügung stehende Zeit sowie die Aufnahmezeit angezeigt.



Die Aufnahme startet mit einem kurzen Signalton.



Pause/Aufnahme wechselweise.



Aufnahme beenden.

Die Aufnahme wird mit einem Zeitstempel im Ordner **Sounds** gespeichert. Umbenennen mit **Optionen**.

Bei Start aus einer anderen Anwendung, z.B. MMS erstellen:

Einfügen Übernahme der Aufnahme in die Anwendung.

Wiedergabe



Auswahl der gewünschten Aufnahme.



Wiedergabe/Pause, wechselweise.



Lang drücken, schneller Vor- und Rücklauf.

Optionen Menü öffnen.

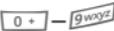
Freisprechen	Wiedergabe über den eingebauten Lautsprecher.
Setzen als...	Aufnahme als Klingelton einstellen.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Media Player

Wenn Sie ein Bild/Video ansehen oder eine Melodie anhören, wird von der jeweiligen Anwendung die Medienwiedergabe gestartet.

 **Kurz** drücken, zur nächsten Mediendatei blättern.

 Displaybeleuchtung einschalten.

Bilder

Folgende Funktionen können auf ein angezeigtes Bild angewendet werden:

 Zoomfunktion, wenn das angezeigte Bild eine höhere Auflösung als das Display aufweist.

 Mit der Seitentaste wird das Bild vergrößert/verkleinert.

 Mit dem Joystick wird der Bildausschnitt verschoben.

 Bild zentrieren.

 In den Vollbildmodus und zurück wechseln.

 **Senden** Z. B. via MMS oder E-Mail senden.

Melodien/Video

Bei der Wiedergabe von Melodien oder Videos bietet die Medienwiedergabe folgende Funktionen an:

 Abspielen oder anhalten, je nach Situation.

 Lautstärke einstellen.

 Stumm schalten.

 **Stopp** Pausenfunktion.

 Wiedergabe beenden.

Optionen

 **Optionen** Menü öffnen.

Je nach Ausgangssituation und Objekt werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Lautstärke Mit Joystick die Lautstärke einstellen.

Setzen als... Bild z. B. als Hintergrundbild, Handylogo und Töne z. B. für Eingeh. Ruf, Einschaltmel. setzen.

Diashow Automatischer Durchlauf im Vollbildmodus. Einzelschaltung mit Joystick.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Media-Pool

Zur Organisation Ihrer Dateien steht Ihnen ein System zur Verfügung, mit dem Sie ähnlich wie mit einer PC-Dateiverwaltung arbeiten können. Im **Media-Pool** sind dazu für die verschiedenen Datentypen eigene Ordner angelegt. Zum Laden von z.B. neuen Bildern, Sounds enthalten die entsprechenden Ordner die Downloadfunktion.

Beachten Sie bitte, dass Bilder und Töne geschützt sein können.



Die Liste der enthaltenen Ordner und Dateien wird angezeigt. Der erste Eintrag im **Media-Pool** ist immer die RS MultiMediaCard (S. 115).

Navigation



In Listen Datei/Ordner auswählen.



In der Vorschau kann der Cursor frei bewegt werden.



Ordner öffnen, Download starten oder Datei mit zugehöriger Anwendung starten.

Media-Pool-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Verschieben	Markierte Datei(en) oder Ordner in den Zwischenspeicher verschieben.
Kopieren	Markierte Datei(en) oder Ordner in den Zwischenspeicher kopieren.
Einfügen	Inhalt des Zwischenspeichers in den aktuellen Ordner einfügen.
Neuer Ordner	Neuen Ordner anlegen und benennen.
Vorschau/Listenübers.	Umschalten zur Miniaturansicht/Listenansicht.
Eigenschaften	Angaben zur markierten Datei oder zum Ordner.
Karte format.	Eingesetzte RS MultiMediaCard formatieren.
Karte auswerf	Ermöglicht eine Entnahme der RS MultiMediaCard ohne Datenverlust.

(Standardfunktionen, siehe S. 17)

Verzeichnisstruktur

Im Media-Pool sind für verschiedene Datentypen bereits eigene Ordner angelegt (diese können nicht verändert werden).

Ordner	Beschreibung	Format
MultiMedia-Card	Zugriff auf die RS MultiMediaCard	
Bilder	Bilder	bmp bmx jpg/jpeg png gif
Videos	Videos	3gp
Animationen	Ein-/Ausschalt- animationen	bmx gif
Sounds	Melodien	mid amr wav
Themen	Geladenes Thema (gepackt)	sdt
	Thema Konfiguration (entpackt)	stc
Farbschemata	Farbschemata für Bedienoberfläche	scs
Spiele	Java-Archiv	jar
	Download-Info	jad
Anwendungen	Anwendungen	*
Sonstiges	Textbausteine	tmo
	Sprachaufzeichnungen	vmo

Abhängig vom Dienstanbieter können Struktur, Inhalt und Funktionalität im Media-Pool variieren.

RS MultiMediaCard™

Mit der RS MultiMediaCard besitzt Ihr Telefon eine sehr große Speicherkapazität. Damit können Sie z.B. Bild-/Videodateien oder Tonaufnahmen speichern. Sie können diese Speicherkarte aber auch wie eine Diskette benutzen, um beliebige andere Dateien zu speichern.



Die Liste der enthaltenen Ordner und Dateien wird angezeigt. Der erste Eintrag ist immer der Media-Pool.

Die Handhabung von Ordnern und Dateien auf der Speicherkarte entspricht dem im Media-Pool. Wird eine Datei von der Speicherkarte einer Funktion im Telefon zugewiesen, z.B. ein Klingelton, wird dieser in den Media-Pool kopiert.

Weitere Informationen

RS MultiMediaCard™ is a trademark of the MultiMediaCard Association.

Wechsel der RS MultiMediaCard™ (S. 11)

Neue RS MultiMediaCard™

1. Sichern Sie die Daten der alten Speicherkarte auf einem PC.
2. Formatieren Sie die neue Speicherkarte.
3. Sichern Sie die Daten vom PC zurück auf die neue Speicherkarte.

Mobile Phone Manager

Das Windows®-PC-Programm Mobile Phone Manager ermöglicht Ihnen, erweiterte Telefonfunktionen von Ihrem PC aus zu nutzen. Sie können komfortabel u.a. Ihr Adressbuch im Telefon pflegen, SMS und MMS lesen, speichern und verschicken, oder Ihr Telefon mit Outlook® oder Lotus Notes™ synchronisieren. Telefon und PC kommunizieren über ein Datenkabel (Zubehör, S. 126) miteinander.



Die Software können Sie aus dem Internet herunterladen:

www.siemens.com/sp65

Kontakte-Verwaltung (Contacts)



Mit der Kontakte-Verwaltung können Sie Ihre persönlichen Kontakte Ihres Telefons verwalten, neue hinzufügen, löschen und ändern. Sie können Kontakte zwischen Ihrem Telefon, Outlook®, Lotus Notes™ und anderen Siemens-Telefonen (auch Gigaset) abgleichen und kopieren.

SMS- und MMS-Verwaltung (Messages)



Erstellen Sie MMS- und SMS-Nachrichten bequem von Ihrem PC aus. Nutzen Sie dabei alle Möglichkeiten, die Ihnen Ihr PC bietet, und verwenden Sie Ihre Sounds und Bilder, um MMS und EMS zu gestalten. Sie können Ihre Nachrichten lesen, weiterverschicken, ausdrucken, löschen und archivieren.

Backup und Restore



Mit der Backup-Funktion können Sie regelmäßig eine Sicherungskopie Ihrer Telefondaten auf dem PC ablegen. Sollten Ihre Daten auf dem Telefon einmal verloren gehen oder Sie tauschen Ihr Telefon aus, können Sie mit Restore alle Daten schnell wiederherstellen. Bitte beachten Sie mögliche Einschränkungen bei DRM-geschützten Daten (S. 15).

Bookmarks-Verwaltung (Browser & Bookmarks)



Browsen Sie mit Ihrem PC durchs Internet und definieren Sie Ihre bevorzugten Seiten. Speichern Sie die Internet-Adressen als Bookmarks auf Ihrem Telefon, um sie später mobil schnell abfragen zu können.

Phone Explorer



Mit dem Phone Explorer können Sie das Dateisystem Ihres Telefons lesen. Dateien, wie z. B. Bilder, Sounds, u.v.m. können bequem mit Drag&Drop zwischen Telefon und PC kopiert werden.

GPRS-Modem



Das GPRS-Modem stellt eine Internet-Verbindung über Ihr Mobiltelefon her, so dass Sie mit einem Tastendruck mobil mit Ihrem Laptop im Internet surfen können.

Bild- und Fotobearbeitung (Images)



Die Bild-/Fotobearbeitung bietet dem Anwender eine komfortable Möglichkeit zur Erstellung, Bearbeitung und Verwaltung von Bildern und Fotos. Es werden Filter und Effekte angeboten, mit deren Hilfe man farbenfrohe und attraktive Grafiken erstellen kann. Die benutzerfreundliche Bedienoberfläche gestattet es, Bilder/Fotos kinderleicht aus dem Mobiltelefon bzw. ins Mobiltelefon zu übertragen, sowie deren grafische Einstellungen zu ändern.

Klingelton-Verwaltung (Sound)



Das Sound-Modul bietet dem Anwender eine komfortable Möglichkeit nahezu alle Soundformate zu verwalten und auf dem Telefon abzulegen. MP3-Funktionalität wird von diesem Telefon nicht unterstützt.

Fragen & Antworten

Treten beim Gebrauch Ihres Telefons Fragen auf, stehen wir Ihnen unter www.siemens.com/mobilephonescustomercare rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem haben wir häufig gestellte Fragen und Antworten hier wiedergegeben.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Telefon lässt sich nicht einschalten.	Ein-/Austaste zu kurz gedrückt. Akku leer. Akkukontakte verschmutzt. Siehe unten bei: „Ladefehler“.	Ein-/Austaste mindestens 2 Sekunden drücken. Akku laden. Ladeanzeige im Display prüfen. Kontakte reinigen.
Stand-by-Zeit zu gering.	Häufige Nutzung des Organizers bzw. der Spiele. Schnelle Suche aktiviert. Displaybeleuchtung eingeschaltet. Unbeabsichtigter Tastendruck (Beleuchtung!).	Nutzung ggf. einschränken. Schnelle Suche deaktivieren (S. 95). Displaybeleuchtung ausschalten (S. 78). Tastensperre einschalten (S. 92).
Ladefehler (kein Ladesymbol im Display).	Akku in Tiefentladung. Temp. außerhalb des Bereichs: 5 °C bis 45 °C. Kontaktproblem Keine Netzspannung vorhanden. Falsches Ladegerät. Akku defekt.	1) Ladekabel anstecken, Akku wird geladen. 2) Ladesymbol erscheint nach ca. 2 Stunden. 3) Akku laden. Für passende Umgebungstemperaturen sorgen, etwas Zeit abwarten, dann erneut laden. Stromversorgung und Verbindung zum Telefon überprüfen. Akkukontakte und Telefonanschlussbuchse prüfen, ggf. säubern, dann Akku erneut einlegen. Andere Steckdose benutzen, Netzspannung prüfen. Nur Original-Siemens-Zubehör benutzen. Akku ersetzen.
SIM-Fehler	SIM-Karte nicht korrekt eingeschoben. Kontakte der SIM-Karte verschmutzt. SIM-Karte mit falscher Voltzahl. SIM-Karte beschädigt (z. B. gebrochen).	Sicherstellen, dass die SIM-Karte korrekt eingeschoben ist (S. 10). SIM-Karte mit einem trockenen Tuch säubern. Nur SIM-Karten mit 1,8 oder 3 Volt möglich. Sichtprüfung durchführen. SIM-Karte bei Dienstanbieter austauschen.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Keine Verbindung zum Netz.	Signal schwach.	Höheren Standort/Fenster aufsuchen oder ins Freie gehen.
	Außerhalb des GSM-Versorgungsbereichs.	Versorgungsbereich des Diensteanbieters überprüfen.
	SIM-Karte ungültig.	Beim Diensteanbieter reklamieren.
	Neues Netz unzulässig.	Manuelle Auswahl versuchen oder anderes Netz wählen (S. 94).
	Netzsperrung gesetzt.	Netzsperrungen prüfen (S. 93).
Telefon verliert Netz.	Netz überlastet.	Später nochmals anrufen.
Anrufe nicht möglich.	Signal zu schwach.	Erneute Verbindung zu einem anderen Diensteanbieter erfolgt automatisch (S. 94). Aus- und Einschalten kann dies beschleunigen.
	Anschluss 2 eingestellt.	Anschluss 1 einstellen  (S. 95).
	Neue SIM-Karte eingelegt.	Auf neue Sperrungen überprüfen.
	Einheitenlimit erreicht.	Limit mit PIN2 zurücksetzen (S. 41).
Bestimmte Anrufe unmöglich.	Guthaben verbraucht.	Guthaben nachladen.
	Anrufsperrungen sind wirksam.	Sperrungen können vom Diensteanbieter festgelegt werden. Sperrungen überprüfen (S. 93).
Keine Einträge in Telefonbuch/Adressbuch möglich.	Telefonbuch/Adressbuch ist voll.	Einträge in Adressbuch/Telefonbuch löschen (siehe Standardfunktionen, S. 17).
Sprachmeldung funktioniert nicht.	Rufumleitung zur Mailbox nicht eingestellt.	Rufumleitung zur Mailbox einstellen (S. 60).
 blinkt bei SMS.	Speicher für SMS voll.	SMS löschen (siehe Standardfunktionen, S. 17) oder archivieren (S. 45).
 blinkt bei MMS.	Speicher für MMS voll.	MMS löschen (siehe Standardfunktionen, S. 17).
 blinkt bei MMS.	Telefonspeicher voll.	Meldungen, Bilder, Videos, Spiele oder Anwendungen löschen.
Funktion kann nicht eingestellt werden.	Nicht vom Diensteanbieter unterstützt oder Registrierung erforderlich.	Diensteanbieter anrufen.
Speicherplatzprobleme bei z. B. Games & More, Klingeltönen, Bildern, Videos, SMS-Archiv.	Telefonspeicher voll.	Dateien in den jeweiligen Bereichen löschen. Zum gezielten Löschen von Dateien können Sie den Lösch-Assistenten einsetzen (S. 83).
Kein Internet-Zugang, kein Download möglich.	Profil nicht aktiviert, Profil-Einstellungen falsch/unvollständig.	Browser-Profil aktivieren oder einstellen (S. 70). Ggf. fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Meldung kann nicht gesendet werden.	Dienstanbieter unterstützt diesen Dienst nicht.	Beim Dienstanbieter nachfragen.
	Rufnummer des Service-Zentrums nicht oder falsch eingestellt.	Service-Zentrum einstellen (S. 47).
	SIM-Karten-Vertrag unterstützt diesen Dienst nicht.	Dienstanbieter anrufen.
	Service-Zentrum überlastet.	Meldung wiederholen.
	Empfänger hat kein kompatibles Telefon.	Überprüfen.
EMS-Bilder werden beim Empfänger nicht angezeigt.	Telefon des Empfängers unterstützt den EMS-Standard nicht.	
Kein Zugang zum Internet möglich.	Falsches Browser-Profil eingestellt bzw. Einstellungen falsch, unvollständig.	Browser-Einstellungen prüfen (S. 70), ggf. Dienstanbieter fragen.
PIN-Fehler/ PIN2-Fehler	Drei falsche Eingaben.	Die mit der SIM bereitgestellte PUK (MASTER PIN) entsprechend den Hinweisen eingeben. Falls die PUK (MASTER PIN) verloren gegangen ist, wenden Sie sich an den Dienstanbieter.
Telefoncode-Fehler	Drei falsche Eingaben.	Siemens-Service anrufen (S. 121).
Dienstanbieter-Code-Fehler	Keine Berechtigung für diesen Dienst.	Dienstanbieter anrufen.
Menüeinträge fehlen/sind zuviel.	Über die SIM-Karte können Funktionen vom Dienstanbieter hinzugefügt oder entfernt worden sein.	Beim Dienstanbieter nachfragen.
Kein Fax möglich.	Falsche Einstellungen im PC.	Einstellungen prüfen (S. 90).
	Keine Berechtigung für den Dienst.	Dienstanbieter anrufen.
Gebührenzähler funktioniert nicht.	Gebührentakt wird nicht übertragen.	Dienstanbieter anrufen.
Beschädigung		
Schwere Erschütterung.	Akku und SIM entfernen und wieder einlegen. Telefon nicht zerlegen!	
Telefon wurde nass.	Akku und SIM-Karte entnehmen. Sofort mit Tuch abtrocknen, nicht erwärmen. Steckerkontakte gründlich trocknen. Telefon aufrecht stehend der Zugluft aussetzen. Telefon nicht zerlegen!	



Kundenservice (Customer Care)

Wir bieten Ihnen schnelle und individuelle Beratung! Sie haben mehrere Möglichkeiten:

Unser Online Support im Internet:

**www.siemens.com/
mobilephonescustomercare**

Immer und überall erreichbar. Sie erhalten 24 Stunden Unterstützung rund um unsere Produkte. Sie finden dort ein interaktives Fehler-Suchsystem, eine Zusammenstellung der häufigst gestellten Fragen und Antworten sowie Bedienungsanleitungen und aktuelle Software-Updates zum Download.

Halten Sie beim Anruf bitte Ihren Kaufbeleg, die Gerätenummer (IMEI, Anzeige mit *#06#), die Softwareversion (Anzeige mit *#06#, dann **Mehr**) und ggf. Ihre Kundennummer des Siemens Service bereit.

Die häufigst gestellten Fragen und Antworten finden Sie auch in dieser Bedienungsanleitung im Kapitel „Fragen & Antworten“, S. 118.

Persönliche Beratung zu unserem Angebot erhalten Sie bei unserer Premium Hotline:
Deutschland 0190 - 74 58 26
 (1,24 Euro/Minute)
Österreich 0900 - 30 08 08
 (1,35 Euro/Minute)

Es erwarten Sie qualifizierte Siemens-Mitarbeiter, die Ihnen bezüglich Produktinformation und Installation kompetent zur Seite stehen.

In Ländern, in denen unser Produkt nicht durch autorisierte Händler verkauft wird, werden keine Austausch- bzw. Reparaturleistungen angeboten.

Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich bitte an eines unserer Servicecentren:

Abu Dhabi	0 26 42 38 00
Ägypten	0 23 33 41 11
Argentinien	0 80 08 88 25 93
Australien	13 00 66 53 66
Bahrain	40 42 34
Bangladesch	0 17 52 74 47
Belgien	0 78 15 22 21
Bolivien	0 21 21 41 14
Bosnien Herzegowina	0 33 27 66 49
Brasilien	0 80 07 07 12 48
Brunei	02 43 08 01
Bulgarien	02 73 94 88
Chile	8 00 53 06 62
China	0 21 23 01 71 88
Dänemark	35 25 86 00
Deutschland *	0 18 05 33 32 26
Dubai	0 43 96 64 33
Ecuador	18 00 10 10 00
Elfenbeinküste	05 02 02 59
Estland	6 30 47 97
Finnland	09 22 94 37 00
Frankreich	01 56 38 42 00
Griechenland	80 11 11 11 16
Großbritannien	0 87 05 33 44 11
Hong Kong	28 61 11 18
Indien	22 24 98 70 00 Extn: 70 40
Indonesien	0 21 46 82 60 81
Irland	18 50 77 72 77
Island	5 11 30 00
Italien	02 24 36 44 00
Jordanien	0 64 39 86 42
Kambodscha	12 80 05 00
Kanada	1 88 87 77 02 11
Katar	04 32 20 10
Kenia	2 72 37 17
Kolumbien	01 80 07 00 66 24
Kroatien	0 16 10 53 81
Kuwait	2 45 41 78
Lettland	7 50 11 18

* 0,12 Euro/Minute

Libanon	01 44 30 43	Rumänien	02 12 04 60 00
Libyen	02 13 50 28 82	Russland	8 80 02 00 10 10
Litauen	8 52 74 20 10	Saudi Arabien	0 22 26 00 43
Luxemburg	43 84 33 99	Serbien	01 13 07 00 80
Malaysia	+ 6 03 77 12 43 04	Schweden	0 87 50 99 11
Malta	+ 35 32 14 94 06 32	Schweiz	08 48 21 20 00
Marokko	22 66 92 09	Simbabwe	04 36 94 24
Mauritius	2 11 62 13	Singapur	62 27 11 18
Mazedonien	02 13 14 84	Slowakei	02 59 68 22 66
Mexiko	01 80 07 11 00 03	Slowenien	0 14 74 63 36
Neuseeland	08 00 27 43 63	Spanien	9 02 11 50 61
Niederlande	0 90 03 33 31 00	Taiwan	02 23 96 10 06
Nigeria	0 14 50 05 00	Thailand	0 27 22 11 18
Norwegen	22 70 84 00	Tschechische Republik	2 33 03 27 27
Oman	79 10 12	Tunesien	71 86 19 02
Österreich	05 17 07 50 04	Türkei	0 21 65 79 71 00
Pakistan	02 15 66 22 00	Ukraine	8 80 05 01 00 00
Paraguay	8 00 10 20 04	Ungarn	06 14 71 24 44
Peru	0 80 05 24 00	USA	1 88 87 77 02 11
Philippinen	0 27 57 11 18	Venezuela	0 80 01 00 56 66
Polen	08 01 30 00 30	Vereinigte Arabische Emirate	0 43 66 03 86
Portugal	8 08 20 15 21	Vietnam	84 89 20 24 64
Rep. Südafrika	08 60 10 11 57		

Pflege und Wartung

Ihr Telefon wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Wenn Sie die unten aufgelisteten Vorschläge beachten, werden Sie noch sehr lange viel Freude an Ihrem Telefon haben.

- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe und Feuchtigkeit! In Niederschlägen, Feuchtigkeit und Flüssigkeiten sind Mineralien enthalten, die elektronische Schaltkreise korrodieren. Sollte das Telefon trotzdem nass werden, trennen Sie es sofort von einer etwaigen Stromversorgung ab, nehmen Sie den Akku heraus und lassen das Telefon im geöffnetem Zustand bei Raumtemperatur trocknen!
- Verwenden Sie das Telefon nicht in staubigen und schmutzigen Umgebungen und bewahren Sie es nicht dort auf. Die beweglichen Teile des Telefons können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Telefon nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Telefon nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn es sich anschließend wieder (auf seine normale Betriebstemperatur) erwärmt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden, die elektronische Platinen beschädigt.
- Lassen Sie das Telefon nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine solche grobe Behandlung können im Gerät befindliche Platinen zerbrechen!
- Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien, Reinigungslösungen oder scharfe Reinigungsmittel zur Reinigung des Telefons!

Alle oben genannten Hinweise gelten in gleicher Weise für Telefon, Akku, Ladegerät und sämtliche Zubehörteile. Wenn eines dieser Teile nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zu Ihrem Fachhändler. Der wird Ihnen behilflich sein und das Gerät bei Bedarf reparieren.

Gerätedaten

Konformitätserklärung

Siemens Information and Communication mobile erklärt hiermit, dass das im vorliegenden Handbuch beschriebene Mobiltelefon den wesentlichen Anforderungen und anderen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC (R&TTE) entspricht. Die betreffende Konformitätserklärung (DoC) wurde unterzeichnet. Falls erforderlich, kann eine Kopie des Originals über die Firmen-Hotline angefordert werden oder:

www.siemens.com/mobiledocs

CE 0168

Technische Daten

GSM-Klasse:	4 (2 Watt)
Frequenzbereich:	880–960 MHz
GSM-Klasse:	1 (1 Watt)
Frequenzbereich:	1.710–1.880 MHz
GSM-Klasse:	1 (1 Watt)
Frequenzbereich:	1.850–1.990 MHz
Gewicht:	85 g
Größe:	119 × 48 × 18 mm (85 ccm)
Li-Ion-Akku:	800 mAh
Betriebstemp.:	–10 °C ... 55 °C
SIM-Karte:	1,8 oder 3,0 Volt

Telefonkennung

Folgende Angaben sind bei Verlust von Telefon oder SIM-Karte wichtig:

Nr. der SIM-Karte (steht auf der Karte):

.....

15-stellige Seriennummer des Telefons
(unter dem Akku):

.....

Kundendienstnr. des Diensteanbieters:

.....

Bei Verlust

Sind Telefon und/oder SIM-Karte abhanden gekommen, rufen Sie sofort den Diensteanbieter an, um Missbrauch zu verhindern.

Betriebszeiten

Die Betriebszeiten hängen von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Extreme Temperaturen vermindern die Stand-by-Zeit des Telefons erheblich. Vermeiden Sie daher, das Telefon in die Sonne oder auf eine Heizung zu legen.

Gesprächszeit: 100 bis 300 Minuten

Stand-by-Zeit: 60 bis 250 Stunden

Ausgeführte Aktion	Zeit (min)	Verminderung der Stand-by-Zeit um
Telefonieren	1	30–90 Minuten
Licht *	1	40 Minuten
Netzsuche	1	5–10 Minuten
* Tasteneingabe, Spiele, Organizer etc.		

Qualität

Akku-Qualitätserklärung

Die Kapazität Ihres Mobiltelefonakkus verringert sich mit jeder Ladung/Entladung. Auch durch Lagerung bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen erfolgt eine allmähliche Verringerung der Kapazität. Auf diese Weise können sich die Betriebszeiten Ihres Mobiltelefons auch nach vollständiger Akkuladung erheblich verringern.

In jedem Fall ist der Akku aber so beschaffen, dass er innerhalb von sechs Monaten nach Kauf Ihres Mobiltelefons noch aufgeladen und entladen werden kann. Nach Ablauf dieser sechs Monate empfehlen wir Ihnen, den Akku bei einem deutlichen Leistungsabfall zu ersetzen. Bitte kaufen Sie nur Siemens-Original-Akkus.

Display-Qualitätserklärung

Technologiebedingt können in Ausnahmefällen wenige kleine andersfarbige Punkte (dots) im Display erscheinen.

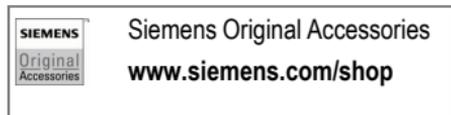
Bitte berücksichtigen Sie, dass bei hellerer oder dunklerer Anzeige einzelner Bildpunkte in der Regel kein Mangel vorliegt.

Zubehör

Fashion & Carry

Carrying Cases

Verschiedene Tragetaschen erhalten Sie im Fachhandel oder besuchen Sie unseren Online-Shop unter:



Energy

Li-Ion Battery (750 mAh) EBA-660

Ersatzakku

Travel Charger

Travel Charger EU ETC-500

Travel Charger UK ETC-510

Reiseladegerät mit erweitertem Eingangsspannungsbereich von 100–240 V.

Car Charger Plus ECC-600

Ladegerät für den Zigarettenanzünder im Fahrzeug. Das Telefonieren während des Ladens ist möglich.

Handsfree Portable

Headset Basic HHS-500

Einfaches Headset ohne PTT-Taste.

Headset HHS-510

Headset mit PTT-Taste zur Annahme und zum Beenden von Gesprächen.

Headset Purestyle HHS-610

Hochwertiges Headset mit abnehmbarem Ohrbügel und PTT-Taste.

Bluetooth® Headset

HHB-600 mit EU Steckernetzteil

HHB-610 mit UK Steckernetzteil

HHB-620 mit australischem Steckernetzteil

Formschönes, kleines und angenehm zu tragendes Bluetooth® Headset.

Office

Data Cable DCA-500

Zum Anschluss des Telefons an die serielle RS232 Schnittstelle des PCs.

Data Cable USB DCA-540

Zum Anschluss des Telefons an die USB- Schnittstelle des PCs.
Mit Ladefunktion.

Car Solutions

Mobile Holder Antenna HMM-670

Die Telefonhalterung für den Anschluss einer Außenantenne. Ideal mit Headset PTT oder Car Kit Portable zu verwenden.

Kann auch als Telefonhalterung für das Umrüsten Ihrer Freisprecheinrichtung (55er-Serie) verwendet werden.

Car Kit Comfort HKC-670

Freisprecheinrichtung mit erstklassiger digitaler Sprachqualität und bequemstem Bedienungskomfort. Alle für den Einbau notwendigen Komponenten sind enthalten. Die individuelle Antennenlösung ist im Fachhandel erhältlich.

Car Kit Easy HKP-600

Ermöglicht komfortables Freisprechen mit hoher Sprachqualität. Mit der integrierten drehbaren Telefonhalterung sowie der flexiblen Mikrofonpositionierung ist eine optimale und individuelle Anpassung an den Fahrzeuginnenraum möglich. Die Stromversorgung erfolgt über den Zigarettenanzünder.

Car-Kit-Bluetooth® HKW-600

Innovative Bluetooth-Freisprecheinrichtung mit externem Display für sicheres und komfortables Telefonieren im Fahrzeug.

Optionales Car-Kit-Zubehör

Car-Data-Adapter HKO-690

Phone-In-Adapter Cable HKO-570

Produkte erhältlich im Fachhandel oder besuchen Sie unseren Online-Shop unter:



Siemens Original Accessories

www.siemens.com/shop

Garantieurkunde (Deutschland)

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse, Gehäusekleinteile, Schutzhüllen - soweit im Lieferumfang enthalten) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z. B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.
- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Siemens Aktiengesellschaft, Schladenhorst 88, D-46395 Bocholt.

- Weiter gehende oder andere Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen. Siemens wird den Kunden hierüber vorab informieren.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung dieser Garantie wenden Sie sich bitte an unseren Online Support im Internet

www.siemens.com/mobilephonescustomercare oder an den Siemens-Telefonservice. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Garantieurkunde (Österreich)

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse, Gehäusekleinteile, Schutzhüllen – soweit im Lieferumfang enthalten) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z. B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.

- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Siemens AG Österreich, Telefonservice, Quellenstraße 2, 1100 Wien.
- Weiter gehende oder andere Ansprüche als die in dieser Herstellergarantie genannten sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit gesetzlich zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung dieser Garantie wenden Sie sich bitte an unseren Online Support im Internet

www.siemens.com/mobilephonescustomercare

oder an den Siemens-Telefonservice. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

SAR

INFORMATION ZUR EXPOSITION/SPEZIFISCHE ABSORPTIONSRATE (SAR)

DIESES MOBILTELEFON ERFÜLLT DIE GRENZWERTE DER EU (1999/519/EG) ZUM SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG VOR WIRKUNGEN ELEKTROMAGNETISCHER FELDER. HIERZU IST BEI DATENTRANSFER (GPRS) EIN MINDEST-ABSTAND VON 1,5 cm ZUM KÖRPER ERFORDERLICH.

Die Grenzwerte sind Teil von umfangreichen Empfehlungen für den Schutz der Bevölkerung. Diese Empfehlungen wurden von unabhängigen wissenschaftlichen Organisationen durch regelmäßige und gründliche Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt und überprüft.¹ Zur Gewährleistung der Sicherheit aller Personen, unabhängig von Alter und Gesundheit, beinhalten die Grenzwerte eine bedeutende Sicherheitsreserve.

Bevor Funkgeräte in Verkehr gebracht werden, muss die Übereinstimmung mit den Europäischen Ge-

setzen bzw. Grenzwerten bestätigt werden; nur dann darf das CE-Zeichen angebracht werden.²

Die Maßeinheit des vom Europäischen Rat empfohlenen Grenzwertes für Mobiltelefone ist die "Spezifische Absorptionsrate" (SAR). Dieser SAR Grenzwert beträgt 2,0 W/kg.³ Er entspricht den Vorgaben der internationalen Strahlenschutzkommission ICNIRP⁴ und wurde in die europäische Norm EN 50360 für Mobilfunkgeräte übernommen. Die Bestimmung der SAR von Mobiltelefonen erfolgt nach der Europäischen Norm EN 50361. Hierbei wird der Maximalwert der SAR bei der höchsten Leistung in allen Frequenzbändern des Mobiltelefons ermittelt. Beim Gebrauch liegt das tatsächliche SAR-Niveau normalerweise weit unter dem Maximalwert, weil das Mobiltelefon in verschiedenen Leistungsstufen arbeitet. Es sendet nur mit soviel Leistung, wie zum Erreichen des Netzes nötig ist. Im Allge-

1 So sieht die Weltgesundheitsorganisation (WHO, CH-1211 Genf 27, Schweiz) auf Grund des wissenschaftlichen Kenntnisstandes keine Notwendigkeit für besondere Vorsorgemaßnahmen bei der Verwendung von Mobiltelefonen. Weitere Informationen:

www.who.int/peh-emf,

www.mmfa.org,

www.siemens.com/mobilephones

2 Die CE Kennzeichnung ist ein in der Europäischen Union gültiger Nachweis über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften als Voraussetzung für das Inverkehrbringen und den freien Warenverkehr im europäischen Binnenmarkt.

3 Gemittelt über 10 g Körpergewebe.

4 International Commission on Non-ionizing Radiation Protection

www.icnirp.de

meinen gilt: Je näher Sie sich an einer Basisstation befinden, um so niedriger ist die Sendeleistung Ihres Mobiltelefons.

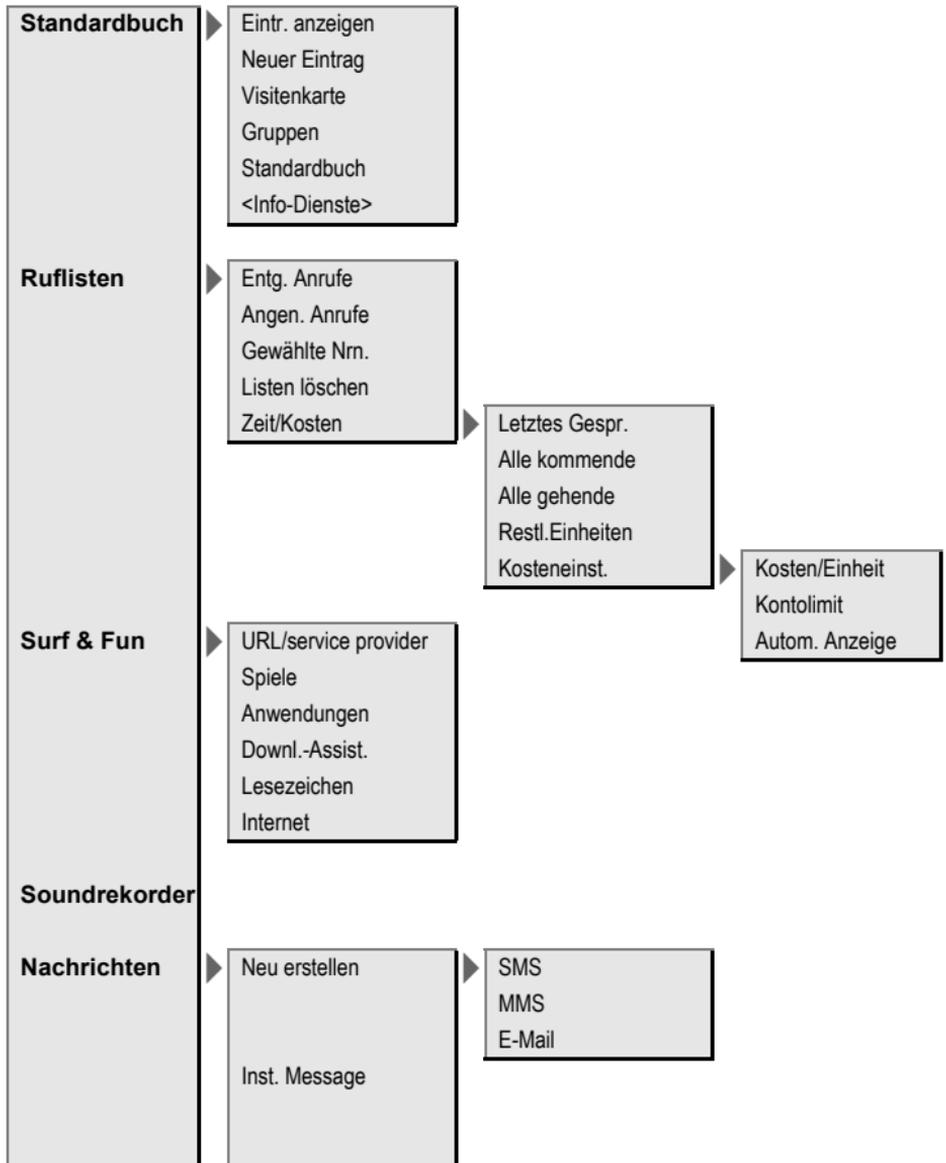
Der höchste SAR-Wert dieses Mobiltelefons, gemessen nach der Norm, beträgt 0,36 W/kg.⁵

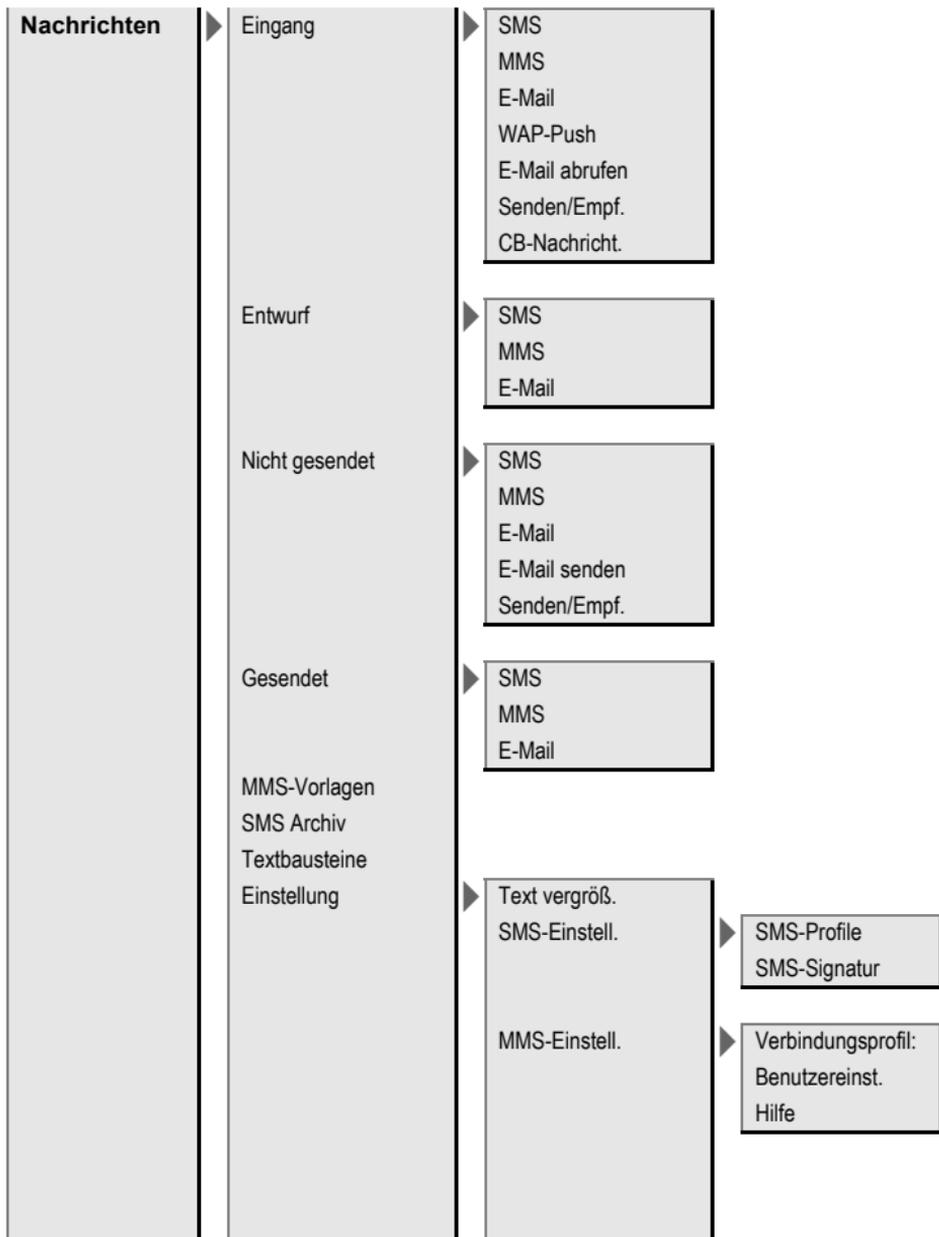
Den SAR-Wert dieses Gerätes finden Sie auch im Internet unter **www.siemens.com/mobilephones**

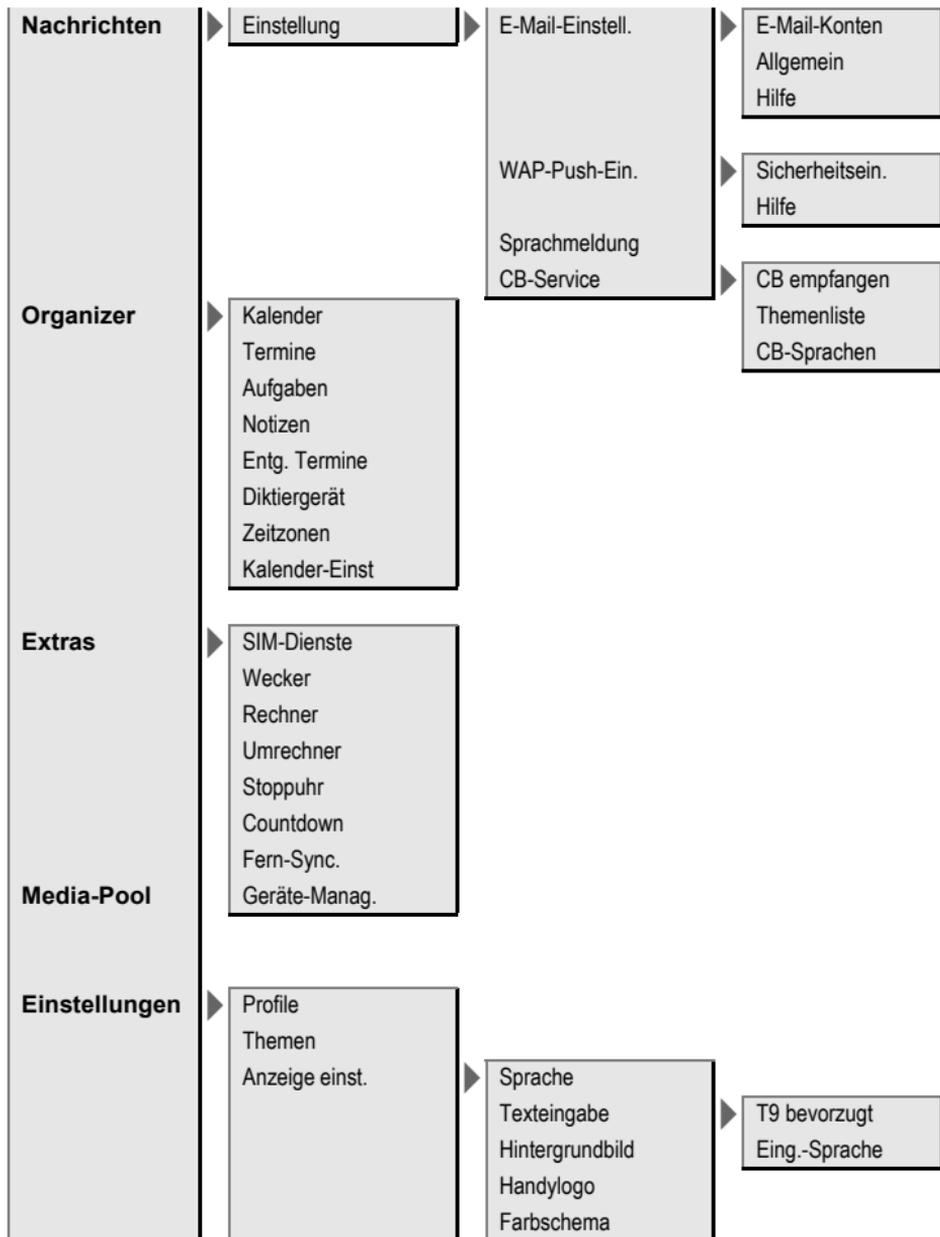
Auch wenn der SAR-Wert je nach Gerät und angewendeter Position unterschiedlich ist, entsprechen doch alle Geräte von Siemens den gesetzlichen Anforderungen.

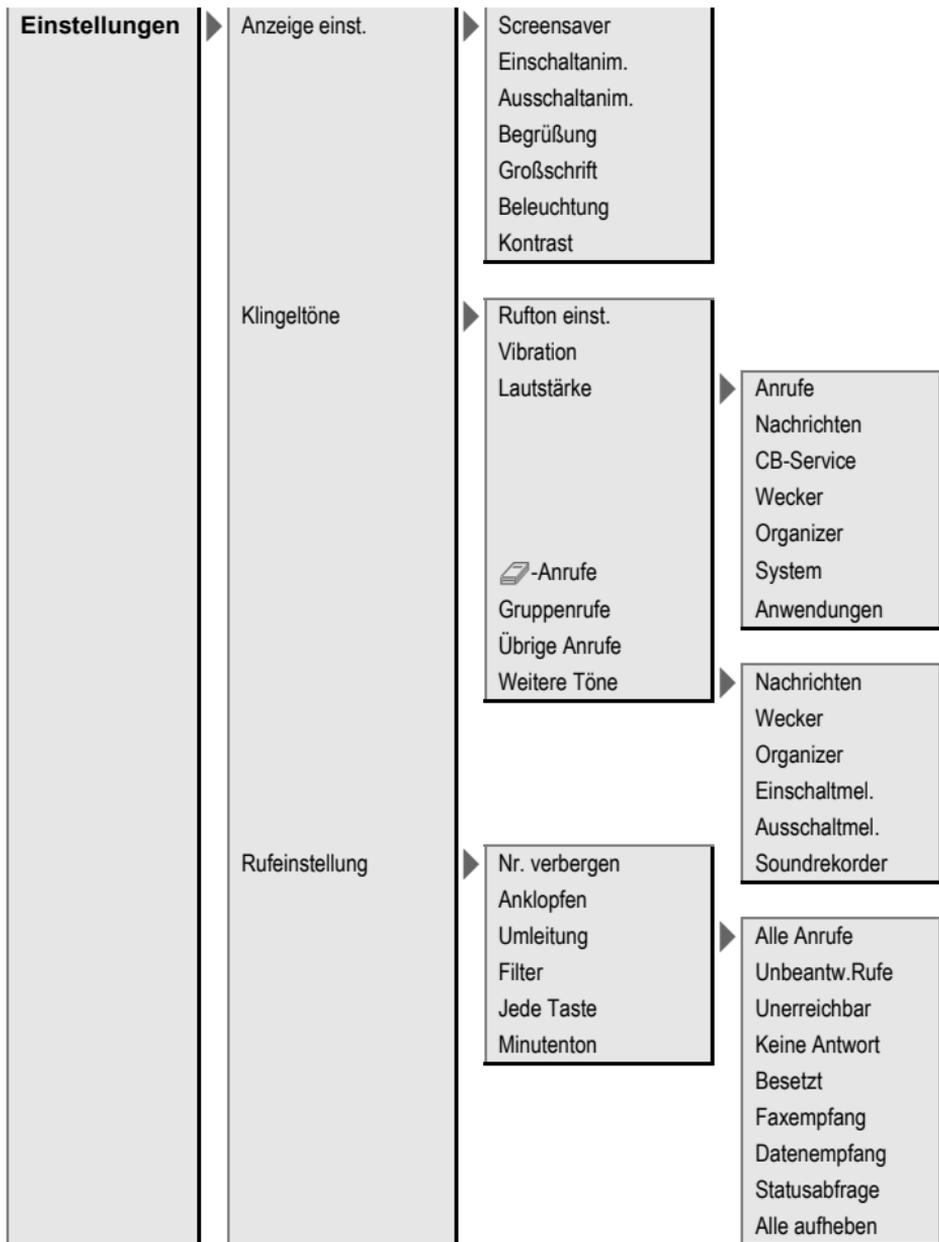
⁵ SAR-Werte können abhängig von nationalen Anforderungen und Frequenzbändern variieren. SAR-Informationen für verschiedene Regionen finden Sie bei **www.siemens.com/mobilephones**

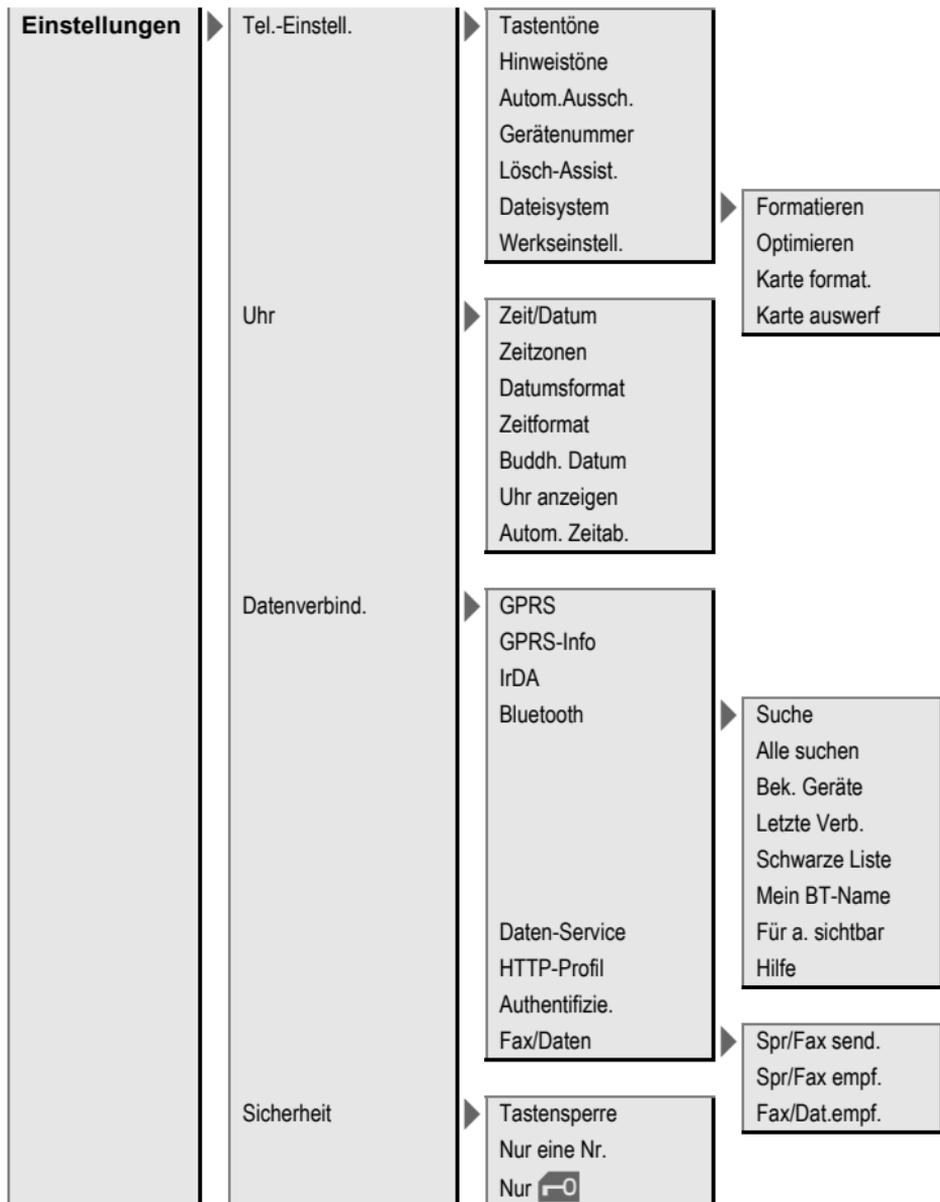
Menübaum

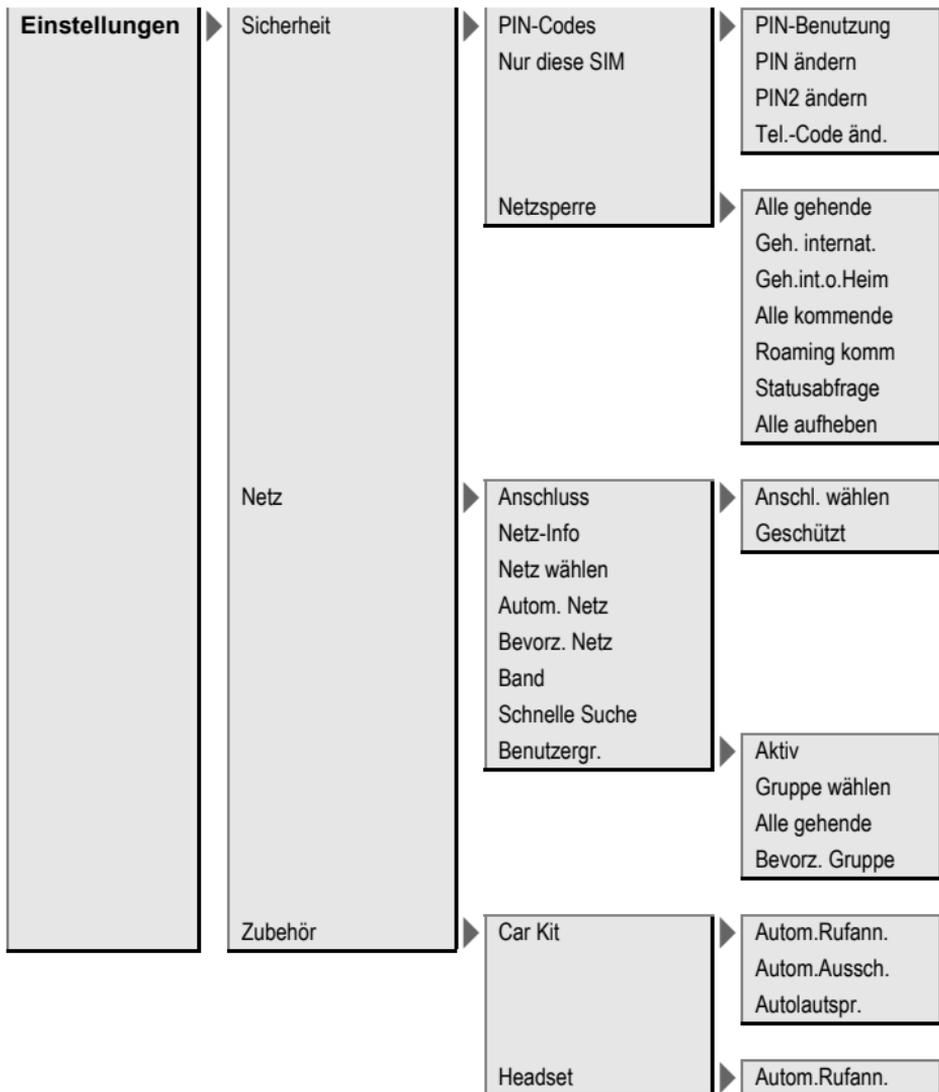












Stichwortverzeichnis

- A**
- Adressbuch
 - Eintrag anrufen..... 35
 - Eintrag lesen..... 35
 - Gruppen 36
 - Neuer Eintrag 33
 - Akku
 - Betriebszeiten..... 13, 124
 - Einsetzen..... 10
 - Laden 12
 - Qualitätserklärung 125
 - Alarm
 - Typ..... 102
 - Wecker 106
 - Alle Anrufe (Umleitung)..... 82
 - Alle kommend. (Netzsperr) 93
 - Angenommene Anrufe (Rufliste) 40
 - Anklopfen 28, 81
 - Anruf
 - Abweisen 27
 - Annehmen/beenden 27
 - Gesperrt 93
 - Kosten 41
 - Umleiten 81
 - Anrufbeantworter (im Netz) 60
 - Anschluss besetzt 26
 - Anzeigen im Display 8
 - Aufgaben 102
 - Ausschaltanimation 78
 - Ausschalten Telefon
 - Automatisch 83
 - Manuell 14
 - Authentifizierung 91
 - Autom. Netzwahl 94
 - Autom. Wahlwiederholung 26
 - Autom.Anzeige
 - Uhr..... 85
 - Zeit/Kosten 41
 - Auto-Zeitzone..... 85, 105
 - Autozubehör 127
- B**
- Band..... 95
 - Begrenzung (Zeit/Kosten)..... 41
 - Begrüßungstext 78
 - Benutzergruppe 95
 - Bereitschaftszustand 15
 - Betreiberlogo 77
 - Betriebszeiten (Akku) 124
 - Bevorzugtes Netz 94
 - Bilder & Töne (SMS) 44
 - Bluetooth..... 87
 - Browser 70
 - Buddh. Datum..... 85
- C**
- Car Kit
 - Einstellung 96
 - Zubehör 127
 - Cell Broadcast (CB) 68
 - Countdown 109
 - CSD-Daten 89
 - Customer Care 121
- D**
- Datenverbindung 86
 - Datumsformat 85
 - Dienstanbieter-Portal 31
 - Digital Rights Management 15
 - Diktiergerät..... 104
 - Direkte Antw. (SMS)..... 47
 - Display
 - Beleuchtung..... 78
 - Hintergrundbild..... 77
 - Sprache..... 77
 - Symbole..... 8
 - Download 72
 - DTMF-Töne (Tonfolgen) 30
- E**
- Eigene (Ruf-)Nummer 39
 - Eingabe-Sprache (T9) 22
 - Einschaltanimation 78
 - Einschalten (Telefon) 14
 - Einschaltsicherung 20

Einstellungen	74	H	
E-Mail		Halten des Gesprächs	27, 29
Einstellungen	59	Headset	
Empfangen/lesen	58	Einstellung	96
Listen	58	Zubehör	126
Schreiben	57	Heimatnetz	94
Empfangssignal	15	Hintergrund (Display)	77
Entgangene Anrufe (Rufliste)	40	Hinweistöne	83
Entgangene Termine	103	Hörerlautstärke	25
Erinnerung	26	Hotline	121
Extras	106, 112	HTTP-Profil	90
F		I	
Farbschema	77	IMEI-Nummer	83
Fax-/Datenbetrieb	90	Informationsdienste (CB)	68
Fern-Synchronisation	110	Infrarot	86
Filter	82	Inkognito	81
Flugzeugmodus	75	Internationale Vorwahl	26
Formatieren (SMS-Text)	43	Internet	69
Formatieren (Telefonspeicher)	84	IrDA (Infrarot)	86
Fragen & Antworten	118	J	
Freisprechen	27	Jede Taste	82
Frequenzband	95	Joystick	6
G		K	
Garantie-Urkunde		Kalender	100
Deutschland	128	Kfz-Zubehör	127
Österreich	129	Klingeltöne	36, 79
Gebühren/Einheiten	41	Konferenz	28
Geheimzahlen	19	Kontaktliste	62
Gerätedaten	124	Kontolimit	41
Geräte-Manager	111	Kosten	41
Gerätenummer (IMEI)	83	Kundenservice	121
Gespräch		Kurzmitteilung (SMS)	43
Beenden	25	Kurzwahltasten	99
Halten	27	L	
Konferenz	28	Laden des Akkus	12
Makeln (wechseln)	27	Lautstärke	
Menü	29	Hörerlautstärke	25
Gewählte Nummern (Rufliste)	40	Klingelton	79
GPRS	86	Profile	74
Groß- und Kleinschreibung (T9)	21	Lesezeichen (WAP)	71
Großschrift	78	Logo	77
Gruppen	36	Lösch-Assistent	83
Gültigkeit (SMS)	47		

M	
Mailbox	60
Makeln	27
Markiermodus	18
Media Player	113
Media-Pool	114
Mein Menü	97
Mein Telefon	31
Meldung	
CB	68
E-Mail	57
MMS	49
SMS	43
Meldungsspeicher voll	48
Meldungstyp	47
Menü	
Kurzwahl	18
Mein Menü	97
Steuerung	16
Menübaum	132
Menükurzwahl	18
Merker	26
Mikrofon ein/aus	29
Minutenton	82
MMS	
Empfangen	53
Listen	54
Schreiben	49
Versenden	52
Mobile Phone Manager	116
MultiMediaCard	115
N	
Nachricht	
E-Mail	57
MMS	49
SMS	45
Netz	
Anschluss	94
Einstellungen	94
Sperrung	93
Notizen	103
Notruf	14
Nur 	92
Nur diese SIM	92
Nur eine Nummer	29
O	
Organizer	100
P	
Pflege des Telefons	123
PIN	
Ändern	19
Benutzung	19
Eingeben	14
Fehler	120
PIN2	19
Profile	
MMS	55
SMS	47
Telefon	74
WAP	71
PUK, PUK2	19
R	
Rechner	107
Rückruf	26
Ruflisten	40
Rufnummern-Memo	26
Rufnummernübertragung	
ein/aus	81
Rufton einstellen	79
Rufumleitung	81
Rufweiterleitung	29
S	
SAR	130
Schnellauswahl	98
Schnelle Netzsuche	95
Screensaver	77
Serviceöne	83
Service-Zentrum (SMS)	47
Sicherheit	19
Sicherheitshinweise	3
Siemens City Portal	31
Siemens Service	121
SIM-Dienste (optional)	106
SIM-Karte	
Einsetzen	10
Probleme	118
Sperrung aufheben	20

SMS	
An Gruppe	44
Archiv	46
Einstellungen	47
Lesen	45
Listen	46
Profile	47
Schreiben	43
Signatur	47
T9-Eingabe	22
Software-Version	83
Sonderzeichen	21
SOS	14
Soundrekorder	112
Speicherort (Telefonbuch)	37
Spiele und Anwendungen	72
Sprache	77
Sprachmeldung (Mailbox)	60
Sprechzeit (Akku)	124
Standardbuch	32
Standardfunktionen	17
Stand-by-Zeit	13, 124
Stoppuhr	109
Stummschaltung (Mikrofon)	29
Surf & Fun	69
Symbole	8
Synchronisation	110
T	
T9-Texteingabe	22
Taschenrechner	107
Tastensperre	92
Tastentöne	83
Technische Daten	124
Telefonbuch	
Anrufen	38
Geschützte SIM	39
Neuer Eintrag	37
VIP-Nummern	39
Weitere Bücher	39
Telefoncode	19
Telefondaten	124
Telefon-Einstellungen	83
Telefon-Identitätsnr. (IMEI)	83
Telefonieren	25
Termine	101
Textbaustein	24
Texteingabe	
Mit T9	22
Ohne T9	21
Themen	76
Tonaufnahme	107, 112
Tonfolge (DTMF)	30
U	
Uhr	85
Umleitung	81
Umrechner	108
Unbeantw.Rufe	81
V	
Verbindungsprofile	89
Verlust von Telefon,	
SIM-Karte	124
Vibration	79
Videowiedergabe	113
Visitenkarte	32
Vorwahlnummer	25
W	
Wahl mit Zifferntasten	25
Wahlwiederholung	25
Währungsumrechner	108
WAP-Push	42
Wartung des Telefons	123
Wecker	106
Weitere Bücher	39
Weiterleiten (Anruf)	29
Werkseinstellungen	84
Z	
Zeit/Datum einstellen	85
Zeit/Kosten	41
Zeitzone	14, 85, 105
Zentraler Eing.	42
Zubehör	126
Zweite Rufnummer	94